

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 54.

Dienstag den 23. Februar.

1869.

## Bekanntmachung.

Herr **Lorenz Hasenohr**, Bürger und Kaufmann hier, ist heute von uns als Agent der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt für den Bezirk der Stadt Leipzig, sowie der Gerichtskämter Leipzig I und II bis auf Widerruf bestätigt und vorschriftsgemäß verpflichtet worden.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Leipzig, am 19. Februar 1869. Dr. Koch. Rüscher, Ass.

## Stadttheater.

Leipzig, 22. Februar. Auber's Musik voll Grazie und Feinheit verlangt die präcise und sauberste Reproduction, welche wir in der am 20. Februar stattgehabten Aufführung der anmuthigen und reizvollen Oper „Der Maurer und der Schlosser“ theilweise vermiften. Namentlich war der Chor nicht immer erst und rein, das Ensemble schwankte zuweilen und die Tempi erschienen nicht selten überhastet. Auch wir sind der Ansicht, daß die Auber'sche Musik ihren Esprit verlieren würde, wenn man durch Schleppen und Zögern den Fluß hemmen und die glitzernden Wellen der raschen Strömung durch träge Fortbewegung ersen wollte. Aber das Tempo darf auch nicht auf Kosten des graziosen Tonspiels übernommen werden, zumal die Keh- und Zungenfertigkeit der deutschen Künstler mit der Volubilität französischer Stimmorgane nur selten den Vergleich auszuhalten vermag. Durch dieses Uebernehmen des Zeitmaßes wurde z. B. der Schluß des Zankduettes gänzlich abgeschwächt und an einigen anderen Stellen die Gesamtwirkung beeinträchtigt.

Im Uebrigen müssen wir besonders die Leistung der Frau Bachmann als Madame Bertrand hervorheben, welche in jeder Bewegung, jeder Miene und musikalischen Phrase sich als Meisterin der Komik bewährte. Fräulein Frieß ist ebenfalls zur Wiedergabe der Henriette, des reizenden eifersüchtigen Weibchens, eine recht geeignete Persönlichkeit, da namentlich äußere Erscheinung und Spiel durchgängig die von der Aesthetik gezogenen Linien festhalten, wenn auch die Sprache hin und wieder noch leichter und ungehinderter sein könnte. Die Herren Rebling (Roger) und van Gölpen (Baptiste) wirkten bis auf unbedeutende Versehen des Letzteren einheitlich zusammen, Fräulein Börs sang die Partie der Irma mit musikalischem Ausdruck und Herr Stieber entfaltete als Officier ein prachtvolles Stimmmaterial, welches aber noch sehr herangeschult und zu sicherer Tonverbindung fähig gemacht werden muß. Beide schienen ein wenig ängstlich zu sein, wogegen die Slaven Ubeck und Rica (die Herren Gitt und Weber) mit Sicherheit fungirten.  
Dr. Oscar Paul.

Leipzig, 22. Februar. Während auf unserer alten Bühne der auf der neuen oft aufgeführte Görner'sche Schwank: „Ein glücklicher Familienvater“ in Scene ging, brachte das neue Theater die als „fast classisch“ angekündigte Zauberposse: „Lumpaci Bagabundus“ von Restroy, welche als Cassenmagnet sich besser bewährte, als manches ganz classische Stück, obgleich am Schluß ein großer Theil des Publicums gegen die Vorführung der veralteten Posse in den Räumen des neuen Theaters Protest einlegte.

Diese Restroy'schen Possen, mit ihrer sadenscheinigen und phantastischen Göttermaschinerie, die sich von Raimund's poetischen Gestaltungen so unvortheilhaft unterscheidet, sind echte Kinder des vormärzlichen Wien und müssen, wenn sie gehalten werden sollen, mit Wienerischer Urgantheit gespielt werden. Ohne diesen Grundzug eines unverwüthlichen Humors in der Darstellung erscheint Vieles in ihnen nicht nur trivial, sondern auch gemein; man lacht wohl über diese oder jene komische Situation, in welcher Restroy's Talent sich zeigt, aber der unerquickliche Eindruck ist überwiegend.

Unsere Schauspieler sind aber keine Wiener, und man kann ihnen daraus keinen Vorwurf machen. Am meisten wirkte noch Herr Engelhardt als „Zwirn“ durch seine außerordentliche Beweglichkeit und ballettänzerische Beintomik; Herr Link als „Reim“ war tugendhaft langweilig, wie dies zum Theil in seiner

Rolle liegt, und Herr Heder als „Kneriem“ hatte wohl einzelne gute Momente, doch versank er zu oft in den Untiefen seiner Rolle, die auf der komischen Scala am tiefsten steht. Das Lied, das er im letzten Act sang, mit den bekannten Reimwizen, war im Ganzen ungereimt und witzlos; wir vermiften hier die dramaturgische Controle, die wir sonst so rühmend anerkennen müssen, wo es sich um Trauerspiele und feinere Lustspiele handelt. Von dem übrigen darstellenden Personal, das bis auf den Landsturm mobil gemacht war und auch einige theatralische Novizen wie Herrn Baroche (von Lustig) ins Feuer führte, erwähnen wir noch Fr. Frieß und Fr. Buse, welche die Töchter der Signora Balpiti, Camilla und Laura, recht naturwahr darstellen; namentlich erfreute die erstere durch ihren Gesang.

Die himmlischen Wesen waren ziemlich unverständlich, doch auch von der Komik der Erdgeborenen ging viel durch Undeutlichkeit verloren. Die Inszenirung des Feenreichs war im Ganzen etwas nüchtern und lüdenhaft, eine Entvölkerung, die sich damit erklären läßt, daß das ganze Ballet auf einem Gastspiel im alten Theater abwesend war und „die Kirmes im Zillerthal“ einen großen Theil der Kräfte absorbirte, welche den Hofstaat des Feenkönigs Stellarius glänzender und imponirender machen konnten.  
Rudolf Gottschall.

## Leipziger Lehrerverein.

Der Herr Vorsitzende mußte leider die letzte Sitzung mit der traurigen Meldung beginnen, daß der unerbittliche Tod wiederum eines der treuesten Mitglieder des Vereins plötzlich dem Leben entrissen hatte. Es starb Donnerstag den 18. Februar Herr Moses, Lehrer am Taubstummeninstitut hier, nach kurzer Krankheit. Der so frühzeitig Verbliebene — dem eine so reiche und glänzende Zukunft winkte, dessen Name in den weitesten Kreisen der Kunst und der Schule den besten Klang hatte — genoß die Liebe und Achtung seiner Collegen im seltensten und reichsten Maße. Der Verein bezeugte ihm die letzte Ehre durch Erheben der Mitglieder von ihren Sitzen, wie auch der Vorsitzende nicht veräuerte, die Mitglieder zu zahlreicher Betheiligung am Begräbniß des geschiedenen Freundes aufzufordern.

Hierauf berichtete der Vorsitzende über die am Montag den 15. Februar 1869 abgehaltene allgemeine Versammlung der Lehrer Leipzigs. Der Lehrer-Verein hatte dem berufenden Comité dieser Versammlung schriftlich seinen Beschluß mitgetheilt, in Sachen der Pensionsfrage, die Leipziger Verhältnisse betreffend, vorläufig eine zuwartende Stellung einzunehmen. Die allgemeine Versammlung hiesiger Lehrer hatte nach eingehender Debatte diesen Beschluß des Vereins zu dem ihrigen gemacht. In dem weiteren Verlauf der Sitzung erklärte Herr Coll. Kirchhoff, daß er über den derzeitigen Stand der Pensionsfrage in 14 Tagen zu berichten gedenke (es sind hier nicht die speciell Leipziger, sondern die allgemein sächsischen, durch das neue Pensionsgesetz sowohl, als auch durch die Gegenbestrebungen hervorgerufenen Verhältnisse gemeint), worauf Herr Gesell einige Nachträge zu seinem vor 8 Tagen über Methode und Disciplin gehaltenen interessanten Vortrag giebt. Noch findet vor der Tagesordnung ein Antrag des Coll. Rommel Erledigung, wonach vom Vereine eine Commission gewählt werden soll, welche sich zum Zwecke des 1871 fallenden 25jährigen Stiftungsjubiläums des Lehrer-Vereins mit Abfassung einer Geschichte des Vereins befassen soll. Der Verein beschließt diese Angelegenheit dem Ausschuß in die Hand zu geben. Zur Tagesordnung übergehend berichtet Herr Coll. Rommel über das Buch vom Seminarinspector Rehr in Gotha: „Die Praxis der Volks-

schule." Der Raum verbietet uns des Weiteren darüber mitzu-  
theilen; es sei nur erwähnt, daß das Buch im Ganzen als wohl-  
gelungen bezeichnet werden konnte, wenn auch die darauf folgende  
Debatte mancherlei kleinere Mängel desselben zu Tage treten ließ.  
Endlich sei uns noch erlaubt, auf die nächste Sitzung aufmerksam  
zu machen, in welcher Herr Coll. Freyer einen hochwichtigen  
Gegenstand zur Sprache bringen wird. Er gedenkt über „die  
Sorge der Schule für das leibliche Wohl ihrer Zöglinge“ zu  
sprechen. — 1.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Ueber den Frankfurter Recess und die Parteien in  
Süddeutschland ergeht sich ein beachtenswerthes, der „Magd.  
Ztg.“ aus Süddeutschland zugegangenes Schreiben. Dasselbe  
lautet: Nicht um eine finanzielle, nicht um eine locale Angelegen-  
heit handelt es sich in erster Linie bei der Auseinandersetzung  
zwischen Frankfurt und dem preussischen Staate. Man braucht  
nur die leidenschaftliche Spannung zu betrachten, mit welcher alle  
Parteien in Süddeutschland jetzt den Gang der Recessverhandlungen  
verfolgen, um die Ueberzeugung zu gewinnen, wie hier eine emi-  
nent politische Frage vorliegt. Dreist kann man behaupten: „Wer  
Frankfurt hat, hat Süddeutschland.“ Von Preußen aber wird  
Frankfurt eben nur garnisonirt, es ist nicht dort zu Hause. Die  
Particularisten Württembergs, die Ultramontanen Bayerns können  
an sich der Fortentwicklung des neuen deutschen Staatswesens ein  
Hinderniß nicht in den Weg legen, sie bewohnen Grenzländer,  
die keinen nationalen Mittelpunkt haben, um welchen sie sich sam-  
meln können; sie sind darauf angewiesen, ihren Stützpunkt außer-  
halb zu suchen. Frankfurt ist eine Parole, es ist ein Programm,  
das einzig erdenkbare, welches in Süddeutschland dem Anschlusse  
an den Nordbund entgegengesetzt werden kann. Die Feindschaft  
Frankfurts ist die Erklärung für das Geheimniß des Widerstandes,  
welchem die nationale Idee in Süddeutschland noch so vielfach be-  
gegnet. Ist Frankfurt für das neue Deutschland gewonnen, so ist  
den Feinden desselben ihr Programm aus den Händen gerissen  
und das, was ihre beste Stütze war, wird zur gefährlichsten Waffe  
gegen sie. Man lege sich in Berlin die Frage vor, ob es möglich  
ist, durch ein Eingehen auf die Forderung der Frankfurter Stadt-  
verordneten in Frankfurt, wo es eine preussische Partei zur Stunde  
noch nicht giebt, eine solche zu gründen, und wenn man sich diese  
Frage bejahen kann, so ist wahrlich in der politischen Entwicklung  
Preußens und Deutschlands keine Summe besser angelegt, als die  
Million Gulden, um welche sich die Differenz noch zu drehen scheint.  
König Georg und der Erzkurfürst haben, wie einst Oesterreich,  
die Welt durch ihre Undankbarkeit in Ersauern gesetzt. Sie haben  
sich eine überreiche Abfindung bezahlen lassen und nach der Hand  
geschlagen, welche sie darreichte; in Frankfurt aber, um welches  
es sich jetzt handelt, hat man es nicht mit Fürsten zu thun, die  
sich vornehm genug dünken, um über Vertragstreue erhaben zu  
sein. Hier stehen ehrenhafte Bürger dem Staate gegenüber, die  
nach bürgerlichen Begriffen sich schiden und einen ehrlich geschlosse-  
nen Frieden ehrlich halten werden, wie wir denken. Man be-  
trachte sich doch die Namen der Frankfurter Stadtverordneten, die  
für den Ausgleich gestimmt haben. Wo will Preußen andere  
Freunde in Frankfurt finden, wenn es diese von sich stößt? Schon  
haben die bekannten Frankfurter Demagogen in der Monstre-Volks-  
versammlung, welche sie in das Werk gesetzt, den Feldzug gegen  
diese Männer begonnen; wird auch Preußen, welchem sie durch  
ihren Beschluß die Hand reichen, diese Hand zurückstoßen, so wird  
der letzte Widerstand gegen das Preußenressertum in Frankfurt  
gebrochen sein und die bereits zum Wanken gebrachte Herrschaft  
der Demagogen sich aufs Neue befestigen. Möge Preußen auch  
seine Freunde in Süddeutschland in dieser wichtigen Sache berück-  
sichtigen. Nichts war der nationalen Propaganda in Süddeutsch-  
land schädlicher als die Mahnung an die Behandlung Frankfurts  
im Jahre 1866; von Frankfurt geht jeden Tag eine Fluth von  
Zeitungen über Süddeutschland aus, welche im erbittertsten Tone  
die Entwicklung der Dinge besprechen und die nationale Arbeit  
und die Stellung der nationalen Partei unendlich erschweren. Hat  
Preußen wenigstens mit einer Partei in Frankfurt seinen Frieden  
gemacht, so ist die Sache wesentlich geändert und den Freunden  
Preußens im Süden ist ein Dienst erwiesen, wie er größer eben  
nicht in Preußens Kräfte steht. Die Behandlung Frankfurts im  
Jahre 1866 war mehr als ein Vergehen, sie war ein Fehler. Jetzt  
ist die Gelegenheit da, ihn zu verbessern. Möge sie um Pr. ußens  
und Deutschlands willen nicht ungenügt vorübergehen.

Die Zahl der Trauungen in Mecklenburg-Schwerin  
betrug im verflossenen Jahre 6054 gegen 4627 im Jahre 1867,  
so daß die Steigerung nahezu 28 Procent beträgt. Man wird  
nicht irren, wenn man diesen Fortschritt auf Rechnung der Bun-  
desgesetze stellt, welche die feudale Partei mit allen Mitteln zu  
beschränken für die Pflicht der mecklenburgischen Stände erklärt  
hat. Ebenso zeigt sich eine Besserung in dem Verhältnisse der  
unehelichen zu den ehelichen Geburten. Im Jahre 1867 kam  
eine uneheliche Geburt auf  $\frac{4}{10}$ , im Jahre 1868 auf  $\frac{4}{10}$  ehe-  
liche. In Folge der Eheschließungsfreiheit konnten in der zweiten

Hälfte des Jahres noch viele Ehen geschlossen werden, bereit  
Sprößlinge ohne jenes Gesetz als uneheliche zur Welt gekommen  
wären.

In Portugal wurde im vorigen November ein britischer  
Untertban, Namens James Cagnells, ansässig in Oporto, zu sechs-  
jähriger Verbannung verurtheilt, weil er in seinem Hause „der  
gesetzlich festgestellten Landesreligion zuwider“ protestantischen  
Gottesdienst abgehalten hatte. Der „gute Lebenswandel und die  
anerkannte Wohlthätigkeit des Angeklagten“ waren vom Gerichte  
noch als Milderungsgrund angenommen worden. Die englische  
Regierung wird sich einer Einmischung enthalten, bis die Sache  
in der Appell-Instanz entschieden ist; britischen Untertbanen ist  
nämlich in Portugal Religionsfreiheit zugesichert.

Die „Gazette du Midi“ meldet aus Monaco, daß am  
8. Februar der Fürst von Monaco die Abschaffung der  
Steuern decretirt hat. Die Bevölkerung dieses jetzt steuerfreien  
Landes zog am 10. Februar „aus freien Stücken“ Flaggen auf  
und Abends erfolgte eine allgemeine Illumination; auch staltete  
die Nationalmiliz dem Fürsten unter begeistertem Rufe: „Es lebe  
Carl der Dritte!“ ihren Dank ab; im Theater wurde eine von  
Labourt gedichtete Hymne gesungen. Monaco dankt dieses „Glück“  
nebst seiner Kleinheit und Unschuld seiner Spielbank.

Das Pariser „Public“ meldet aus Madrid: Die Cortes  
haben mit Zustimmung Lopez und Prim beschloffen, Serrano  
mit der höchsten Würde zu bekleiden. Derselbe hätte alsdann das  
neue Cabinet zu bilden. — Rivero ist definitiv zum Präsidenten  
der Cortes erwählt.

Das Verbot, Christen in die Moscheen eintreten zu lassen,  
ist auf Befehl des Sultans im ganzen türkischen Reiche aufgehoben  
worden. — Der Aufstand auf Candia ist vollständig überwunden;  
alle Anführer haben sich unterworfen. — Der Kriegs-Minister  
Ramil Pascha hat vom Amte abtreten müssen, weil er mit dem  
englischen Vorschifter in Streit gerathen war. Hussein Pascha,  
Oberbefehlshaber der Armee auf Candia, ist sein Nachfolger ge-  
worden.

Aus Anlaß der Reise des Fürsten von Montenegro nach  
St. Petersburg hat die türkische Regierung sofort Maßregeln er-  
griffen, um ohne Säumen die bereits seit lange projectirten Festungs-  
werke an der Grenze von Bosnien und Montenegro errichten zu  
lassen. Die ersten Arbeiten haben am 12. Februar begonnen.  
Sie haben zum Zwecke, die Pässe zu befestigen, die nach Serbien  
führen, um im Falle einer Schilderhebung der Montenegriner die  
Verbindungen mit Serbien abzuschneiden zu können. In diesem  
Augenblicke ist Montenegro ruhig, aber die Pforte weiß, auf welche  
Art die Aufstände dort vorkommen und wer die Mächte sind, die  
Interesse haben, sie hervorzurufen.

Leipzig, 22. Februar. In Erwartung der Ankunft Seiner  
Majestät des Königs prangten bereits gestern Nachmittag Thürme  
und öffentliche Gebäude unserer Stadt im festlichen Fahnen Schmuck.  
Wie vorher bestimmt langte Se. Majestät Abends gegen  $\frac{1}{2}$  9 Uhr  
mitteltst Extrazugs von Dresden an, begleitet vom königl. Flügel-  
Adjutanten Generalleutnant v. Wigleben und dem Oberstallmeister  
v. Thielau, während der Staatsminister Dr. v. Falkenstein sowie  
der Oberhofmarschall v. Friesen bereits Mittag  $\frac{3}{4}$  1 Uhr hier ein-  
getroffen waren. Zum Empfang Sr. Majestät hatten sich auf  
dem Perron des Bahnhofes die Herren Kreisdirector v. Burgsdorf,  
Appellationsgerichts-Präsident v. Criegern, Bürgermeister  
Dr. Koch, Polizei-Director Dr. Rüder, Garnison-Commandant  
Oberst v. Schulz, Rector magnificus Professor Dr. Brückner,  
sowie außerdem eine große Anzahl Mitglieder der hiesigen königl.  
und städtischen Behörden wie der Universität und sonstiger distin-  
guirter Personen eingefunden. Se. Majestät wurde durch ein  
vom Bürgermeister Dr. Koch ausgebrachtes „Hoch“ begrüßt,  
welches nicht nur allseitigen Widerhall bei den auf dem Bahn-  
hofsperron Versammelten fand, sondern sich auch unter die vor  
dem Bahnhofgebäude harrende Menge enthusiastisch fortpflanzte.  
Nach kurzem Aufenthalt begab sich Se. Majestät mit Gefolge nach  
dem königl. Palais am Ritterplage, woselbst Abtheilungen des  
Schützenregiments Spalier bildeten und die lebhaftesten „Hochs“  
von der versammelten Volksmenge auf Se. Majestät ertönten.  
Zu dem im Palais stattfindenden Souper waren die Herren Kreis-  
Director v. Burgsdorf, Bürgermeister Dr. Koch, Universitäts-  
Rector Dr. Brückner und Oberst v. Schulz zugezogen worden.  
Heute Morgen wohnte Se. Majestät zunächst der Messe in der  
katholischen Kirche bei und besuchte sodann während der Vormit-  
tagstunden die Universität, woselbst Se. Majestät den Vorlesungen  
der Professoren Dr. Lechler über Kirchengeschichte, Dr. Scheibner  
über Eigenschaften der Zahlen, Dr. Jarncke über die Nibelungen  
und Dr. Thiersch (im Jacobshospital, chirurgische Klinik) mit stich-  
lichem Interesse zuhörten. Am Nachmittag begab sich Se. Maje-  
stät nach dem Trierischen Institute und besuchte dort zuvörderst die  
Kinderklinik des Professor Dr. Hennig, sodann, geleitet von dem  
Director der chirurgischen Poliklinik, Professor Benno Schmidt,  
das im Parterre desselben Gebäudes befindliche poliklinische Local  
der Universität, in welchem zu dieser Zeit Privatdocent Dr. Wende  
sein Ambulatorium für unbemittelte Ohren- und Halskrankheiten ab-

hielt, und geruhte von Letzterem einen gedruckten Bericht über die von ihm beobachteten Krankheitsfälle anzunehmen. Von hier ging nach dem Waisenhaus, wobei Sr. Majestät Einsicht in die Pläne des neuen Krankenhauses nahm und die im Waisenhaus befindliche Blinden-Anstalt unter Direction des Freiherrn von St. Marie, ferner das Laboratorium für Prof. Dr. Hennig und das chemische Laboratorium des Prof. Dr. Kolbe besichtigte. Der Abend war dem Besuche der Vorstellung „Krisen“ im neuen Theater zugebracht. Im Palais fand großes Diner statt, zu welchem Einladungen an die Spitzen der königl. und städtischen Behörden, sowie der Universität, an die auswärtigen Consuln und an die hier studirenden Prinzen von Thurn und Taris ergangen waren. Für den Dienstag-Vormittag ist von Sr. Majestät der fernere Besuch von Vorlesungen an der Universität beabsichtigt, während auf Nachmittag eine Ausfahrt nach den Dorfschaften Portitz, Thonberg und Wachau zur Besichtigung der daselbst erbauten neuen Kirchen in Aussicht genommen ist. Abends findet sodann großes Diner und Assemblée im königl. Palais statt. Die Mittwoch-Vormittagsstunden wird Sr. Majestät abermals dem Besuche der Universität widmen und fernere Collegia mit anhören, nachmals aber Gelegenheit nehmen, die Wasserregulirungen bei Pfaffendorf zu besichtigen und hierbei den Fettoiehhof zu besuchen. Sodann ist noch der Besuch der Kaserne und der Sternwarte, sowie eine Besichtigung der restaurirten Gemälde im Kreuzgange des Paulinum, des Münzcabinet und der Gewächshäuser des botanischen Gartens projectirt. Die Rückreise Sr. Majestät nach Dresden wird Donnerstag Vormittag 8 Uhr mittelst Extrazug auf der neuen Leipzig-Dresdner Bahn über Döbeln und Meissen erfolgen.

—r. Leipzig, 22. Februar. Es wurde kürzlich in den Blättern berichtet, daß in Dresden ein junger Mann aus einem der ältesten und vornehmsten sächsischen Adelsgeschlechter, das unter seinen Vorfahren einen Cardinal, zwei Bischöfe und viele hochgestellte Kriegsleute und Staatsmänner zählte, zur katholischen Kirche übergetreten sei. Letzteres ist des jungen Convertiten eigenste Sache und geht eigentlich Niemanden an. Wenn aber ein hiesiges Blatt — allerdings in Parantese und mit Fragezeichen — die Vermuthung ausspricht, es könnten unter dem erwähnten Adelsgeschlecht die Familien von Arnimb oder von Einsiedel gemeint sein, so ist dies ein Irrthum. Die Familie von Arnimb ist altsachsenburgischen Ursprungs und noch jetzt dort begütert. Der erste Arnimb, welcher nach Sachsen kam, war Christian Wolf, der Freund Wallensteins, erst kaiserlicher und dann sachsenfürstlicher General, gestorben 1641 in Dresden. Er gründete die sächsische Linie, und das erste Gut, das die Familie in Sachsen besaß, war Zichau bei Bautzen. Kirchenfürsten sind niemals aus den Arnimbs hervorgegangen. Bei der uralten Familie von Einsiedel, deren Ahnentafel sich bis 1326 ziemlich genau verfolgen läßt, klappt die Sache auch nicht, denn es gilt als merkwürdige Thatsache, daß, abgesehen von der Entstehungsfrage des Geschlechts, unter den Einsiedeln nicht ein einziger Geistlicher nachgewiesen werden kann. — Was oben gesagt wurde, paßt dagegen vollständig auf die gleich alte und vornehme Familie von Schönberg, deren Namen insgemein fälschlich Schömburg ausgesprochen wird. In ihr finden wir, nächst vielen hohen Staatsmännern und Kriegern, einen Cardinal und die beiden Bischöfe, Kaspar und Dietrich, von Meissen. Sie waren Brüder und Dietrich, der jüngere, Kaspars Nachfolger. Ihre Schwester war die Mutter des Prinzenräubers Kunz von Kaufungen. Für das älteste Stammhaus der weitverzweigten Familie gilt das Schloß Rothschönberg.

—r. Leipzig, 22. Februar. Wie hindernd oft heringfügige Dinge in wichtige Projecte eingreifen, dafür spricht ein wenige Quadratellen enthaltendes stilles Plätzchen an der Thomaspforte. Bekanntlich ist deren Abbruch von den Stadtverordneten genehmigt, und es nimmt Wunder, daß derselbe so lange auf sich warten läßt. Die Sache liegt jedoch ganz eigenthümlich — es geht nicht! In dem rechten Pfeiler der Thomaspforte, von der Promenadenstraße angesehen, befindet sich nämlich ein kleines unnenbares Gemach, welches nur auf dem Lande, wo es nicht an Raum fehlt, bisweilen für entbehrlich gehalten, bei städtischen Wohnungen dagegen als einer der wichtigsten Punkte betrachtet wird. Da nun das stille Plätzchen im Pfeiler der Thomaspforte ein Appenzel des anstoßenden Zwingerhauses bildet, so kann man aus Rücksicht auf dessen Bewohnerschaft die Pforte nicht abbrechen. Dahin zielende Verhandlungen mit der Schneiderinnung wegen des Abtrittes von etwas Grund und Boden auf deren benachbartem Grundstücke sollen sich zerschlagen haben. So kann es kommen, daß bei diesem mächtigen Schutze das Thomaspfortchen erst mit dem betreffenden Zwingerhause fällt.

\* Leipzig, 22. Februar. Die zu Anfang des gegenwärtigen Winters in hiesiger Stadt gegründete G. Gesellschaft „Georgika“, welche sich in der Hauptsache mit der gegenseitigen Belehrung über Fragen auf dem Gebiete der Landwirtschaft durch wissenschaftliche Vorträge beschäftigt und hierin durch erprobte Lehrer der Wissenschaft bereitwillig unterstützt wird, hielt am letzten Freitag-Abend ihre allmonatliche Versammlung ab. Es wurde an diesem Abende die Cloakenfrage vom landwirthschaftlichen Standpunkte aus be-

handelt. Herr Student Beeger, als Referent, leitete in einem längeren Vortrage die Debatte ein, indem er alle diejenigen Punkte, welche bei dieser Frage in Betracht zu ziehen seien, näher hervorhob. Dieser Theil des Vortrages bot für weitere Kreise nur Bekanntes. In der weiteren Entwicklung seines Vortrages beleuchtete Referent vorzugweise die verschiedenen Systeme der Cloaken-Gewinnung; von diesen besonders das Siever'sche System hervorhebend, dagegen das Senkgruben- und Tonnen-system verwerfend. In der dem Vortrag folgenden Debatte wurde die Ansicht des Referenten bezüglich der letzten beiden Systeme heftig bekämpft, auch die Ansicht desselben, als müsse aus den Cloakenstoffen eine Waare für den Markt auf weite Entfernungen hin gemacht werden, fand mehrfachen Widerspruch. Die Herren Professoren Knop und Birnbaum hoben besonders folgende Punkte hervor: 1) So lange der Landwirth sich die in dem flüssigen Dünger (Urin) enthaltenen Pflanzen-Nährstoffe anderwärts billiger verschaffen kann, als sie aus diesem zu gewinnen sind, solle man vor der Hand nur darnach trachten, die schädlichen Stoffe zu entfernen und das übrige laufen lassen; 2) solle man durch Zusatz irgend eines Bindemittels aus den werthvollen Stoffen einen marktgängigen Artikel herzustellen suchen; 3) müsse aber auch das Bindemittel, je nach den Gegenden, wohin der Dünger versandt werden solle, verschieden sein; so Kalk für kalkartigen Boden — Torf für Thonboden — Ziegelpulver für Sandboden u. s. w.; 4) müßten Versuche angestellt werden, Vermischungs-material zu finden, dessen Minimum sich mit dem Maximum des Düngewerthes verbanden, und 5) könne ferner nicht überall dasselbe System als das zweckmäßigste anempfohlen werden; so sei z. B. bei Rieselflecken in der Nähe von Städten das Canalsystem gar oft am Platze, das Tonnen-system für Gärtnereien u. s. w. Man kam schließlich darin überein, daß im Allgemeinen die Methode der Trennung des Festen vom Flüssigen die zweckmäßigste sei, aus letzterem aber nur das gerade Nothwendigste zu extrahiren. Herr Lauterbach machte sehr interessante Mittheilungen über dahin zielende Versuche, welche von ihm im Auftrage des Herrn Dr. Heine angestellt worden. Die endgültige Lösung der Cloakenfrage hielt man erst dann für möglich, wenn es gelungen sei, einen für die Landwirthschaft zu entsprechendem Preise brauchbaren Dünger herzustellen. Das Siever'sche System wurde verworfen.

\* Leipzig, 22. Februar. Unsere deutschen Landsleute in Amerika wollen selbstverständlich trotz der weiten Entfernung immer noch wissen, was sich in der alten Heimath und speciell im Geburtsstädtchen oder Dörfchen ereignet. Zu diesem Behufe haben unzählige derselben auf die betreffenden Tages- oder Wochenblätter abonniert; vermittelt wird diese Zusendung in New-York durch die deutsche Buchhandlung von Steiger, in Deutschland durch die hiesige Buchhandlung von B. Herrmann. Allwöchentlich wird ein ganzer großer Ballen der genannten Preßzeugnisse, welche in allen möglichen Parteischarakteren vertreten sind, von hier abpedirt, der, wie man sich denken kann, drüben über dem Ocean mehr als einmal sehnsüchtig erwartet ist.

\* Leipzig, 22. Februar. Bei dem Eisenbahnpost-Bureau Leipzig-Hof hatte sich schon lange der Uebelstand der für den vorhandenen, seit einigen Jahren enorm gesteigerten Verkehr unzulänglichen Postwagen fühlbar gemacht. In diesen Tagen sind nun vorerst vier neue, bedeutend größere, in Görlitz gebaute Wagen eingetroffen, welche demnächst zur Verwendung gelangen werden. Diese Wagen unterscheiden sich auch in ihrer äußeren Erscheinung vollständig von den alten, indem sie keinen gelben, sondern einen dunkelgrünen Anstrich haben, ferner ist eine Schriftbezeichnung (die bisherige lautete „K. S. Post“) nicht angebracht, sondern die Bestimmung der Wagen ist dem Publicum in gleicher Weise wie auf den internen preussischen Routen, durch einen über der Briefkastenöffnung abgebildeten Brief, ersichtlich.

\* Leipzig, 22. Februar. Im hiesigen Protestantenverein wird Hr. Prof. Seydel in zwei Vorträgen über die evangelischen Wunderberichte sprechen. Der erste Vortrag, welcher Dienstag Abend 8 Uhr im gr. Saale der ersten Bürgerschule stattfinden soll, wird von den religiösen Voraussetzungen des Wunderglaubens überhaupt handeln.

\* Leipzig, 22. Februar. Am vergangenen Sonntage wurde unter ungewöhnlicher Theilnahme der Taubstummenlehrer Robert Moseß auf dem neuen Friedhofe beerdigt. Mit einer köstlichen Baritonstimme begabt, die er namentlich im vergangenen Jahre künstlerisch ausbildete, war der Verstorbene einer unserer besten und beliebtesten Concertsänger. Am vorigen Dienstag sollte er in der Euturpe singen und gewiß würde er auch hier seine Zuhörer entzückt haben; aber schon stand der Tod vor der Thür — jene heimtückische Krankheit, acuter Gelenkrheumatismus genannt — hatte ihn plötzlich gefaßt und machte zwei Tage später, Donnerstag den 18. Februar, seinem jungen blühenden Leben — er würde am 24. März 30 Jahre alt geworden sein — ein Ende. Ein treues Lehrherz ist erstarrt und ein lidersüßer Mund für immer verstummt.

\* Leipzig, 22. Februar. (Schöffengericht.) Am vorgestrigen Nachmittage hatte sich Amalie B. aus Eisenburg, welche bereits

achtmal mit Gefängniß und zweimal mit Zuchthaus bestraft worden war, wegen neuerlich ihr beigelegener Diebstähle vor dem königlichen Bezirksgericht zu verantworten. Sie stand unter der Anklage, in der zweiten Hälfte des Octobers v. J. einem Delicatessenhändler auf der Fleischergasse, bei welchem sie damals gebient hatte, aus dem ihr zur Schlafstelle angewiesenen Gartenhause theils von den dort frei zugänglich gewesenen Gegenständen eine größere Anzahl im Gesamtwerthe von über 20 Thlr., theils aus einer stets verschlossen gehaltenen Commode unter Anwendung eines Nachschlüssels oder sonstigen Instrumentes außer einem Portemonnaie mit 3 Thlr. Baarschaft mehrere Effecten im Werthe von über 8 Thlr. entwendet zu haben. Ungeachtet ihres theilweisen Leugnens wurde sie für überführt angesehen und Abends wegen einfachen und ausgezeichneten Diebstahls zu Zuchthausstrafe in der Dauer von zwei Jahren verurtheilt. Präsidium, Anklage und Vertheidigung waren bei der unter Zuziehung von Schöffen abgehaltenen Hauptverhandlung durch die Herren Gerichtsrath Wendtschuch, Staatsanwalt Hoffmann und Advocat Krug vertreten.

\* Leipzig, 22. Februar. In einer am gestrigen Vormittage im Wiener Saale stattgefundenen, ziemlich zahlreich besuchten Versammlung hiesiger Maurer und Steinhauer wurde der Beschluß gefaßt, einen Verein sächsischer Maurer und Steinhauer zu gründen, welcher seinen Sitz in Leipzig haben soll, und zu diesem Zwecke ein Statut zu entwerfen und der vorgesetzten Behörde vorzulegen, welches in der Hauptsache und soweit dies für Sachsen zulässig die für den deutschen Maurer- und Steinhauer-Verband gültigen Statuten als Muster-Statuten zu Grunde zu legen hätte. Mit der Ausführung dieses Beschlusses wurde eine, zwölf Personen aus beiderlei Corporationen zählende Commission beauftragt. Schon bei dieser ersten, constituirenden Versammlung war die Einzeichnung in die ausgelegten Mitgliederlisten eine sehr zahlreiche.

—r. Leipzig, 22. Februar. Als Beweis, mit welcher ungeheuren Schnelligkeit ein geschickter Velocipèdereiter sich auf einer solchen klipplichen Maschine fortbewegen kann, wird uns mitgetheilt, daß ein Herr den Weg vom Johannapark bis nach Plagwitz und wieder zurück in fünf Minuten zurückgelegt hat. Zugleich hören wir, daß nächstens ein Unterrichtscursus für Velocipède eröffnet werden soll.

\* Leipzig, 22. Februar. Diese Tage wurde durch den Gensdarm in Markranstädt ein Mann ausgerissen, in welchem man den Dieb eines im Laufe des vorigen Monats vor einem hiesigen Gasthofs gestohlenen Handwagens erkannte. Die angestellten Erörterungen lassen nun den Verdacht rege werden, daß man in dem Diebe dieses Wagens auch zugleich den Urheber einer Mehrzahl anderer, in letzter Zeit vorgekommener ähnlicher Diebstähle entdeckt zu haben glaubt. Vorläufig ist derselbe in Gewahrsam des Gerichtsamts Markranstädt gebracht worden.

\* Leipzig, 22. Februar. Der Rechnungs-Abschluß der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft pro 1868 ist so eben beendet und giebt folgende Zahlen:

Gesamtversicherungssumme	2,566,715,539 Thlr.
Gesamtpremieneinnahme	5,896,435 =
zurückgezahlte Prämienreserve	1,846,119 =
gesamte Brandschäden	3,165,186 =
Brandschadenreserve	449,976 =
Reingewinn	199,750 =
Dividende pro Actie	36 =

Der Capitalreservefonds bleibt wie bisher unverändert 626,022 Thlr. 13 Ngr. 9 Pf.

\* Leipzig, 22. Februar. Gestern Nachmittag hielt die hiesige Kranken- und Sterbe-Casse „Providentia“ in der Goldenen Säge ihre alljährliche General-Versammlung ab. Die Casse, eine der ältesten der hier bestehenden Krankencassen, welcher zur Zeit gegen 300 Mitglieder beiderlei Geschlechts angehören, hat im letztverfloffenen Jahre bei einer Einnahme (einschließlich des Vermögensbestandes) von 2704 Thlr. 20 Gr. 1 Pf. und einer Ausgabe von 943 Thlr. 26 Gr. 7 Pf. einen Cassenbestand von 1760 Thlr. 23 Gr. 4 Pf. zu verzeichnen. An Kranken-Unterstützungen allein wurden 605 Thlr. 27 Gr. 5 Pf., an Todtenopfern 205 Thlr. gewährt. Gegen eine monatliche Steuer von 6 1/2 Ngr. empfangen die Mitglieder eine wöchentliche Unterstützung von 1 1/2 Thlr. und bei eintretenden Todesfällen an die Hinterlassenen ein Todtenopfer von 30 Thlrn. Die General-Versammlung genehmigte allenthalben die vorgetragenen Berichte und verschrift sodann zur gesetzlichen Neuwahl.

— Aus Dresden berichten die „Dresdner Nachrichten“: Auf der Albertsbahn kam am Sonnabend Abend eine Lowry führerlos dahergebraust und warf bei dem Bahnübergange auf der Tharandter Straße einen einspännigen Bretwagen, auf welchem ein Kind saß, mit großer Gewalt um, das Kind wurde dadurch augenblicklich getödtet und der daneben herschreitende Vater rettete nur durch ein Wunder sein Leben. Die allem Vermuthen nach irgendwo losgerissene und durch den Fall der Bahn ins Rollen gekommene, übrigens leere Lowry fuhr bis zum Maschinenhaus im Bahnhofe, ein Rad von dem demolirten Wagen mit fortreisend, und kam dort durch einen gewaltigen Anprall zum Stillstand. Ein wesentlicher weiterer Schaden soll nicht verursacht worden sein.

**Verloosungen.**

— **Freiburger 15 Fres.-Loose.** Verloosung vom 15. Februar. Serien: 319 507 627 652 1472 1585 1789 2213 3301 2337 2469 2498 3563 3964 4024 4415 4585 4663 4794 5212 5304 5823 5838 5964 6448 6646 6752 6765 7177 7318 7370 7812 7844 7955.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 18. Febr.	am 19. Febr.	in	am 18. Febr.	am 19. Febr.
	R°	R°		R°	R°
Brüssel . . . .	+ 7,0	+ 5,8	Alicante . . . .	+ 9,6	+ 10,1
Grönigen . . . .	+ 3,5	+ 3,8	Palermo . . . .	+ 6,6	+ 7,1
Greenwich . . . .	+ 4,6	—	Neapel . . . . .	+ 7,8	+ 7,2
Valentia (Irland)	+ 4,5	+ 7,1	Rom . . . . .	+ 5,6	+ 5,4
Havre . . . . .	+ 8,0	+ 4,0	Florenz . . . . .	+ 4,0	—
Brest . . . . .	+ 5,7	+ 1,8	Bern . . . . .	+ 0,2	+ 0,4
Paris . . . . .	+ 7,3	+ 5,8	Triest . . . . .	—	—
Strassburg . . . .	+ 4,8	+ 5,8	Wien . . . . .	+ 0,9	+ 1,6
Lyon . . . . .	+ 8,0	+ 9,2	Constantinopel	+ 5,7	—
Bordeaux . . . . .	+ 7,2	+ 4,4	Odessa . . . . .	—	—
Bayonne . . . . .	—	+ 5,6	Moskau . . . . .	—	— 1,7
Marseille . . . . .	+ 9,4	+ 10,6	Riga . . . . .	+ 3,1	—
Toulon . . . . .	+ 8,8	—	Petersburg . . . .	— 1,3	— 10,8
Barcelona . . . . .	+ 9,1	—	Helsingfors . . . .	—	— 5,7
Bilbao . . . . .	+ 6,2	—	Haparanda . . . . .	+ 1,2	— 18,9
Lissabon . . . . .	+ 7,3	+ 5,2	Stockholm . . . . .	+ 2,2	— 0,6
Madrid . . . . .	+ 4,9	+ 1,4	Leipzig . . . . .	+ 2,5	+ 4,3

**Tageskalender.**

**Öffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
**Städtische Sparcasse.** Expeditiionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.  
**Städtisches Leihhaus.** Expeditiionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 22. bis 27. Mai 1868 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
**Eingang:** für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.  
**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.  
**Stationen der Feuerwachen.**  
**Tag- und Nachwachen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgererschule), Johannishospital.  
**Nachwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischergplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).  
**Neues Theater.** Besichtigung desselben früh von 7 bis 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr; gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.  
**Del Brechio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.  
**Schillerhaus in Soblis** täglich geöffnet.  
**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Deutsche, engl. und französische Sprache, Vorstandssitzung.  
**O. A. Klemm's** Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sammtl. „**Classiker-Ausgaben.**“ Neumarkt 13, Hohe Lillie.  
**E. W. Fritsch,** Neumarkt 12, Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „**Edition Peters.**“  
**Hassenstein & Vogler,** Annoncen-Expeditiion Markt 17 Königshaus. Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.  
**Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr. 11.  
**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7.** Karten à Dtd. 3 Thlr.  
**Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables** zu Bisten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Heilmann im gold. Weinsäß.  
**Theodor Pätzmann,** Cde vom Neumarkt und Schillerstraße Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Höde für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Pütticher Waffen.  
**H. Apian-Bennowitz,** Markt 8 im Hofe (Grosvert.), Hainstr. 16 gegenüber der Tuchhalle, Papier-Fabriklager u. Papier-Waarenfabrik, Specialität von Brief-Couvert, Ditten, Papierfragen, Manchetten und Vorhemdchen, Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Contorrequisiten, Bistkarten à 15 Ngr.  
**Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irisch und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. **Wannen-, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.  
**Tägliche Abfahrt der Dampfwege auf der**  
**Serbin-Anhalter Bahn:** 8. — 1. 15. — \*5. 45. — 6. Abds.  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 5. 15. — \*9. — 12. 30. — 2. 30. — 7. 25. — \*10. Nachts.  
 do. (über Wörlitz): 4. 10. — 6. 50. — 2. — 6. 45. Abds.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — \*6. 50. — 7. 5. — 10. 30. Nachts.  
**Thüringer Bahn:** 5. 5. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — \*10. 55. — 11. 10 Nachts.  
**Westliche Staatsbahn:** 4. 40. — 5. 55. — \*6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 1. 15. — \*8. — 6. 30. — 6. 30. — 7. 55 Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfzugen auf der**  
**Berlin-Anhalter Bahn:** 4. 10. — \*11. 10. — 5. 30. — \*11. 10 Nachts.  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** \*6. 45. — 9. 50. — 12. 50. —  
 4. 25. — \*5. 30. — 9. 50. Nachts.  
 do. (über Wörlitz): 7. 55. — 11. 45. — 7. 51. — 11. 6. Nachts.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15.  
 — 8. 20. — \*9. 30 Abds.  
**Thüringer Bahn:** \*4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 27. — \*5. 57. —  
 10. 56 Nachts.  
**Böhmische Staatsbahn:** 7. — \*7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 25. —  
 4. 25. — \*9. 30. — 10. 10. — 10. 50 Nachts.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Wochenzüge.)

**Neues Theater.** (23. Abonnements-Vorstellung.)  
**Hans Heiling.**  
 Romantische Oper in 3 Acten und einem Vorspiele von Eduard  
 Devrient. Musik von Heinrich Marschner.

Personen des Vorspiels:  
 Die Königin der Erdgeister . . . . . Fräul. Borré.  
 Ihr Sohn . . . . . Herr Lehmann.  
 Gnomen. Erdweibchen. Zwerge.  
 Hierauf folgt sogleich:  
**Ouverture.**  
 Personen der Oper:  
 Hans Heiling . . . . . Herr Lehmann.  
 Anna, seine Braut . . . . . Fräul. Lehmann.  
 Gertrud, ihre Mutter . . . . . Frau Bachmann.  
 Konrad, burggräflicher Leibschütze . . . . . Herr Sacher.  
 Stephan, Schmied des Dorfes . . . . . Herr Ehrke.  
 Niklas, der Schneider . . . . . Herr Neumann.  
 Die Königin der Erdgeister . . . . . Fräul. Borré.  
 Gnomen. Erdgeister. Zwerge. Schützen. Bauern und Bäuerinnen.  
 Brautjungfern. Hochzeitsgäste. Musikanten.  
 Der Text der Gefänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

**Preise der Plätze:**  
 Parterre: 10 Ngr. — Nummerirtes Parterre 15 Ngr. — Parkei  
 25 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscenium-  
 Fremden-Loge im Parterre und Balkon links Nr. 2: Ein einzelner Platz  
 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon 1 Thlr. 10 Ngr. Die zwei letzten  
 Reihen daselbst 1 Thlr. Stehplatz daselbst 20 Ngr. Seitenbalkon:  
 1 Thlr. — Balkon-Logen und Proscenium im ersten Rang: Ein ein-  
 zelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater 25 Ngr. Stehplatz daselbst  
 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. —  
 Zweiter Rang: Mittelplatz 15 Ngr. Seiten- und Stehplatz 10 Ngr.  
 — Dritter Rang: Mittelplatz 7½ Ngr. Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.  
 Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

**Wochen-Repertoire des Leipziger Stadttheaters.**  
**Mittwoch, den 24. Febr.:** Wildfeuer. **Sonnabend,**  
**den 27. Febr.:** Das Lied von der Glocke. Eigenstinn. Flotte  
 Bursche. Die Direction des Stadt-Theaters.

**Riedelscher Verein.**

Freitag den 26. Februar Nachm. 5—7 Uhr in der ge-  
 heizten und erleuchteten Thomaskirche Aufführung von  
**Händels Oratorium:**  
**Israel.**

**Solisten:** Fräulein Em. Wigand, Fräulein Cl. Mar-  
 tini, Herr F. Rebling, Herr G. Genschel und Herr Cantor  
**Finsterbuch** aus Olmütz.  
**Begleitung:** Das Gewandhaus-Orchester.  
**Orgel:** Herr Organist Papier.  
**Chöre:** Der Riedelsche Verein, verstärkt durch Mitglieder der  
 beiden akademischen Männergesangsvereine, des Chorgesangsvereins,  
 des Ostan, der Singakademie u. s. w.  
 Wer dem Verein noch als **inactives Mitglied** beizutreten  
 wünscht, wolle seine Adresse gef. bei Herrn **C. F. Rabnt**, Neu-  
 markt 16, oder bei Professor **Riedel**, Lindenstraße 6, 1. Etage,  
 niederlegen.

**Riedel'scher Verein.**

Den **inactiven Mitgliedern** diene zur gefälligen Nach-  
 richt, daß die Billette zur Israel-Aufführung heute Montag den  
 22. Februar zur Stadtpost gegeben worden sind.  
**C. Riedel.**

**Bekanntmachung.**

- Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge
- 1) ein **messingener Klingelgriff**, massiv, aus einem Treppen-  
 haufe in Nr. 24 der Zeiger Straße am 16. dts. Mts.;
  - 2) zwei **weißbaumwollene Mannshemden** und ein  
**schwarz- und weißcarritter Frauenrock** aus einer  
 Kammer in Nr. 16 der Körnerstraße am gleichen Tage;
  - 3) ein **dunkelblauer Winterpaletot** mit schwarzem Sammet-  
 tragen, zweireihig mit Perlmutterknöpfen, Klappentaschen,  
 dunkelgrüner Vorteneinfassung und Wollatlasfutter, worin  
 zwei Taschentücher, ein gelbes und ein weißes, so wie ein

- 4) ein Paar **rindslederne Halbstiefeln**, an welchen sich die  
 narbige Seite auswendig befindet, und ein Paar **schwarze  
 Luchstiefel** mit Gummi- und dergl. Sohlen so wie  
 zum Schnüren eingerichteten Schäften aus einer Kammer in  
 Nr. 9 b der Kohlenstraße in der Zeit vom 16.—18. dts. Mts.;
  - 5) ein **buntkattunener Frauenrock**, ein **grauwollenes  
 Umschlagetuch** mit dunkler Kante, eine grau- und braun-  
 gestreifte **Schürze**, 3 **weiße Vorhemden** mit Krogen,  
 ein Paar **grauwollene Socken** und ein Paar **blaue  
 dergl.**, sowie ein Paar **neuvorgeschubte Leder-  
 stiefeletten** aus einer Kammer in Nr. 3 b der Lühnowstraße  
 am 18. dts. Mts.;
  - 6) ein **braunes Mannsjaquet**, einreihig mit schwarzen  
 Knöpfen, Klappentaschen und schwarzem Futter, aus einem  
 Vorfaal in Nr. 19 c der Zeiger Straße zu derselben Zeit;
  - 7) eine **neue schwarze Stoffjacke** mit schwarzer Sammet-  
 einfassung, weiß und schwarzem Perlenbesatz, Seltentaschen  
 und grauem Aermelfutter aus einem Corridor in der II. Be-  
 zirkschule am 19. dts. Mts.;
  - 8) eine **messingene Plattglocke** und ein graugelber **Ca-  
 narienvogel** aus einer Wohnung in Nr. 49 des Peters-  
 steinwegs an demselben Tage;
  - 9) eine **Partie Wäsche**, als eine weiße **Bettdecke** von  
 Bique mit Spitzenbesatz, fünf **Tischtücher**, gez. B. K. (gothisch),  
 eine **Serviette**, eben so gez., acht **Nachtmügen**, gez.  
 B. K. (lateinisch), vier Paar weiße **Kinderhosen**, vier  
**Vorhemden**, ein **Knabenhemd**, gez. H. E. (lateinisch),  
 ein defectes **Mouveau**, ca. 2½ Duzend weiße **Taschen-  
 tücher**, davon 5 Stück gez. B. F. (gothisch), die übrigen  
 F. F. oder B. F. (lateinisch), und eine Anzahl **Frauen-  
 fragen** und **Serrenmanschetten** aus einem Waschhaufe  
 in Nr. 6 c der Braustraße am gleichen Tage;
  - 10) ein **weißleinenes Bettuch**, gez. S. W. 1, und eines  
**dergl.**, gez. J. C. W., aus einer Bodenkammer in Nr. 10  
 der Reichstraße zu derselben Zeit;
  - 11) eine **grauleinenene Bodenplane** aus einer Bodenkammer  
 in Nr. 6/8 der Johannisgasse in der Zeit vom 16.—20. d. M.;
  - 12) ein **schwarzledernes Portemonnaie** mit Stahlbügel,  
 worin ca. 2 Thlr. 2 Ngr., in einem harten Thaler, sechs  
 1/6-Stücken und Kupfermünze bestehend, aus der Restauration  
 zur Balhalla in der Nacht vom 19./20. dts. Mts.;
  - 13) **sechs Stück Bilder** unter Glas und Rahmen, die aus  
 Federn nachgebildete Vögel darstellend, aus einem Gartenhaus  
 im Johannisthal in derselben Nacht;
  - 14) ein **schwarzledernes Geldtäschchen** mit Stahlbügel  
 und ca. 3 Thlr. Inhalt, in die Silbermünze, **mittelst  
 Taschendiebstahls** auf dem Marktplatz am 20. dts. Mts.;
  - 15) ein **dergl. Portemonnaie**, enthaltend ca. 13 Thlr.,  
 in einem Doppel-Friedrichsd'or und die Silbermünze, so wie  
 ein **Pappkästchen**, sign. J. W. No. 15 Böhlen, worin  
 sich eine **Broche von Milchglas**, mit rothem Kreuzchen  
 und der Jahreszahl 1868, befunden hat, aus der Gaststube  
 in Stadt Freiberg in der Nacht vom 20/21. dts. Mts., und
  - 16) ein **dunkelblau und rothmelirter Winter-Über-  
 zieher** mit schwarzem Sammettragen, Seitenpatten, äußerer  
 Brusttasche, Vorteneinfassung und Wollatlasfutter (in den  
 Vorderhöfen auswendig mehrere Flecken) aus einem Vorfaale  
 in Nr. 18 der Brüderstraße am gestrigen Vormittag.
- Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen  
 Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des  
 Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.  
 Leipzig, am 22. Februar 1869.

Das **Polizeiamt der Stadt Leipzig.**  
 Dr. Rüder. Knechte.

**Bekanntmachung.**

Am 18. dts. Mts. ist einem neunjährigen Mädchen in der  
 Lauchaer Straße von einer unbekanntten Frau, mittelgroß, mit  
 hagerem Gesicht voll Sommersprossen, belleidet mit grauer Jacke,  
 brauncarrirtem Rocke und schwarzwollenem Fanchou, ein Porte-  
 monnaie mit 7 Ngr. 2 Pfg. aus der Hand genommen worden,  
 und hat sich die Frau damit eilig entfernt.  
 Wer über die Person der Frau eine Auskunft zu geben im  
 Stande sein sollte, wird ersucht, sich ungesäumt bei unserer  
 Criminal-Abtheilung zu melden.  
 Leipzig, am 22. Februar 1869.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Dr. Rüder. Knechte.

**Öeffentliche Vorladung.**

Der Handarbeiter  
**Friedrich Wilhelm Adolph Verlich** von hier,  
 dessen Aufenthalt dormalen hier unbekannt ist, wird hierdurch auf-  
 gefordert, behufs Abgabe einer Erklärung vor unterzeichneter Be-  
 hörde sich zu stellen.

Zugleich richtet man an die Behörden das Ersuchen, den **ic. Bericht** im Betretungsfalle auf gegenwärtige Vorladung aufmerksam zu machen.

Leipzig, den 17. Februar 1869  
**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst,  
 Abtheilung für Strassachen.**

J. A.:  
 Dieler Ass. Halfter.

### Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll  
 den **25. Februar 1869**

das Herrn **Johann Heinrich Hermann Formet** gehörige, an der Lützowstraße unter Nr. 2b./138c, d, 3B gelegene und auf Fol. 2243 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Leipzig eingetragene Hausgrundstück, welches am 6. December 1868 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 6300 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 16. December 1868.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,  
 Abtheilung III.  
 Dr. Steche.**

### Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen  
 den **3. März 1869**

und folgende Tage Vormittags von 9 Uhr an und Nachmittags von 2 Uhr an in dem Hause Nr. 29 an der Ulrichsgasse hier Colonial-, Posamentier- und Kurzwaren, Cigarren, Tabake, Farben, Nägel, Flaschen, Spirituosen, Gewölbe-Utensilien, ein feuerfester Geldschrank und andere Gegenstände versteigert werden, und wird solches hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 22. Februar 1869.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte  
 Abtheilung III.  
 Dr. Steche. Ublsch.**

# Auction.

**Morgen Mittwoch den 24. Februar, Vormittags von 9 Uhr an, versteigere im Local Petersstraße Nr. 15, vis à vis Hôtel Bavière, eine größere Partie Tische, Stühle, Schränke, Restaurations-, Haus- u. Wirthschaftsgegenstände, als Gläser, eiserne Töpfe, Kanonöfen, kupferne Pfanne ic. meistbietend gegen Baarzahlung.**

**Bruno Reupert,**  
 Auktionator.

### Auction

heute im **Johannishospitale** Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr.

#### Auction.

eines Nachlasses soll am **11. März d. J.** in Reudnitz in Stierba's Restauration früh von 9—12 Uhr, Mittags von 3—6 Uhr, abgehalten werden von Reubles, Wäsche, Betten, Kleidungsstücken und Küchengeräthschaften.

Die Ortsgerichte zu Reudnitz.

### Verpachtung von Weidenparcellen.

Mittwoch den 24. huj. sollen im Anschlusse an die Nachm. von 2 Uhr an stattfindende Verpachtung von Weidenpflanzungen durch des Raths Forstdeputation, auch die jetzt der hiesigen Garnison gehörigen, nördlich vom Leutscher Wege vor den Militairschleifständen gelegenen dergleichen an Ort und Stelle unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verpachtet werden.

Leipzig, am 18. Februar 1869.

Die Garnison-Verwaltung.

### Theater- und Fremdenblatt.

Die heutige Nummer enthält u. A.:  
 Scepticismus von Kob.  
 Der Stammtisch. Forts. und Mannichs.  
 Einzelne Nummern 1  $\frac{1}{2}$ .  
 Abonnement vom 15. Februar bis Ende März 10  $\frac{1}{2}$ .  
 Inserionsgebühren pro Zeile nur 5  $\frac{1}{2}$ .

Bei **August Hirschwald** in **Berlin** erschien so eben  
 (und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden):

## Handbuch der PATHOLOGISCHEN ANATOMIE.

Von  
**Dr. E. Klebs,**  
 o. ö. Professor der pathol. Anat. u. d. allg. Pathol. a. d. Universit. zu Bern.  
 Zweite Lieferung:  
**DARMKANAL, LEBER.**  
 Mit 54 Holzschnitten. gr. 8. geh. Preis: 2 Thlr.

### Leipziger Theaterzettel.

Annahme der **Anzeigen** für laufende Nummer bis Nachmittags 4 Uhr à 1  $\frac{1}{2}$  Gr. pr. Spaltzeile in der Expedition: **Johannisgasse Nr. 6—8** oder bei **Bernh. Freyer, Neumarkt 11.** —  
**Abonnement monatlich 5 Gr.**

### Wasserheillehre

ertheilt (nach **B. Prießnitz** und **J. H. Kauffe**) über Masern, Scharlach, Pocken, Wassersucht, Sict und Flechten früh bis 9 Uhr, Nachmittags von 3 bis 7 Uhr.

Unbemittelte zahlen kein Honorar. **Ritterstraße 25. Ott.**

Französischer Conversations-Unterricht wird von einer Dame ertheilt, welche 5 Jahre als Erzieherin in Paris. Näh. Poststr. 2, III.

Clavier- u. Gesangunterricht, gründlich, wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu ertheilen. **Petersstr. 35, 3. Et. v. h.**

#### Ein Musiklehrer,

welcher mehrere Jahre in einem renommirten Musikinstitute unterrichtete, sucht noch einige Stunden in oder außer dem Hause im Clavier und Harmonielehre zu ertheilen. Gef. Adressen unter **K. O. H. 50.** durch die Expedition dieses Blattes.

**Zither-Unterricht** ertheilt gründlich und billig in u. außer dem Hause **Peter Benek, Zitherlehrer,**  
**Johannisgasse 6—8, Treppe A, 3. Etage links.**

Zu einem französischen Vercursus wird ein junges Mädchen gesucht als Theilnehmerin. Näheres **Schützenstr. 4, 1 Tr. links.**

### Mailänder 10 Francs-Loose

— Ziehung am **16. März** —  
 Haupttreffer **Fr. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000** ic. offerirt  
 à 2  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$  pr. Stück **S. Fränkel sen.**

**Lafellieder, Hochzeitsgedichte, Polsterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe** ic. werden gefertigt **Halle'sches Wäschen 11** (im Bäckerbau). 2 Tr.

## Für Haarleidende.

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haare in 6wöchentlicher Pflege neuen kräftigen Haarwuchs und stellt auf **Platten** oder **Kahlköpfen**, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in  $\frac{1}{4}$  bis 1 Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, das lästige Jucken und Grimmen der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhand genommene **Pilzausschlag**, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigenthümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.

Löbau in Sachsen. **Julius Scheinich.**

Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Verlangen zugesandt.

Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, bin ich **Mittwoch den 24. Februar** in **Leipzig** im **Hotel de Bavière** für Damen von 10 bis 12 Uhr Vormittags, für Herren Nachmittags von 1 bis 4 Uhr zu sprechen.

### Künstliche Zähne

sowohl in Gold als auch in Kautschuk setzt schmerzlos ein **W. Bernhardt, Zahnarzt,** Thomaskirchhof No. 7.

**Säuser- u. Güter- An- u. Verkäufe** in Leipzig und Umgegend vermittelt **Ernst Hauptmann,** Markt 10, Kaufhalle 7.

**Reparaturen aller Arten Uhren** werden sorgfältigst und billigst ausgeführt **Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.**

# Subscription

auf die

## fünfprocentige steuerfreie Silberanleihe

der

# Buschtehrender Eisenbahn.

Nachdem die Buschtehrader Eisenbahn-Gesellschaft von den, ihr durch die Concession vom Juli v. J. zugefallenen drei Eisenbahnlinien bereits zwei, nämlich

- a) den noch rückständigen Theil der Strecke von Prag nach Komotau,
- b) die Strecke von Komotau nach Karlsbad-Eger

in Angriff genommen, mit der allmählichen Beschaffung der Betriebsmittel begonnen hat und demnächst auch den Bau der Verbindungsbahn von Komotau nach Sachsen zu beginnen beabsichtigt, hat die unterzeichnete Anstalt beschloffen, von der, zur allmählichen Ausgabe, den Fortschritten des Baues gemäß, bestimmten Anleihe der Bahn anderweit den Betrag von

### Zwei Millionen Thaler

### in Schuldverschreibungen zu Einhundert Thaler

zur Subscription aufzulegen.

Der Rechnungsabluß der Buschtehrader Bahn für das Jahr 1868 ist, nach den bisher veröffentlichten Ausweisen als der günstigste seit Bestehen derselben zu betrachten, und wird die Vertheilung einer Dividende von 12% gestatten, auch wenn die Verwaltung ihrem seitherigen Verfahren treu bleibt, dem Unternehmen durch ansehnliche Vermehrung der Reservemittel einen weiteren Rückhalt zu geben.

Der Ausbau des neuen Bahnnetzes soll so gefördert werden, daß die Linie von Eger nach Karlsbad und Komotau im Jahre 1871, die Strecke von Prag nach Komotau schon im Sommer des Jahres 1870 dem Verkehr übergeben werden kann. Zu letzterem Zeitpunkt wird auch die inzwischen beschlossene Fortsetzung der Aussig-Teplitz-Duxer Eisenbahn von Dux nach Komotau beendet und damit eine ununterbrochene Schienenverbindung längs des ganzen nördlichen Thalrandes von Böhmen — von Warnsdorf aus bis Eger — hergestellt sein.

Die rasche Entwicklung des Verkehrs im Böhmischem Eisenbahnnetz, welche für das Jahr 1868 die Staatsgarantie selbst bei den bis dahin unergiebigen Bahnen entbehrlich macht, wird der Buschtehrader Bahn, welche die reichsten Theile Böhmens durchschneidet und das, der Industrie nöthigste Bodenproduct, die Kohle, aus fünf von ihr durchschnittenen mächtigen Kohlenlagern zu befördern hat, bei ihrer Eröffnung ohne Zweifel sogleich ein sehr bedeutendes Frachtenquantum zuführen.

Die davon zu erwartenden Ergebnisse versprechen daher auch, die außerordentlich günstige Meinung zu rechtfertigen, mit welcher die von der Gesellschaft creirte Anleihe, welche zu dem jetzigen Emissionscours eine Verzinsung von  $6\frac{2}{5}\%$  gewährt, aufgenommen worden ist.

Der gegenwärtig zur Ausgabe gelangende Betrag von 2,000,000 Thaler ist ein Theil der, für die Ausführung der gesammten concessionsirten Linien bestimmten Anleihe von 10,333,300 Thaler und genießt demnach gleiche Rechte mit der, im Juli vor. Jahres im Zeichnungswege emittirten Serie.

Die Anleihe zerfällt in Schuldverschreibungen von 100 Thaler.

Die 5%igen Zinsen werden — vermöge der von der Gesellschaft den Inhabern der Anleihe gegenüber eingegangenen Verpflichtung — am 1. April und 1. October jeden Jahres, frei von jeder gegenwärtigen oder künftigen Steuer, überhaupt ohne jeden Abzug, in Silber ausgezahlt:

- in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
- in Dresden bei dem Bankhause Michael Kaskel,
- in Frankfurt a. M. bei dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne,
- in Prag bei der Gesellschaftscasse, und
- in Wien bei der Anglo-Oesterreichischen Bank und Oesterreichischen Boden-Credit-Anstalt.

An denselben Stellen erfolgt die Auszahlung der, durch die Verloosung fällig werdenden Anleiheobligationen mit 100 Thaler Silber, ebenfalls ohne jeden Abzug.

Die Tilgung der Anleihe erfolgt vom Jahre 1872 ab binnen 50 Jahren im Wege der Ausloosung.

Leipzig, den 12. Februar 1869.

### Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

### Subscriptionsbedingungen.

1.

Die Zeichnung findet am 23. und 24. Februar a. e. an folgenden Stellen statt:

- in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
- in Dresden bei Herrn Michael Kaskel,
- in Augsburg bei Herrn G. Chr. Baur,
- in Frankfurt a. M. bei Herrn M. A. von Rothschild & Söhne,
- in München bei Herrn Joseph von Hirsch,
- in Prag bei Herrn Moritz Zdekauer,
- in Stuttgart bei Herren Gebrüder Benedict,
- in Teplitz bei Herrn Emanuel Mayer,

kann aber, wenn die Vollzeichnung des aufzulegenden Betrages gesichert ist, schon vor dem 24. Februar geschlossen werden.

Eine Reduction bei etwaiger Ueberzeichnung wird vorbehalten; jedoch bleiben die, am ersten Subscriptionstage bewirkten Zeichnungen frei von Reduction, wenn die Ueberzeichnung nicht schon an diesem Tage eingetreten ist.

2. Jeder Inhaber einer Actie, eines Actieninterimsscheines oder Genussscheines des Buschtiebrader Eisenbahnunternehmens Lit. A. hat das Recht auf Bezug einer Prioritätsobligation von Einhundert Thalern zum Emissionscours, ohne einer Reduction seiner Zeichnung ausgesetzt zu sein, hat sich aber über dieses Bezugsrecht bei dessen Verlust spätestens am 23. Februar a. c. bei Herrn **Moritz Zdekauer** in Prag zu erklären und dabei seine Actie, bez. Interimsschein oder Genussschein zu deponiren. Die Rückgabe derselben erfolgt nach Bekanntmachung des Ergebnisses der Subscription.

3. Der Emissionscours ist auf 78 Thaler für 100 Thlr. nominal festgesetzt. Außerdem ist der laufende Coupon zugleich mit der ersten Einzahlung (Art. 5) zu vergütet.

4. Bei der Zeichnung sind 10 % des gezeichneten Nominalbetrages in baar oder courshabenden Werthpapieren gegen Cautionschein zu hinterlegen.

5. Auf den Kaufpreis der Obligationen (A Einhundert Thaler) sind in der Zeit vom 3. bis 17. März a. c. wenigstens Zwanzig Procent des Nominalbetrages der abzunehmenden Obligationen und die Vergütung für den laufenden Coupon (Art. 3) gegen Rückgabe der Cautionen einzuzahlen, widrigenfalls der Zeichner seines Bezugsrechtes verlustig erklärt werden kann. Der Rest des Kaufpreises kann gegen Zinsenvergütung zu 5 % p. a. gegen Innebehaltung der betr. Obligationen bis 1. Juli a. c. gestundet werden, während die Zinsen der Obligationen selbst (6<sup>2</sup>/<sub>5</sub> % vom Emissionscours) schon von Leistung der ersten Einzahlung an zu Gunsten der Zeichner laufen.

Das Zeichnungsergebnis ist in folgenden Blättern:

der Leipziger Zeitung,  
dem Leipziger Tageblatt,  
der Augsburger Allgemeinen Zeitung,  
der Bayerischen Landeszeitung,  
dem Dresdner Journal,  
der Frankfurter Zeitung,  
dem Schwäbischen Mercur,  
der Prager Zeitung,  
der Berliner Börsenzeitung,

in jedem mindestens zwei Mal, zu veröffentlichen.

Vollzahlung ist vom 3. März a. c. an jederzeit gestattet.

6. Die Original-Schuldverschreibungen können vom 3. März a. c. an abgenommen werden.

Die Aushändigung erfolgt an den Vorzeiger der nach Art. 4 und 5 auszufüllenden Cautionscheine, bez. Theilzahlungsquittungen ohne weitere Legitimationsprüfung.

## 5° Berlin - Potsdam - Magdeb. Prioritäts-Obligationen.

Im Anhang der seitens der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt erlassenen Aufforderung zur Subscription auf obige Anleihe bringen wir noch zur Kenntniß des geehrten Publicums, daß für kostenfreie Einlösung der Zinscoupons und verloosten Obligationen bei den unterzeichneten Bankhäusern

Sorge getragen wird.

Leipzig, 22. Februar 1869.

**Frege & Co. Meyer & Co.**

## Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Die für das Jahr 1868 festgestellte Dividende von 36 Thalern pro Actie kann gegen Aushändigung der Dividendenscheine pro 1868, die von den am 31. December 1868 in unsern Büchern als Eigenthümer der Actie eingetragenen Actionairen quittirt sein müssen, vom Montag den 22. Februar a. c. ab an unserer Hauptcasse im Gesellschaftshause Breitenweg Nr. 7 und 8 hier in Empfang genommen werden.

Magdeburg, den 21. Februar 1869.

## Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Für den Verwaltungsrath  
**M. Schubart.**

Der General-Director  
**Friedr. Knoblauch.**

Mit Auszahlung der Dividende pro 1868 an die im Königreiche Sachsen und im Ostkreise Altenburg wohnhaften Actionaire bin ich beauftragt.

Leipzig, den 22. Februar 1869.

**Friedrich Gottfried,**

Comptoir: Ritterstraße Nr. 6—7, I.

## Das Nicolai-Gymnasium

beginnt den neuen Lehrkursus am 6. April. Anmeldungen neuer Schüler, soweit dieselben noch Berücksichtigung finden können, erbittet sich der unterzeichnete Rector in den Tagen vom 22. bis 25. d. M. in den Stunden von 12 bis 1 und 2 bis 3 Uhr, mit dem Bemerkten, dass es dringend rathsam ist, die für das Gymnasium bestimmten Knaben demselben zuzuführen, sobald sie die Reife für die unterste Classe erlangt haben, und sie nicht erst privatim im Lateinischen unterrichten zu lassen.

**Prof. Lipsius.**

Daß ich meine Stellung als Lehrer im Bschöcher'schen Musikinstitute aufgegeben habe und vom April d. J. ab selbst eine

## Schule für Pianoforte

verbunden mit Theorie- und Compositionslehre errichten werde, zeige ich meinen werthen Gönnern und einem geehrten Publicum hierdurch ergebenst an, mit der Bitte, das mir bisher bewiesene Vertrauen auch ferner zu Theil werden zu lassen.

Mündliche Besprechungen Bosenstraße Nr. 5, 1. Etage.

**Hermann Müller.**

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 54.]

23. Februar 1869.

5% Prioritäts-Anleihe

der

## BERLIN-POTSDAM-MAGDEBURGER EISENBAHN-GESELLSCHAFT von 7,000,000 Thaler.

**Subscription auf 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Millionen Thaler Nominal.**

Durch Privileg vom 11. Januar 1869 ist der **Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn-Gesellschaft** zum Behuf des Baues der von derselben projectirten neuen Strecken (von Magdeburg nach Helmstedt resp. Jerxheim, sowie zweite Linie der Stammbahn von Burg nach Magdeburg mit neuer Elbbrücke bei Magdeburg), und anderer Erweiterungsbauten die Emission von Thlr. 7,000,000 Nominal 5% Prioritäts-Obligationen Lit. D. in Abschnitten à Thlr. 1000, 500 und 100 gestattet worden.

Für diese Obligationen haften im ersten Range die neuen Strecken, im zweiten Rang die Stammbahn (nach Deckung der auf dieselbe verwendeten älteren Anleihen).

Die neuen Obligationen Lit. D. tragen halbjährige Zinscoupons pr. 1. Januar und 1. Juli, und laufen die Zinsen vom 1. Januar 1869 ab. Die Amortisation derselben erfolgt vom Jahre 1873 ab mit jährlich  $\frac{1}{2}$ % nebst Zinszuwachs.

Die Coupons der Obligationen Lit. D. werden in **Berlin** bei der Gesellschaftscasse, in **Darmstadt** bei der Casse der Bank für Handel und Industrie, in **Frankfurt a. M.** bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie, in **Hamburg** und **Stuttgart** bei den jeweiligen Commanditen der Bank für Handel und Industrie eingelöst.

Von obiger durch die **Bank für Handel und Industrie** übernommenen Anleihe werden

2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Millionen Thaler Nominal

zur öffentlichen Subscription aufgelegt.

Dieselbe findet Statt

**Dienstag den 23. Februar a. c.**

in den üblichen Geschäftsstunden

bei den in den öffentlichen Blättern noch bekannt zu gebenden Stellen, insbesondere

in Leipzig bei Herren **Froge & Cie.,**  
- **Meyer & Cie.**

**Subscriptions-Bedingungen.**

- 1) Der Emissionspreis ist auf  $99\frac{1}{2}$ % fixirt.
- 2) Bei der Zeichnung sind 10% des gezeichneten Nominalbetrages in baar oder courshabenden Werthpapieren gegen Cautionschein zu hinterlegen.
- 3) Im Fall der Ueberzeichnung findet eine entsprechende Reduction der Zeichnungen statt.
- 4) Die Einzahlung des Subscriptionspreises mit laufenden Zinsen hat nach veröffentlichter Repartition bei der Stelle, bei welcher die Zeichnung erfolgte, im Laufe des Monats **März** gegen Empfangnahme ausquittirter Interims-Certificate stattzufinden. — Die genannten Certificate werden vom 1. April 1869 ab bei den Subscriptionsstellen nach Maassgabe der s. Z. zu veröffentlichenden näheren Bestimmungen gegen die effectiven Stücke umgetauscht.

Darmstadt, 15. Februar 1869.

**Bank für Handel und Industrie.**

**Dramatisches Gesangs-Institut.**

Mit dem 1. April d. J. beginnt der neue  $\frac{1}{4}$ -jährige Coursus in dem **dramatischen Gesangs-Institute**, welches außer Gesang und dem Unterricht der italienischen Sprache auch die vollständige Ausbildung für die Bühne in sich schließt, der Unterzeichneten, und bittet dieselbe Diejenigen, welche in das Institut eintreten wollen, schriftlich oder persönlich ihre Anmeldungen Lehmanns Garten 3. Haus bei ihr selbst machen zu wollen, wo die genauen Bedingungen und der Prospectus einzusehen sind. Die ihr zur Seite stehenden ausgezeichneten Zeugnisse der Frau Marchesi, der Herren Capellmeister Riez, Professor Moscheles, Concertmeister David, Capellmeister Reinecke und des verstorbenen Dr. Hauptmann, so wie die bisherigen ausgezeichneten Erfolge dürfen wohl ergebenst Unterzeichnete auf eine recht lebhafteste Theilnehmung hoffen lassen.

Leipzig, Monat Februar.

**Elisabeth Dreyschoek.**

Mit dem 5. April l. J. beginnt in meinem Institute ein neuer Coursus für Kinder jedes Alters. Junge Mädchen, welche sich in allen Zweigen oder einzelnen Fächern fortbilden wollen, junge Lehrerinnen, die sich theoretisch und praktisch auf ihren Beruf vorbereiten, finden ebensowohl Aufnahme.

Das Nähere besagt das Programm und mündlich sehr gern  
Sprechstunde 12—2 Uhr.

**Ottilie v. Stenber, Königsstraße 22.**

Herrenkleider werden gefertigt, reparirt, gewaschen, gewendet.  
Confirmanden-Anzüge äußerst b. Schmidt, Schndr., Mittelstr. 4, 3 T.

Alte Goldrahmen vergoldet wieder neu  
**J. B. Rüdich, Vergolder in Reudnitz, Seitenstr. 24, 2 Tr.**

# Geschäfts-Eröffnung.

Destillation von

## J. G. Schwarz,

Sternwartenstraße Nr. 12b.

Unter heutigem Tage habe ich genannte, von mir neu begründete Destillation eröffnet und empfehle solche dem Wohlwollen und der geneigten Berücksichtigung eines geehrten Publicums angelegentlichst. Durch reelle, gewissenhafte Bedienung bezüglich der Güte meiner Fabrikate und durch die möglichst billigsten Preise werde ich stets bestrebt sein, mir das Vertrauen der mich gütigst Beehrenden zu erwerben und zu erhalten.

Leipzig, den 22. Februar.

Achtungsvoll

**J. G. Schwarz.**

Die Strohhutfabrik, Bleiche und Färberei von  
Nicolaisstraße Nr. 38, **A. Ernst** Nicolaisstraße Nr. 38,  
II. Etage. II. Etage.

übernimmt von jetzt ab

alle Arten Strohhüte zum Waschen, Färben und Modernisiren.

Die Kunst- und Glacéhandschuh-Wäscherei  
von **Amalie Uhlig**, Leipzig, Elsterstrasse No. 29, 1. Etage,  
empfiehlt sich zum Waschen aller in dieses Fach einschlagenden Artikel.

Annahme: Colonnadenstraße Nr. 7.

### Wo wird man gut rasirt?

Auf vielseitiges Verlangen meiner geehrten Kunden habe ich das Rasiren nach Wiener Manier mit meinem Geschäft verbunden und hoffe ich auf recht fleißigen Besuch, da das Rasiren nach dieser Art höchst angenehm ist.

**Albert Heinrich**, Petersstraße 31,  
Salon zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren.

### Annahme-Stellen

für die chemische Trockenreinigungs-Anstalt von  
**Brode & Welskopf**, Frankfurter Str. 41:  
Herr **Julius Klessling**, Grimm. Steinweg 54.  
Fräulein **Hedwig Haertel**, Zeiger Straße 47.  
**Oesterr. Tabak-Regie**, Katharinenstr. 26.

**Klempnerarbeiten und Wasserleitungen** so wie  
Reparaturen in diesem Fach werden schnell und billigt ausgeführt  
Nicolaisstraße Nr. 44, Amtmanns Hof. **Ferd. Pape.**

**Closetts oder Trichter mit Schieber**,  
welche Geruch und Zug verhüten in Appartements, werden billig  
gemacht. **Zimmermann Müller**, Petersstraße 20.  
Zu bestellen bei **Karl Wulst**, Preußergäßchen 1.

### Wäsche und Ausstattungen

werden sehr fein und sauber gestickt in der Blatt- und Französisch-  
stickerei, Lauchaer Straße Nr. 12, 4 Treppen links.

### Getragene Handschuhe

werden in 14 verschiedenen Farben wie neu gefärbt. Annahme  
Petersstraße Nr. 3, Hausflur, W. h. Straße Nr. 54, 4 Treppen.

### Nähmaschinen-Arbeit

aller Art wird angenommen und schnell gefertigt  
Lange Straße Nr. 23, 2 Treppen

### Alle Haar-Arbeiten,

als Zöpfe, Chignons, Locken, werden schnell und billig auch von  
ausgestämmtem Haar gefertigt Lindenstraße 1, 2. Hof 1 Treppe  
links oder Erdmannstraße 18-19, im Hof 2 Treppen.

**Pfänder** etablieren, prolongiren und versetzen  
wird schnell u. verschw. besorgt, auch  
Vorschuss gegeb. Hall. Str. 3, 4 Tr.

### Pomade glaciale

zum Kräuseln des Haars empfiehlt à Flacon 5  $\mathcal{M}$   
**Louise Zimmer**, Thomasgäßchen Nr. 2.

**Raffinirtes Nüböl** à Kanne 68  $\mathcal{S}$ , Salatöl à Nüßel 6  $\mathcal{M}$ ,  
**Petroleum** 1. Qualität à  $\mathcal{L}$  3  $\mathcal{M}$ , 2. Qual. 28  $\mathcal{S}$ , bei 5  $\mathcal{L}$ .  
billiger, 45 milie Zündhölzer für 1  $\mathcal{M}$  verkauft unter  
Garantie **Fr. Sennwald**, Frankfurter Straße Nr. 33.

### Zahnseife und Zahnpasta

von **A. H. A. Bergmann** in Waldheim,  
zwei amtlich geprüfte, zuverlässige und bewährt befundene  
Schönheitsmittel, empfehlen in Original-Packungen à 3, 4, 6  
und 7 1/2 Ngr. nur allein echt

**C. F. Schubert**, **Theodor Pfitzmann**,  
Brühl 61. Ecke vom Neumarkt u. Schillerstrasse.

Echter

Rheinischer (Trauben-)  
Brust-Honig



aus der einzig bestehenden Fabrik dieser Art  
von  
**W. H. Diekenheimer**  
in  
Neuwied a. Rhein,

unübertreffliches Hausmittel von köstlichem  
Geschmack und überraschender, oft erstaun-  
licher Wirkung bei allen und jeden Erkältungs-  
krankheiten, selbst gegen alte und ganz ein-  
gewurzelte Uebel. — Hauptverkaufsstelle für  
Leipzig bei  
**Joh. Fr. Oehlschläger Nachf.**,  
Brühl 74, Blauencher Platz 4.



**Bierseidel**  
mit **Alfenide-, Neusilber-** oder **Bri-**  
**tannia-Beschlag**,  
in einfachster, wie elegantester Ausführung,  
zu Geschenken wie für Restaurationen passend,  
werden zum Preis von 4, 5 1/2, 6, 8, 13 —  
60  $\mathcal{M}$  pro Duzend geliefert.

**F. A. Lindner**,

Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Echt  
**englisch Bisquit**  
von **Huntley & Palmers**, London.  
**Centralhalle.** **Otto Wagenknecht.**

# C. R. Kässmodel

empfehlte eine große Auswahl feinsten Dessert-Bonbons aus Chocolate und Früchten, desgl. gegen Husten und Heiserkeit, Kräuter- und Gummi-Bonbons.  
Detail-Verkauf: Markt Nr. 2, neben Kochs Hof.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Reuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

**G. A. W. Mayer'sche**

## Brust-Syrup aus Breslau.

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 *apf.*,  
= 1/2 = à 1 *apf.*,  
= 1/4 = à 1/2 *apf.*

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 *apf.*,  
= 1/2 = à 1 *apf.*,  
= 1/4 = à 1/2 *apf.*

Für Leipzig halten Lager die Herren

**Theodor Pfitzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

**Gehr. Spillner**, Windmühlenstraße.

**C. Welsse**, Schützenstraße.

**Oscar Jessnitzner**, Dresdner Straße.

**Julius Hübener**, Gerberstraße Nr. 67.

**A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

## Natürliche Mineralbrunnen.

Zu den bereits angekommenen und angezeigten Mineralbrunnen trafen in den letzt verfloßenen Tagen ferner ein:

**Adolheidsquelle, Carlsbader Mühl- und Schlossbrunn, Glesshübler Sauerbrunn, Homb.**

**Ellsabethquelle, Kiss. Bitterwasser u. Rakoczy, Krankenheller Bernhards u. Georgenquelle.**

Ich empfehle auch in diesem Jahre meine Lager, aus 55 verschiedenen Sorten bestehend, ebenso alle Badesalze, Pastillen u. medicinische Seifen nur in frischesten Füllungen u. echten Qualitäten in beliebigen Quantitäten.  
Leipzig.

**Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir**  
von **Samuel Ritter**, Petersstrasse No. 24 im Grossen Reiter.

# Gardinen

in Tüll, Mull mit Tüll, Sieb, Gaze und Filosch, so wie Neuheiten in Mull-, Tüll- und Alpacca-Blousen, Fichus, Bug- und Morgen-Gauben, russische Hemden, Stalpen, Kragen, Barben, Tüll-Decken, Corsetten, Waffel- und Piqué-Bettdecken empfiehlt in großer Auswahl

**Gustav Köhler,**

Thomasgäßchen Nr. 6.

## Deutsche Jalousien

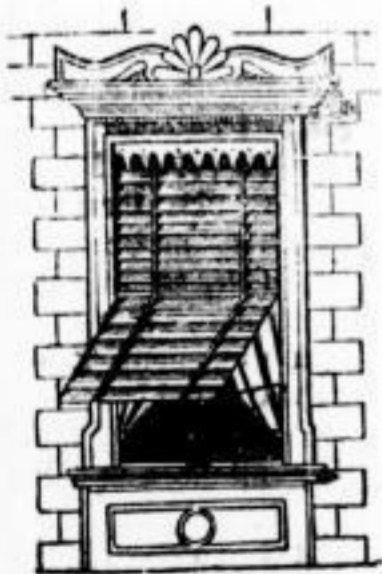
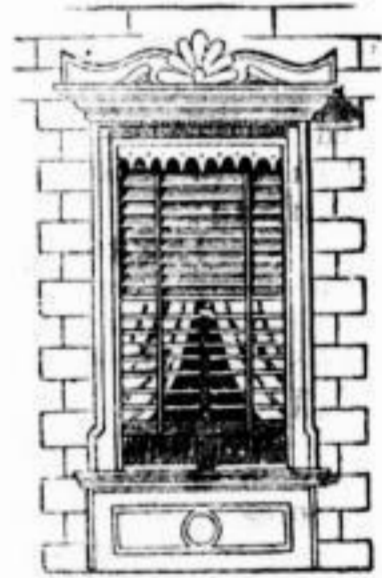
empfehlte die Jalousien-Fabrik von

**Robert Ludwig,**

Kupfergäßchen Dresdner Hof,

Vordergebäude rechts III.

Diese von mir fabricirten Jalousien empfehlen sich als die bestconstruirten und bin ich durch Massenfabrikation in den Stand gesetzt, die allerbilligsten Preise zu stellen unter Garantie der Haltbarkeit und leichter Handhabung.  
Modelle und Preisangaben stehen stets zur Verfügung.



Bei der jetzigen rauhen Jahreszeit ist eine gute Seife und für besonders zarten Leint ein vorzüglicher **Crème Hauptbedingung.**

Darum sind die berühmten **Glycerin-Fabrikate** von **R. Pecher** in **Wien** nicht genug zu empfehlen, welche ich zu nachstehenden Preisen echt verkaufe.

Pecher's Glycerinseife à Stück 10 *gr.*, 1/2 Dhd. Stück 1 *apf.* 20 *gr.*, in Cartons zu 1 Dhd. Stück 3 *apf.*

Pecher's Glycerin-Crème à Pot 10 *gr.*

**H. Backhaus,**

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Feine schwarz und weiß gestreifte

## Unterröcke

mit schottischer Kante à 1 *apf.* 15 *gr.*, sowie feine wollene und halb-wollene Kleiderstoffe werden billigt verkauft Ritterstraße 33, I.

## Für Confirmanden

erhielt von einer Goldwaarenfabrik eine größere Partie

## 14karat. Goldwaaren

zum Verkauf zu u. unter Fabrikpreisen, als: Ohrringe von 15 *gr.* an, Broches von 17 1/2 *gr.*, Ringe von 20 *gr.* an,

**Carl Friedrich**, Nicolaisstraße Nr. 54, Eckhaus der Grimm. Straße.

## Kleider-Schürzer (Vagen),

höchst practisch und bequem,

empfehlte **Minna Kutzschbach**, Reichstraße Nr. 55.

Sehr schöne und gut gehende **Regulateure** sind unter Garantie billig zu verkaufen Grimma'sche Straße 12, 3. Etage.

**Confirmanden-Anzüge** verkauft das Kleidermagazin von **G. Pensath** sehr billig um damit zu räumen Neumarkt 36.

# Nr. 58 Wirklicher und schleuniger, auffallend billiger! Ausverkauf! Nr. 58 in Leipzig Brühl Nr. 58 in der goldenen Kanne, Brühl Nr. 58 wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts. !Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die Mittheilung, daß ich wegen Domicil-Veränderung von Halle nach Leipzig und wegen Errichtung eines Fabrik-Geschäfts am hiesigen Plage mein dort seit 10 Jahren betriebenes Schnitt-, Tuch-, Kurz-, Posamentir- und Seidenband-Geschäft zu Spottpreisen ausverkaufe. Ich bitte diesen wirklichen Ausverkauf nicht in eine Kategorie mit so verschiedenem anderem Ausverkaufschwindel zu stellen, da sich ein Jeder von der Wahrheit überzeugen wird, daß nichts übertrieben ist. Diese nie wieder vorkommende günstige Gelegenheit bitte in eigenem Interesse zu benutzen. Der Ausverkauf beginnt Dienstag den 23. Februar und dauert bis zum 20. März d. J. Auf meine Firma bitte, um Irrthümer zu vermeiden, ganz genau zu achten.

Brühl Nr. 58, in der goldenen Kanne.

## !! Lederwaaren !!

6000 St. Cigarrentaschen von 1 1/2  $\mathcal{R}$  an bis zu den feinsten, Brieftaschen, feinstes Leder mit Seiden-Futter 5  $\mathcal{R}$  an St., Banknotentaschen 10  $\mathcal{R}$  an St., Visitenkartentaschen 4  $\mathcal{R}$  an St., Margarethentaschen 10  $\mathcal{R}$  an, Damenledertaschen 2 1/2  $\mathcal{R}$  an, Reiseumhängetaschen mit Verschluss 20  $\mathcal{R}$ , Notizbücher 1  $\mathcal{R}$  an St., 8000 St. Portemonnaies 1  $\mathcal{R}$  an St. bis zu den feinsten, Brief- und Schreibmappen 4  $\mathcal{R}$  Stück, 600 St. Photographie-Album 4  $\mathcal{R}$  an St. bis zu den feinsten, Zeichenbücher 3 St. für 2 1/2  $\mathcal{R}$ , Lederschürzen und Pöschchen 2 1/2  $\mathcal{R}$  an St., Seidenbücher mit und ohne Necessaire-Einrichtung 12 1/2  $\mathcal{R}$  an St., Tabakbeutel, Ledermanietten, Lese-pulte, Wandlörbe, Wandmappen, Zeitungsmappen, Kartenteller, Cigarrenteller, Cigarrenbehälter, Kartenbehälter, Nadelbücher, Briefbeschwerer in Alabaster Marmor und Metall, Kalender, Herren- und Damen-Reise-Necessaires, Näh-Necessaires, Hausschlüsselfutterale, Schreibtiseln in Schiefer u. Alabaster, **sämmtliche Gegenstände sind zu und mit Stickerei-Einrichtung.**

## !! Feine Wiener Holzwaaren !!

Handschubkasten, Schmuckkasten, Federkasten, Nähkasten, Toilettenkasten, Tabak- u. Cigarrenkasten, Kartenpresse, Stereoscopen, Theebüchsen, Pianino für Kinder, Cigarrenständer, Cigarren-Abstreicher, Streichholzbehälter, Bonbonnières, Uhrgehäuse, Thermometer, Knäuelbecher, Bilderrahmen, Zollstäbe, Schlüsselhalter, **sämmtliche Gegenstände zu und mit Stickerei-Einrichtung.**

## !! Stahlwaaren !!

Federmesser von 1 1/2  $\mathcal{R}$  an St., zweiflingige Taschenmesser 2 1/2  $\mathcal{R}$  an Stück, Küchen-, Dessert- und Fleischermesser 13  $\mathcal{R}$  an St., Gärtnermesser 4  $\mathcal{R}$  St., Cigarrenmesser 4  $\mathcal{R}$  St., Rasirmesser 5  $\mathcal{R}$  St., Messer und Gabeln Dgd. 3. 20  $\mathcal{R}$  an, Schlüsselringe 5  $\mathcal{R}$  St., Hosen- und Westenschnallen beste Qual. 12 Dgd. 6  $\mathcal{R}$ , für Strumpfbänder-Fabrikanten eine Partie Strumpfbänder-Schlösser.

## !! Blech- und Neusilberwaaren !!

Eßlöffel, Thee-, Schöpf-, Gemüse-Löffel in Blech, Neusilber und Britannia, Zuckerdosen, Laternen, Wachstochbüchsen, Sparbüchsen, Serviettenringe, Fildibusbecher, Brod- und Fruchtkörbe, Handtuchhalter, **sämmtliche Gegenstände sind auch zu Stickerei-Einrichtung.**

## !! Schnittwaaren !!

2200 Ellen Buchskin breiteste Nr. und beste Qual. zu Herren- und Damen-Garderoben, Elle 27 1/2  $\mathcal{R}$  bis 1  $\mathcal{R}$ , 600 St. Tuch- und Casimir-Tischdecken prachtvollster Muster, schwerer Qual. 1 1/2  $\mathcal{R}$  an, Kleiderzeuge 3  $\mathcal{R}$  an Elle, Gardinen 2 3/4  $\mathcal{R}$  an Elle, Barege 1  $\mathcal{R}$  Elle, weißer Piqué

## !Preis-Verzeichniß!

2 3/4  $\mathcal{R}$  Elle, Handtücher, schwere Sammete billig.

## !! Parfümerien !!

aller Art, beste Seifen, Haaröl, Pomaden, Räucher-Essenz, Fleckseife, Parfümtasten.

## !! Besätze zu Damengarderoben !!

8000 Stück Sammetbänder in allen Farben und Breiten 1  $\mathcal{R}$  an Stück, ein großes Lager seidener Bänder in allen Farben u. Breiten hervorragend billig, Plüschbänder in allen Breiten und Farben, Spaulettes und Eckstücke, Perlkordel, Besatzknöpfe aller Art, weiße Blondenstriche St. circa 100 Ell. 5  $\mathcal{R}$ , glatte und gerüschte wollene Rüschenbänder, schwarze seidene Spigen und Blondes, seidene Kronenfalten, schottische u. türkische Besätze, diverse Chenillen, verschiedene Borden und Ligen, Soutache, seidene Plattband, Desenlige, schwarze wollene Spigen St. 5  $\mathcal{R}$ , wollene Stopfschnur St. v. einigen 20 Ell. 1 1/2  $\mathcal{R}$ .

## !! Kurzwaaren !!

Stückbaumwolle, Strickbaumwolle, Zephyrwolle, Festgarne, Gurtbody, Schuhfentel, Corsetrieme, Gummiband, Gummischnur, Vornnettschnur, Rod-, Hosen-, Westen-, Perlmutter- und Jagdknöpfe, Haken, Desen, Fingerhüte, Gummizug für Schuhmacher, Porzellanknöpfe beste Qual. 12 Dgd. für 12  $\mathcal{R}$ , schwarze Nähseide prima Qual. Loth 9 1/2  $\mathcal{R}$ .

## !! Handschuhlager !!

Glacéhandschuhe in allen Farben, verschiedener Qual. u. Façons für Herren, Damen und Kinder 4  $\mathcal{R}$  an Paar, seidene Handschuh mit u. ohne Futter 7 1/2  $\mathcal{R}$  Paar, 4000 Paar Zwirnhandschuh 2  $\mathcal{R}$  an Paar, Buchstindhandschuh 2 1/2 an Paar.

## !! Kamm- u. Bürstenlager !!

12000 St. Frisirkämme 6  $\mathcal{R}$  an St., Staub- und Taschenkämme 4  $\mathcal{R}$  an St., Scheitellämme 2 1/2  $\mathcal{R}$  an St., Einsteckkämme 1 1/2  $\mathcal{R}$  an St., Haarpfelle 6  $\mathcal{R}$  an St., Schuhschaber, Holzbeine, die Kämme sind in Gummi, Büffel, Buchsbaum und Elfenbein, Kleiderbürsten, Haar-, Hut-, Sopha-, Zahn-, Nagel- und Taschenbürsten mit und zu Stickereieinrichtung.

## !! Damen-Artikel !!

Tüll- und Krepptrogen 1  $\mathcal{R}$  Stück, 4000 St. Gummigürtel mit elegantem Schloß 1  $\mathcal{R}$ , Ledergürtel 1  $\mathcal{R}$  an, 600 St. echt geflöppelte Krage 2 1/2  $\mathcal{R}$  an St., Crinolinen mit vielen Reifen 7 1/2  $\mathcal{R}$  an, Rockgürtel mit Elastit 4  $\mathcal{R}$ , elegante wollene Schwals 2  $\mathcal{R}$ , Cravattentücher 13  $\mathcal{R}$  an St., Manteltücher mit und ohne Angorastranzen 6  $\mathcal{R}$  an St., Schirting u. leinene Taschentücher 1/2 Dgd. 12  $\mathcal{R}$  an, gr. Hals-tücher 4  $\mathcal{R}$  St., 420 St. feine woll. (Rheinischgarne) Strümpfe 50% unter dem Kostenpreis, baumwollene Strümpfe 4  $\mathcal{R}$  Paar, Gürtelbänder, Schleier, Barben, Wachsperletten, (Nähstiffen, gestickte), Damenstiefeln,

(Fortsetzung auf folgender Seite.)

in Mittagsstunden von 1/2 1 bis 1 Uhr geschlossen.

sehr billig, Schirmüberzüge in Seide Elle 6  $\mathcal{R}$ , seidene Neze 1  $\mathcal{R}$  an St., Haar-Coiffuren, echt geflöppelte Zwirnspigen.

## !! Herren-Artikel !!

225 St. Hüte in Sammet, Stoff und Castor 20  $\mathcal{R}$  St., Tuchmützen mit seidene Futter 10  $\mathcal{R}$  St., 860 Stück echte Wiener Meerschamspigen mit den kunstvollsten Schnitzereien fabelhaft billig, 130 Dgd. Oberhemden in Wolle, Leinen, Biqué und Schirting äußerst billig, Oberhemden-Einsätze schmalzfältig 1 Dgd. 25  $\mathcal{R}$ , Chemisettes schmalzfältig mit Sattel, gute Dult, 1/2 Dgd. 20  $\mathcal{R}$  an, wollene Chemisettes Stück 7 1/2  $\mathcal{R}$ , Manschetten-Aermel Paar 6  $\mathcal{R}$ , Herrentragen 1/2 Dgd. 6  $\mathcal{R}$ , !! 180 Dgd. Schlipse und Cravattes in Seide 2  $\mathcal{R}$  an, Wasch-Schlipse 1/2 Dgd. 5  $\mathcal{R}$ , 810 St. seidene Shawls für Herren und Damen, die 1  $\mathcal{R}$  gekostet, 7 1/2 - 10  $\mathcal{R}$  St., Gummihosenträger 5  $\mathcal{R}$  an P., Turner-Hosenträger mit Inschiff 3 1/2  $\mathcal{R}$  P., seidene Taschentücher, gute Qual., 20  $\mathcal{R}$  an St., dito in Halbleinen (fein) 1/2 Dgd. 25  $\mathcal{R}$  bis 1  $\mathcal{R}$ , dito in rein Leinen, Prima-Qual., 12 1/2  $\mathcal{R}$  an, Taschenfeuerzeuge 1  $\mathcal{R}$  an, Cigarrenlöcher 1  $\mathcal{R}$  an St., wollene Herrentücher 12 1/2  $\mathcal{R}$  an St., Schnupftabakdosen 2 1/2  $\mathcal{R}$  an, Dozn für türkischen Tabak 7 1/2  $\mathcal{R}$  St., 600 Dgd. beste wollene Strümpfe (Rhein. Garn), die 5  $\mathcal{R}$  kosten, Dgd. 2 1/2  $\mathcal{R}$ , 1/2 Dgd. 1 1/2  $\mathcal{R}$ , Turngürtel 4  $\mathcal{R}$ , Spazierstöcke 2 1/2  $\mathcal{R}$  an, die berühmten Goldschmidschen Streichrieme 12 1/2  $\mathcal{R}$ .

## !! Optische Artikel !!

Alle Sorten größtes Brillen-Lager 1/2, Dgd. 20  $\mathcal{R}$ , Vornnetten in Bein, Perlmutter und Schildpatt 12 1/2  $\mathcal{R}$  an, Pincenez 7 1/2  $\mathcal{R}$ , Operngucker, Fadenzähler, Brillenfutterale mit, zu und ohne Stickerei.

## !! Glaswaaren !!

Versch. Service, Blumenvasen, Bierfeldel mit Dedel, elegante Stutzflaschen mit Gläser und Untersätze.

## !! Galanteriewaaren !!

Nachstehende Gegenstände sehen dem Golde ähnlich, bleiben stets schön, Uhretetten, Uhrbänder, Ohrringe, Broches, Bou-tonn, Hut-Agraffen, Siegelringe, Trauringe, Horn- u. Achatringe, Rockhalter, Medaillons, Gürtelnadeln, Handschuhknöpfe, Huthalter, Manschettenknöpfe, Zettetten, Zettkreuze, Armbänder, Compasse, Halsketten, Börsen-Garnituren, Schlipfnadeln, Uhrschlüssel, versch. gelbe Schnallchen, Leuchter in Neusilber, Porzellan und Messing. Die meisten der vorstehenden Gegenstände sind in Bronze, Achat, Schildpatt, Muscheln, Jet, Rubin, Stahl und in Steintohle.

## !! Schreibmaterialien !!

Schreibzeuge 5  $\mathcal{R}$ , gute Reisszeuge 15  $\mathcal{R}$  an, Federkasten in Holz und unzerbrechlich in Metall mit Jaloufie-Einrichtung 2 1/2  $\mathcal{R}$  an, Tischkasten, Schablonenkasten, Linirmaschinen, Wechselschemas,

Tintenlässer, Tintenwischer, Radirgummi, Stahlfedern, Stahlfederhalter, alle Sorten und Farben Bleifedern, Schulatlas, Kochbücher, Punctirbücher, Etiquetts für Kaufleute.

!!!Nadeln!!!

Gute blauehrige Nähadeln 25 St. 1/2  $\mathcal{R}$ , Stricknadeln 4 Spiele 1  $\mathcal{R}$ , Stopfnadeln 50 St. 1 1/2  $\mathcal{R}$ , Stechnadeln, Tapeziernadel, Schnürnadel, Häkelnadel, Kopfnadel, Hutnadel.

!!!Wollwaren!!!

375 Stück reinwollene Gesundheitsjacken, Gesundheitshosen 25  $\mathcal{R}$  an, Gesundheitsleibbinden 10  $\mathcal{R}$ , wollene und baumwollene Unterbeinkleider, Unter-

röcke, Pelerinen und Kragen, Damenwesten, Seelenwärmer, 2000 Stück wollene Strickjacken 20  $\mathcal{R}$  an St., wollene Kinderstrümpfe 1/2 Dgd. 10  $\mathcal{R}$  an, Beruhigungsmützen 3  $\mathcal{R}$  St., Gamaschen 5  $\mathcal{R}$ , Fanchons 2 1/2  $\mathcal{R}$  an bis zu den feinsten, Kindermützen 2  $\mathcal{R}$  an, Halskragen 2  $\mathcal{R}$ , gestricke Kinderschuhe 1  $\mathcal{R}$  an.

!!!Diverse Artikel!!!

Seidelunterseger Dgd. 10  $\mathcal{R}$ , Cylinderreineriger 1  $\mathcal{R}$ , Strumpfbänder 1/2  $\mathcal{R}$  an  $\mathcal{R}$ , Gratulationskarten, Cotillon-Orden, Stahl- und Rohrreifen, Spiegel, gehäfelte seidene Börsen, Silberbogen sehr billig.

Wathertzen mit einer Summischnur 1  $\mathcal{R}$ , Nadelbüchsen 3  $\mathcal{R}$  an, 3000 St. runde Summikämme für Kinder 13  $\mathcal{R}$  St., 800 P. baumwollene Mannstrümpfe 1/2 Dgd. 15  $\mathcal{R}$ , Summi-Uhrschüre 1/2  $\mathcal{R}$  St., gute Nachtlichter 3 große Schachteln für 2  $\mathcal{R}$ , gelbe ll. Vorleseschlüssel 2  $\mathcal{R}$ , eingerahmte Photographien berühmter Persönlichkeiten 2  $\mathcal{R}$  St., Büsten 1  $\mathcal{R}$ , Photographien berühmter Personen Dgd. 10  $\mathcal{R}$ , Wäschebempel mit Zubehör, Petschafte, 2 Stück Schaufenster, Drehmaschinen, Alles sehr billig.

!! Möge sich Niemand verdrüßen lassen, diese kleine Annonce durchzulesen; die Ueberzeugung wird es lehren, daß nichts übertrieben ist, und wird gewiß Niemand mein Local unbefriedigt verlassen! Auf meine Firma bitte, um Irrthum zu vermeiden, in eigenem Interesse genau zu achten! Der Ausverkauf ist täglich von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

J. Pergamentor.

<p><b>Operngläser</b> mit zwölf Gläsern, sowie alle <b>optische</b> <b>Süßmittel.</b></p>		<p>Barometer, Thermo- meter, Reifzeuge, Goldwaagen etc. empfehl <b>Carl Naumann,</b> früher Osterlands Wwe., Neumarkt 15, neben der hohen Kille.</p>
---	--	--

**Ball- und Concert-Fächer**  
in reichster Auswahl empfiehlt  
**C. Albert Bredow im Mauriceanum.**

**Vollständige Küchen-Ausstattungen**  
für jeden Stand empfiehlt billigst  
**Richard Schnabel,**  
Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

**Billig! Billig!**  
Schöne Kleiderstoffe Elle 2-5  $\mathcal{R}$ , gute dopp. Lüstre-Kester zu Kleidern und Jacken Elle 3-4  $\mathcal{R}$ , schwarze Camelot-Kester Elle 3-5  $\mathcal{R}$ , feine braune, schwarze Orleans 5-7  $\mathcal{R}$ , feine schottische Stoffe, 10/4 br. Tuche und Buchlein Elle 17 1/2  $\mathcal{R}$  — 1  $\mathcal{R}$ , Watt-röcke 1 1/2  $\mathcal{R}$ .  
**W. Linke, Kleine Fleischergasse Nr. 15.**  
Forstziegel (beste Qualität) werden jetzt mit 17  $\mathcal{R}$  per Stück verkauft, bei hundert und mehr Stück bedeutend billiger.  
Lager davon stets Sidonienstraße Nr. 19.

**Gasthofs-Verkauf.**  
In einem vielbesuchten Städtchen Sachsens ist ein Gasthof mit Seitengebäuden, 12 Fremdenzimmern, Wagenremise, für 9200  $\mathcal{R}$  zu verkaufen und kann mit 2000  $\mathcal{R}$  übernommen werden.  
Näheres Volkmarzdorf, Schulgasse 92. **Wilh. Busse.**

**Hausverkauf.**  
Ein solid und gut rentirendes Haus mit Gärten, in dem Linne-mannschen Anbau gelegen, ist mit günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen beauftragt **Ed. Wehnert, Pessingstraße Nr. 9b.**

**Hausverkauf.**  
Ein solid gebautes Haus mit Garten in der Nähe des Bezirks-gerichts habe ich in Auftrag zu verkaufen.  
**Ed. Wehnert, Pessingstraße Nr. 9b.**

**Gutsverkauf** mit sämtl. Inventar, 75 M. bestes Feld und Wiese, an der Leipz. Chaussee 1 1/2 Stunde von Eilenburg gelegen. Käufer wollen gef. Adressen unter G. an die Expedition dieses Blattes richten.

**Grundstücksverkauf.**  
Das in Lindenau am Hofmarkt gelegene, früher zur Wachs-bleiche benutzte Haus- und Gartengrundstück Nr. 241 des Brand-katasters und Fol. 43 des Grund- und Hypothekensuchs für Lin-denau, ist zu verkaufen.  
**Dr. Schüler, Quandt's Hof.**

In der Westvorstadt ist ein hübsches Hausgrundstück mit Gärten, Preis 7500  $\mathcal{R}$  zu verkaufen. Näheres Färberstraße Nr. 8 part.

**Verkauf.**  
Ein Material- und Farbwaarengeschäft,  $\mathcal{R}$  1000. Ein neues Haus worin Fleischeret,  $\mathcal{R}$  4500. Eine Restauration mit Regel-bahn, Saal u. dergl., mit allem Inventar,  $\mathcal{R}$  12,000.Adr. unter R. S. # 50. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.  
Zu verkaufen habe ich ein Haus in Reudnitz, Pr. 4500  $\mathcal{R}$  und eins für 3600  $\mathcal{R}$ , zwei an der Thonbergstr. für 3000  $\mathcal{R}$  u. 2500  $\mathcal{R}$ , sowie Häuser zu verschiedenen Preisen in Leipzig und Umgegend; desgl. Landgüter, Mühlen u. Gasthöfe, wo die Besitzer auch nicht abgeneigt wären, auf Hausgrundstücke zu tauschen. Hypo- theken werden ebenfalls vermittelt Reudnitz, Gemeindeftr. 33. Steff. n.

Ein Haus und Gartengrundstück 1/4 Stunde von Leipzig, passend für einen Gärtner oder Bauunternehmer ist sofort zu verkaufen. Näheres zu erfragen Mittags 12 Uhr bei  
**Carl Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.**

Wein am Schleußiger Wege bei der Spießbrücke gelegenes  
**Eishaus,**  
gefüllt mit dem schönsten Kerneis, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen.  
**C. W. Seyffert.**

**Buchdruckerei-Verkauf.**  
Sofort zu verkaufen ist eine in einer namhaften Fabrikstadt (ca. 12000 Einw.) Deutschböhmens (Grenzort) befindliche fast neue Buchdruckerei mit 2 neuen eisernen Handpressen bester Construction, einer Blättpresse, sowie entsprechenden Brod- und aller- neuesten Bier- und Titelschriften etc. Es ist mit der Buchdruckerei zugleich der Verlag eines sehr rentablen Blattes ver- bunden und erfreut sich dieselbe fast ausschließlich einer nicht un- bedeutenden stehenden Kundschaft. Nur solide Käufer werden auf diese Offerte aufmerksam gemacht. Offerten sind abzugeben im Comptoir der Herren Reinschagen & Krieg, Schützenstr. 18.  
Zu verkaufen und sofort zu übernehmen ist ein Café mit Bierstube, fein eingerichtet. Näheres Grüne Linde Zeitzer Straße beim Wirth.

Zu verkaufen ist sofort ein in nächster Nähe befindliches Materialgeschäft durch **E. Hofmann**, ll. Windmühlenstr. 11.

**Nicht zu übersehen!!**  
Krankheit halber ist eine Restauration und Destillation sofort billig zu verkaufen, Lage ist frequent, Localitäten sehr freundlich. Victualien- und Materialhandel kann dabei getrieben werden, auch ist's zum Schlachten geeignet. **Engelmann**, Windmstr. 15, ll.

**Verkauf!**  
Ein hiesiges Geschäft, dessen Fabrikat täglicher Bedarf in jeder Familie ist, ist wegzugshalber sofort mit allem Inventar für 750  $\mathcal{R}$  zu verkaufen. Franco-Offerten wolke man unter R. H. # 20 poste restante Leipzig niederlegen.

Zu übernehmen ist wegen Krankheit des Besitzers sofort u. billig ein Victualiengeschäft in guter Lage der inneren Stadt. Adressen bittet man bei **Hrn. Otto Klemm**, Universitätsstr., unter L. K. abzug.

**Zu verkaufen**  
sind sofort 2 flotte Colonialwaaren-Geschäfte in schönster Lage Leipzigs. Näheres durch **Eduard Erdmann**, Chausseestraße Nr. 24 Reudnitz.

Zu verkaufen ist ein gut erhaltener Stubflügel für 70  $\mathcal{R}$  und eine Violine mit Bogen u. Kasten für 5  $\mathcal{R}$  Peterstr. 23, III. v. h.  
**1 Cassaschrank, 1 Doppelpult, 1 Briefregal, 1 Laden- tisch, 2 Drehsessel, ein Bücher- oder Waarenschrank veräußlich Reichstraße 15 part.**

**Flügel, Pianinos, Pianofortes**

aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Leipzig werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

**Pianoforte**

verkauft und vermietet **Franz Leideritz**, An der Pleiße 7, dem Schloß gegenüber.

**Nr. 36. Reichstraße 36.**  
**Neue und gebrauchte Möbel, Spiegel und Sophas.** — Nußbaum, Mahagoni, Birke, Kirschbaum u. Lackir, sind zu möglichst billigen Preisen verkäuflich  
**Reichstraße Nr. 36,**  
**III. Haus vom Brühl aus.**  
**P. S. Dgl. Comptoirpulte, Ladentische etc.**

Zu verkaufen steht eine neue mahagonibraunpolirte Commode Hospitalstraße 14 im Hofe beim Tischler.

Zu verkaufen sind billig 1 Paar Sophas, 1 Secretair 6 <sup>af</sup> Kupfergäßen Nr. 6-7, Dresdner Hof hinten links 3 Treppen.

Veränderung wegen sind 2 Sopha, 2 Chiffonnièren, sechs Stühle, 3 Tische, 2 Waschtische, 2 Bettstellen, 2 Kleiderschränke, 2 Hutfutterale von Leder zu verkaufen Gerberstraße 2, II. links.

Wegzughalber stehen billig zu verkaufen verschiedene Meubles, Mahagoni Lackir, neu, Gerichtsweg Nr. 3, parterre zu erfragen.  
**A. Reichert.**

Sophas, Feder- und Strohmattagen stehen billig zu verkaufen bei Ferd. Müller, Gr. Windmühlensstr. Nr. 15 im Gewölbe.

Von dem weltberühmten nur allein echten

# Orientalischen Kaffee-Schrot

von **Johann Scholz** in Dresden

halten nachstehende Firmen für Leipzig und Umgegend stets Lager in Originalpacketen mit meiner genauen Firma versehen. Die Aufnahme dieses, unter allen existirenden Kaffeeschrotmitteln entschieden vorzüglichsten Fabrikats steigert sich von Tag zu Tag und findet man dasselbe heute nicht nur allenthalben Nord- und Süddeutschlands, sondern der Schweiz, Italien, Frankreich, Belgien, Dänemark, Schweden und Norwegen etc.; es beweist dies gewiß zur Genüge die Reellität dieses Artikels.

**Warnen**

muß ich vor den sich bereits seit einiger Zeit eingeschlichenen Fälschungen meines Fabrikats und bitten, beim Kauf des Kaffeeschrotes auf meine genaue Firma zu achten und stets nur Orientalischen Kaffee-Schrot von Johann Scholz in Dresden zu verlangen.

**Johann Scholz, Dresden,**  
**alleiniger General-Depositèur für ganz Europa.**

**In Leipzig halten davon Lager**

die Herren **Richard Trentzsch,**  
**Wilhelm Zeitz,**  
**Hermann Kabitzsch,**  
**F. V. Schöne,**  
**Julius Klessling,**  
**Oscar Jessnitz,**  
**C. H. Mentz & Co.,**  
**Jul. Rinneberg,**  
**Gustav Jukuff,**  
**Wilh. Nitzsche,**  
**Fr. Th. Müller,**  
**Wilh. Wiesing,**  
**Carl Schönberg,**  
**Carl Weisse,**  
**J. G. Wagner,**  
**Gustav Ulrich,**  
**Wilhelm Berger,**  
**Anton Becker,**  
**Hermann Wilhelm,**

die Herren **Consumverein,**  
**Theodor Mönch,**  
**E. A. Ring,**  
**G. F. Hommel,**  
**Louis Lohmann,**  
**Carl Engelmann,**  
**C. H. Michael,**  
**Ferd. Bergmann,**  
**Robert Boehme,**  
**C. F. Schubert,**  
**C. W. Stock,**  
**J. G. Giltzner,**  
**C. E. Hartmann,**  
**Bernh. Kademann,**  
**Joh. Ferd. Lagner,**  
**Ernst Ahr,**  
**Ernst Werner,**  
**H. E. Gruner,**  
**Gebrüder Augustin,**

die Herren **Gustav Günther,**  
**Franz Voigt,**  
**C. H. Schneider,**  
**Gebrüder Spillner,**  
**Oscar Wigand,**  
**J. C. Bödemann,**  
**Ed. Thum,**  
**Friedr. Lindner,**  
**Louis Lauterbach,**  
**V. B. Kunze,**  
**Fr. Peter,**  
**Gust. Zehler,**  
**C. F. Schirmmeister,**  
**C. W. Noebel,**  
**F. A. Grunert,**  
**L. Dillinger,**  
**Chr. F. Fleker,**  
**C. Rosemann,**  
**Herrn. Wilh. Müller.**

**In Ager Herr C. Unger.**

- Meuditz die Herren **J. A. Frauendorf,**  
**F. Kunad,**  
**Herm. Harzer.**
- Neu-Meuditz Herr **Friedr. Krempler.**
- Neu-Schönefeld Herr **Friedr. Bergner.**
- Lindenau Herr **Julius Wieschügel.**
- Lausitz die Herren **L. Hermes,**  
**C. R. Platz,**  
**J. M. Zierold,**  
**Carl Welsch,**  
**M. Brückner,**

**In Lausitz die Herren C. Partky & Sohn.**

- Borna die Herren **F. M. Pretsch,**  
**Louis Herrlich,**  
**Carl L. Becker,**  
**Ludwig Voigt,**  
**Wilh. Sparwald,**  
**G. E. Kolbe,**  
**F. C. Mohn,**  
**C. G. Werner,**  
**Bernh. Kipping,**  
**Albin Seyffarth,**  
**H. Otto.**

**Nl. Fleischergasse 20** sind Secret., Chiffonnièren, Sophas, Tische, Stühle, Commoden, Waschtische, Betst., Küchen- u. Kleiderschr. bill. zu verk.

— Verkauf. — Möbel! Möbel! Möbel gebraucht u. neue in jeder Art Vertretung, in großer Auswahl! dgl. werden Stühle bis zu 30 Dgd. u. Tische, Federmattagen u. Bettstellen, Bettschirme, Schreibpulte stets verliehen Reichstraße 15 C. F. Gabriel Nr. 15.

**Eine eiserne Klapp-Bettstelle**

mit darauf befestigter Federmatrage ist umzugshalber zu verkaufen Thalstraße Nr. 13, 3. Etage rechts.

Zum Verkauf steht sehr billig ein gut gearbeitetes Sopha beim Sattler **J. Klöpzig**, Nicolaisstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Eine neue Bettstelle ist billig zu verkaufen Petersstraße, Stadt Wien, bei Müller, 1 Treppe.

Eine neue Bettstelle mit gedrehten Füßen, neuer Stahlfedermatrage und Keilkissen mit Rosshaaren für 10 <sup>af</sup>, eine neue Stahlfedermatrage mit Keilkissen für 4 <sup>af</sup> 20 <sup>af</sup> und billige Strohmattagen und eine Kinderbettstelle mit Stahlfedermatrage Leibnizstraße 25, 4. Etage.

**Federbetten,** Bettfedern, Bettstellen, Feder- und Strohmattagen, Secretaire, Sophas, Küchenschränke, Waschtische, Tische und Stühle sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

**Federbetten** in Auswahl, neue und gebrauchte, desgl. neue Bettfedern billigt Nicolaisstr. 31, Hof querv. 2.

Aus einem Nachlaß sind mehrere Gebett rotbe u. einige Stück blaue Federbetten, auch versch. Meubles zu verk. Kupferg. 9, 2 Tr. I.

**Costüm: Postillon von Conjumeau**  
mit Tricots und eleganten Stulpschneideln zu verkaufen, Preis billigt.  
Näheres Albert Heinrich, Salon zum Haarschneiden, Frisiren  
und Rasiren, Petersstraße Nr. 31.

Zwei gebrauchte viersitzige Kutschwagen  
stehen zum Verkauf bei Herrn  
**J. G. Müller, Rosßplatz Nr. 3.**

### Eine Gartenlaube

fast neu, grün angestrichen ist zu verkaufen.  
Zu melden Königsstraße Nr. 7, 3. Etage.

Ein Küchenschofen mit 2 Röhren ist billig zu verkaufen  
Elsterstraße Nr. 12, 3. Etage.

**Neue Droschken** sind zu verkaufen  
in der Schmiede Neureudnitz.

### Zu verkaufen

ein großer Kinderwagen und eine Wanduhr mit Kasten, 2 große  
Kisten Zeitzer Straße Nr. 34 beim Hausmann.

**Zwei Pferde** sind zu verkaufen  
im Goldenen Weinsäß.

Ein Paar Pferde für leichten Zug und Kutsche stehen zum Verkauf  
in der grünen Schenke in Neudnitz, Forderung 225  $\text{fl}$ .

### Zu verkaufen

ist ein 3jähriger Stier.  
Zu erfragen im neuen Gasthof zu Soblis.

Ein Racehund ist abzugeben  
Rosenstr. Nr. 13b, 2 Treppen rechts.

**Habt Acht!**  
Für Vögel- und Taubenliebhaber

sind angekommen ungarische Sprosser, dalmatinische einsame  
Spazien, ungarische Drosseln, die sogenannten Sprosser-  
zypsen und die schönsten, seltensten Holländer Kropftauben,  
sowie auch noch andere Sorten Tauben zu verkaufen in Stadt Halle,  
Berberstraße 63. **F. Glouschek.**

### Holz-Verkauf.

Mehrere Klaftern Erlen-Rugholz stehen zum Verkauf bei  
**C. F. Köhler, Mödern.**

**Roggenstroh und Syren** verkauft Gut Nr. 19.  
**Probsthalda.**

Einige Scheffel Speisekartoffeln, Rothlerchen à Meze 35  $\text{fl}$   
stehen zum Verkauf Schützenstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

**Zu verkaufen** sind billig 3 Centner gutes Schwarz und  
1 Centner englisch Roth für Maler Neutkirchhof Nr. 44, 4 Tr.

Beim Abbruch des Trodenhauses in der Blauen Wäge sind  
gute Mauersteine, verschiedene Bauhölzer, darunter 18ell. Balken,  
Breiter, Treppen, Thüren, Läden, drei Brunnenröhren und Brenn-  
hölzer zu verkaufen.

**Zu verkaufen** ist ganz reine Holzasche  
Preußergäßchen Nr. 12.

### Cigarren!

Nur vorzüglichste 3, 4, 5 und 6  $\text{fl}$  pr. St., so wie feinere  
Sorten empfehle einer geneigten Beachtung den Herren Rauchern.

**Eduard Erdmann, Neudnitz,**  
Ranfsches Gäßchen und Chausseestraße 24.

### Auerbachs Keller.

Die 115. Sendung Solsteiner Austern. Feinste Arac-  
und Schlummerpunsch-Essenz empfiehlt **Aug. Haupt.**

**Schweizer Macaroni-Nudeln,**  
vorzügliche Qualität, sehr billig bei  
**Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.**

### Italien. Maronen

in gesunder Frucht, und rheinl. grüne Suppenkerne bei  
**Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.**

**Thür. Vöfelschweinsknochen** pr.  $\text{fl}$  3  $\text{fl}$ , fleischig, em-  
pfehle **F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen, Gewölbe 20.**

**Sarzläse** pr. Stück 5  $\text{fl}$ , Limburger prima pr.  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$   
empfehle **F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen, Gewölbe 20.**

**Erdmandel-Kaffee** 48 Pad 1  $\text{fl}$ , 500 Pad 10  $\text{fl}$  à 12 Loth  
empfehle **F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen, Gewölbe 20.**

**Herrschaften, welche eine feine Tischbutter**  
wünschen, können dieselbe wöchentlich 2 mal frisch  
aus erster Hand ins Haus geliefert bekommen.

**Seh. Adr. unter N. 11 S. nimmt die Exp. d. Bl. an.**

Heute empfiehlt frische Seefische  
**J. Th. Becker, Stadtfleischhalle Nr. 49.**

### Kauflose 4. Cl. 75. Lott.

in  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{4}$  Qualitäten werden gesucht. Gef. Adressen unter  
Chiffre J. 11 21. in der Expedition dies. Bl. niederzulegen.

### Theater-Abonnement-Gesuch.

II. Rang  $\frac{1}{4}$  oder  $\frac{1}{8}$  Antheil. Gef. Adressen erbittet man  
Reichstraße Nr. 3 im Meublemagazin.

**Gold.** Kleine Fleischergasse Nr. 21, 3. Etage, werden alle  
Gegenstände von Werth gekauft und ist einem Jeden  
der Rückkauf billigt gestattet.

Ein sehr gut gehaltenes Instrument (Piano oder tafelförmiges),  
womöglich Nußbaumgehäuse, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit  
Preisangabe erbittet man sub S. St. 11 4. in der Exped. d. Bl.

**Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche u. s. w.** kaufe,  
nicht leihweise, zu höchsten  
Preisen u. erbeten gestl. Adressen Brühl 83, 2. Et. **Ed. Köffer.**

**Wer** giebt neue aber billige Meubles, so viel in eine Stube  
gehören, auf monatliche Abzahlung? Adressen wolle man abgeben  
Nicolaisstraße Nr. 43 im Colonialwaarengeschäft.

**Zu kaufen** gesucht wird ein Großvaterstuhl. Adressen abzugeben  
**J. B. Klein Buchhandlung, Neumarkt.**

Eine arme Frau bittet einen edlen Menschenfreund um ein  
Darlehn von 20 Thlr. auf wöchentliche Abzahlung.

Gefällige Adressen bittet man niederzulegen unter W. K. 11 100  
in der Expedition dieses Blattes.

### = 300. =

Drei Hundert Thaler werden gegen ausgezeichnete Sicherheit  
und zu 6% verzinst, zu leihen gesucht. Adressen bittet man unter  
Chiffre K. S. 300 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Auf ein mit 255 Steuer-Einheiten belegtes und mit 3080  $\text{fl}$ ,  
in die Brandcasse abgeschätztes Grundstück in Eutritsch wird sofort  
eine erste Hypothek von 1500 gegen 5% Verzinsung gesucht durch  
Adv. Dr. Dentrich, Grimma'sche Straße 20.

### 4000 Thaler

mündelmäßige Hypothek, 5% Zinsen, werden zum 1. April oder  
1. Mai gegen Cession gesucht. Adressen unter F. M. 4000 bittet  
man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Univer-  
sitätsstraße, niederzulegen.

**600 Thlr.** sind auf sichere 1. Hypothek per 1. April auszu-  
leihen durch **F. W. Fischer, Klosterstraße 15.**

Auszuheihen habe ich auf mündelsichere Hypothek zum 1. April  
d. J. 1200  $\text{fl}$  und 4000  $\text{fl}$  zu 5% jährlich.  
Neudnitz, den 25. Februar 1869. **C. S. Mühlner.**

### 7 Königsplatz 7, 1. Etage.

Geld ist in jeder Höhe auf alle Gegenstände, Werthsachen und  
Werthpapiere unter coul. Bedingungen bei mäßigen Zinsen zu haben

**Geld** auf alle gute Pfänder gegen äußerst  
billige Zinsen.

**Geld** wird gegen gute Pfänder stets ausgeliehen  
29 Elsterstraße 29, II. Etage rechts.

### Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer in den hohen 40er Jahren, Besitzer von 14 Mille  
und eines Geschäfts, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt,  
auf diesem Wege eine Lebensgefährtin in den mittleren Jahren,  
Jungfrau oder Wittwe. Vermögen 2 Mille, doch keine Bedingung,  
es wird viel auf die Person ankommen. Geehrte Damen, welche  
auf dieses reelle Anerbieten reflectiren, werden gebeten, gütige  
Offerten unter Chiffre 36 S. O. in der Expedition dieses Blattes  
niederzulegen. Discretion ist Ehrensache, Zwischenpersonen finden  
keine Berücksichtigung.

### Heiraths-Gesuch.

Ein Kaufmann, 37 Jahr alt, aus sehr guter Familie, Besitzer  
eines seit 12 Jahren bestehenden sehr lucrativen Geschäfts, sucht  
auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, seinem Alter angemessen.  
Sinn für Häuslichkeit Hauptfordernd, Vermögen wie gewöhn-  
lich erwünscht. Geehrte Damen, welche auf dieses reelle Gesuch  
reflectiren, wollen vertrauensvoll unter dem Siegel der Verschwie-  
genheit Adressen unter B. B. 10 Expedition dieses Blattes gestl.  
niederlegen.

Ein gesundes Kind von 3-4 Jahren wird in mütterliche Pflege  
gesucht. Näheres Neutkirchhof 31 partevre.

Zu einem Unternehmen, welches jährlich 2000  $\text{fl}$  Reingewinn  
bringt, wird ein thätiger Mann mit 1000 Einlage als Theilnehmer  
gesucht. Offerten unter D. Z. 9. poste rest. Leipzig erbeten.

## Gelegenheit zum Mitlesen

englischer und französischer technischer und naturwissenschaftlicher Journale wird gesucht. Offerten M. M. # 7 d. d. Expedition d. Bl.

**Junge Kaufleute**, welche in eine gemüthliche Gesellschaft eintreten wollen, welche für den Sommer Gondelpartien sc. beabsichtigt, mögen ihre Adressen, Ransstädter Steinweg Nr. 7, 3 Tr. sub A. B. niederlegen.

## Verkaufsstellen

für **Perbster Flaschenbiere** werden noch angenommen. Näheres Nicolaistraße Nr. 1 im Keller.

## Hauslehrer = Gesuch.

Ein Bergdirector in der Chemnitzer Gegend sucht für 4 Kinder einen tüchtigen Hauslehrer, welcher neben dem Unterrichte in den Disciplinen der Volksschule, auch in der lateinischen und französischen Sprache unterrichten kann. Musikunterricht ist zwar erwünscht, aber nicht Bedingung. Näheres Adlonstr. Frankfurter Straße Nr. 34, III.

Wer ertheilt Unterricht in Englisch, Französisch u. Italienisch? Adr. mit Preisangabe unter C. B. # 103 Exped. dies. Bl.

Wer ertheilt Unterricht im Plätten? Adressen mit Preisangabe sind unter H. V. Querstraße Nr. 16 part. im Gewölbe niederzul.

## Ein Provisionsreisender,

welcher das Königreich Sachsen und die Fürstenthümer bereist, kann den Verkauf technischer Artikel gegen gute Provision mit übernehmen. Näheres Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein **gewandter Reisender**, flotter Verkäufer, in mittleren Jahren, wird für ein bedeutendes Fabrik-Geschäft sofort zu engagiren gesucht. Meldungen sind poste restante Halle a. S. unter Chiffre A. B. # 10. zu senden.

Für das Comptoir eines hiesigen Grosso-Geschäfts wird ein junger Mann zu engagiren gesucht, der mit allen Comptoirarbeiten vertraut und vorkommende französische Correspondenz besorgen kann. Offerten R. R. # 19. besördert die Expedition dieses Blattes.

## Gesucht

wird für ein lebhaft betriebenes Getreidegeschäft ein militärfreier Commis, welcher zuverlässig tüchtig in der Buchführung und Correspondenz. Bewerber, welche schon in gleicher Branche thätig gewesen, erhalten den Vorzug. Offerten mit Angabe von Referenzen erbeten unter Z. 25 in die Expedition dieses Blattes.

Für ein hiesiges lebhaftes Colonialwaarengeschäft wird ein flotter Verkäufer pr. 1. April gesucht. Offerten unter HA. # 99 poste restante Leipzig franco.

Ein **Volontair** wird für ein hiesiges Tuch-Export-Geschäft unter günstigen Bedingungen gesucht. Der Branche und der französischen Sprache Vertraute erhalten den Vorzug. Offerte A. B. & C. gezeichnet, in der Expedition d. Bl. abzugeben.

## Für Lithographen!

Ein tüchtiger Schriftlithograph findet umgehend angenehme und dauernde Condition in der Lithograph. Anst. von **Seb. Feyer** in Wunstedel (Bayern, Oberfranken).

Suche zu sofortigem Antritt einen geübten **Schriftlithograph.** A. Langheinrich in Plauen i/B.

## Lithographen-Gesuch.

Die im Zeichensach etwas Tüchtiges leisten, können sich melden **Kogplatz Nr. 13.**

Ein **Schreiber** wird gesucht von **D. Willmar Schwabe (Centralhalle).**

**10-15 Böttchergesellen**, auf Spiritusfässer und **Böttche** gut eingearbeitet, finden sofort dauernde Beschäftigung. Zu erfragen Große Windmühlenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

## Für Musiker!

Tüchtige junge Leute dauernd nach Holland engagirt. Gage 30 bis 40 # monatlich. Näheres Ritterstraße Nr. 16, 2. Etage. **R. Krumbauer.**

Eine auswärtige Kammgarn-Spinnerei sucht einen erfahrenen Kamm-Meister und einen tüchtigen Spinn-Meister. Reflectirende erfahren Weiteres durch Adressen sub H. S. 1. durch die Expedition dieses Blattes.

## Tapezierer.

Ein tüchtiger Tapezierergehülfe findet dauernde Beschäftigung bei **Ludwig Bethmann**, Petersstraße 35 (Drei Rosen.)

Ein **Schlosser** findet sofort Beschäftigung in der Pianofortefabrik von **J. G. Irmler**, Turnerstraße Nr. 20.

## Gesucht

werden 1-2 Buchbindergehülfen zum sofortigen Antritt bei **G. A. Schmidt**, Buchbindermeister, **Halle a/S.**

## Einem tüchtigen Cigarrenfortirer

suchen **Schöttler & Neuschild**, Chaussee-Strasse.

## Lehrling gesucht!

Ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft en gros sucht zu baldigem Antritt einen Lehrling aus **achtbarer Familie**. Gute Handschrift und genügende Vorbildung sind besonders erwünscht. Adressen wolle man Brühl Nr. 12 part. abgeben.

Für ein Seidenwaarenmanufactur-Geschäft wird ein Lehrling mit den erforderlichen Schulkenntnissen aus **achtbarer Familie** gesucht. Offerten sind unter B. 20 in der Exped. d. Bl. niederzul.

## Lehrlings = Gesuch.

Für eine hiesige Droguen- u. Farbenhandlung wird pr. Oftern ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen als Lehrling gesucht. Adr. in der Exped. d. Bl. unter Chiffre A. A. Leipzig.

## Ein Uhrmacherlehrling

wird unter annehmbaren Bedingungen gesucht. **A. Kriegel**, Uhrmacher, Querstraße Nr. 19.

Einer jungen Menschen in die Lehre sucht **F. W. Müdrich**, Bergolder in Reudnitz, Seitenstraße 24, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein Bursche, welcher Lust hat Klempner zu werden, unter günstigen Bedingungen bei **August Langguth**, Peterskirchhof Nr. 6.

Ein Knabe, der Klempner und Wasserleitungs-Anlagen erlernen will, kann sich melden **Weststraße Nr. 55**, Klempner-Geschäft.

**Gesucht** werden Leute, welche Lust haben das Cigarrenmachen zu lernen, **Ritterstraße Nr. 37**, im Hofe 2 Tr. bei **F. Krieger**.

## Ein gutgeschulter Diener

wird zu sofortigem oder späterem Antritt **gesucht**. Näheres **Erdmannstraße 1**, eine Treppe links.

**Gesucht** wird sofort ein kräftiger Hausknecht durch **W. Klingebell**, Königsplatz Nr. 17.

**Gesucht** wird 1 tüchtiger Hausknecht, welcher schon dergl. Stellung hatte. **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2, I.

Ein Kutscher und ein Omnibuskutscher werden gesucht im **Goldenen Weinsäß**.

**Gesucht** werden: 1 herrsch. Diener, 2 Kellner, 1 Kellnerbursche, 1 kräft. Laufbursche **Ritterstraße Nr. 2**.

**Gesucht** wird sofort ein junger kräftiger Kellner mit einer kleinen Caution. Zu erfragen beim Restaurateur **Hellmundt**, Nürnberger Straße Nr. 17.

**Gesucht** wird sogleich oder 1. März ein Kellnerbursche, mit guten Zeugnissen versehen, **M. Friedemann**, Petersstraße 4.

**Gesucht** wird sofort ein gewandter Kellnerbursche **Preußergäßchen Nr. 11**.

Zum sofortigen Antritt wird ein Kellnerbursche nach auswärts **gesucht** **Nicolaistraße 6** parterre.

Zum 1. März wird ein zuverlässiger **Hausbursche** 14 bis 16 Jahre alt gesucht **E. F. Gütig**, **Thomaskirchhof Nr. 18**.

**Gesucht** wird ein Bursche von 15-17 Jahren bei **Ed. Schneider-Engelmann**, Mechanikus, Raundörfschen 23.

**Gesucht** wird ein fleißiger, kräftiger Laufbursche. **Preußergäßchen Nr. 12**.

**Gesucht** werden **junge Damen!!!** welche das Schneidern und Zuschneiden in 4-6 Wochen gründlich und praktisch erlernen wollen **Moritzstraße Nr. 4**, 4. Etage.

Mädchen, welche das Schneidern lernen wollen, können sich melden **Ritterstraße Nr. 19** bei **F. Saud**.

Geschickte Schneiderinnen finden dauernde Beschäftigung, auch werden das. Lernende angenommen **Hospitalstr. 10**, Quergeb. 2 Tr.

**Gesucht** werden sofort geübte Schneiderinnen **Große Windmühlenstraße 43**, 2 Treppen links.

Mädchen, im feinen **Damenmäntelnähen** geübt, finden dauernde und gut lohnende Beschäftigung, jedoch mögen sich bloß solche melden, welche ein gutes Stück Arbeit zu liefern im Stande sind **Reißer Straße Nr. 24 a**, 2. Etage.

**Gesucht** werden geübte Jaquet-Näherinnen beim Schneidern **meist Folge**, Reudnitz, Täubchenweg Nr. 28, 2 Treppen.

Mädchen, welche beim Schneider gearbeitet haben, finden dauernde Beschäftigung. Zu erfragen **Petersstraße Nr. 18**, 1. Etage.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 54.]

23. Februar 1869.

Gesucht werden perfecte Jaquets-Näherin in und außer dem Hause Weststraße Nr. 31, 4. Etage.

Geübte Näherinnen finden dauernde Beschäftigung Reichstraße Nr. 41 Wärgengeschäft.

Gesucht. Junge Mädchen, im Schneidern geübt, finden sofort dauernde Beschäftigung Eisenbahnstr. Nr. 23, 3 Tr.

Mädchen im Damenmäntelnähen geübt, erhalten Beschäftigung bei Heinrich Berger, Körnerstraße Nr. 14, I.

Eine geübte Faltenbrecherin zum Zuarbeiten für die Nähmaschine wird sofort gesucht Grenzstraße 3, II.

Gesucht wird eine geübte Hutstiftlerin ins Haus bei F. Köst, Barfußmühle.

Gesucht wird ein Mädchen zum Nähen Friedrichstraße Nr. 37, im Hofe 3 Treppen.

## Gesucht

wird ein junges Mädchen zu leichter Arbeit in Wochenlohn für ein Ladr-Geschäft, Reudnitz, Gemeindefstraße 4 im Hofe.

Gesucht wird eine Wickelmacherin in Accord und ein Abripper. Bernhard Schöck, Brühl 49.

Gesucht wird sofort eine gebildete Französin, welche etwas schneidern kann und ein hübsches Äußere besitzt, in ein Buggeschäft einer Residenzstadt. Ferner mehrere perf. Köchinnen von C. Hosemann, Kl. Windmühlenstraße 11.

Wir suchen für unser **Hut-, Blumen- und Feder-Fabrik-Geschäft** zu möglichst sofortigem Antritt eine tüchtige Verkäuferin.  
Halle a/S. Rudolph Sachs & Co.

Eine Verkäuferin, welche wo möglich schon in einer Bäckerei conditionirte, wird per 1. März zu engagiren gesucht. Nur mit besten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Nicolaisstr. 21 part.

Junge Mädchen, die sich im Kochen und sonst städtischem Wesen ausbilden wollen, finden in einer anständigen Familie gute und billige Gelegenheit dazu.

Näheres giebt Hugo Beydlig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine Haushälterin, die das Kochen übernimmt und gute Empfehlungen hat, wird sogleich gesucht.

Adressen bittet man unter der Chiffre D. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden den 1. April eine Kammerjungfer und eine perfecte Köchin nach auswärts gegen hohen Lohn durch W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im Central-Bureau Ritterstraße 2, I. melden.

## Gesucht

wird zum 1. März ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für alle häuslichen Arbeiten Hainstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Zum 1. März wird für Küche und häusliche Arbeit ein reinliches, ordentliches u. nicht zu junges Mädchen gesucht. Mit Buch zu melden Ransstädter Steinweg Nr. 18, links 2 Treppen.

Ein älteres verständiges Mädchen wird für Kinder und häusl. Arbeit zu miethen gesucht. Näheres äußere Hospitalstr. Nr. 1 bei Herrn Bretschneider.

Gesucht wird sofort oder 1. März ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Ritterplatz 16.

Gesucht wird für den 15. März oder 1. April ein nicht zu junges und gut empfohlenes Kindermädchen.

Zu melden Rittergut Plausitz, Bacherwohnung.

Gesucht tüchtige Restaurations- u. Familienköchin u. Mädchen für Küche u. Hausarbeit hier u. ausw., Gemeindefstraßenecke 37 p.

Gesucht wird zum 1. März ein Dienstmädchen Mittelstraße Nr. 25, parterre links.

## Gesucht

gegen hohen Lohn zum 1. März eine durchaus tüchtige Jungemagd, welche ihr Fach gründlich versteht. Nur Solche mögen sich mit Buch melden heute und morgen — von 3 bis 4 Uhr — bei Frau Dr. Schilling, Windmühlengasse Nr. 10, frühere Samberg'sche Reitbahn, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein im Nähen und Stricken bewandertes, junges Mädchen von 16 bis 18 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen.

Zu melden Königsstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen von 15—17 Jahren für ein Kind und etwas häusliche Arbeit.

Zu erfragen Reudnitzer Straße Nr. 15 parterre.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit wird sofort gesucht Hainstraße Nr. 1, 2. Etage rechts.

Gesucht wird per 1. März ein reinliches, fleißiges Dienstmädchen, was in der Küche nicht unerfahren ist.

Zu melden Brühl 83 parterre.

Gesucht werden Köchinnen, Jungemagde und Mädchen für Küche u. Haus durch A. W. Loff, Elsterstr. 29.

Ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, kann sofort einen leichten und guten Dienst erhalten Zeiger Straße Nr. 19 parterre.

Ein junges Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit wird zum 1. März gesucht. Zu melden Brühl Nr. 30, 1. Etage.

Gesucht wird ein junges wohlerzogenes Mädchen für Kinder Burgstraße Nr. 26, 1 Treppe links.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. März gesucht Colonnadenstraße 24 im Gewölbe, bei C. Müller.

Gesucht wird zum 15. März ein Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit Hainstr. 28, im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 18 parterre.

Gesucht wird 1. März ein ordentliches Dienstmädchen. Näheres Sidonienstraße Nr. 25, II. rechts.

Gesucht wird für 1. März ein braves ehrliches Mädchen, welches bürgerlich zu kochen versteht und auch Liebe zu Kindern hat, Kleine Fleischergasse 15, Schnittgeschäft.

Gesucht wird zum 1. März eine Köchin mit Zeugnissen, zu melden Burgstraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen vom Lande zur häuslichen Arbeit Brühl Nr. 71 im Hofe rechts 3 Treppen.

Gesucht wird ein treues flinkes Mädchen für Küche u. Hausarbeit, im Waschen u. Plätten geübt, Purgenstein's G. 5G, 2 Tr. r.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, 15—16 Jahr alt, für Kinder und häusliche Arbeit Thomaskirchhof Nr. 10 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandtes und ordnungliebendes Mädchen Moritzstraße Nr. 13, 1. Etage links.

Gesucht wird ein fleiß., brav. Mädchen für häusl. Arbeit, selbes muß auch in weibl. Arbeit erfahr. sein. Mit Buch zu m. Weststr. 59, II.

Gesucht wird zum 1. März ein mit guten Zeugn. versehenes Mädchen für häusl. Arbeit. Näh. b. Hausmann im 1. Bezirksgericht.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen nicht ganz unerfahren ist, wird gesucht Friedrichstraße 31, 1 Treppe.

Ein junges, anständiges Dienstmädchen wird gesucht Weststraße 61, Hof rechts 1 Treppe.

Zum sofortigen Antritt wird ein reinliches ordentliches Dienstmädchen gesucht für Küche und häusliche Arbeit.

Nur Solche mit guten Attesten dürfen sich melden Rosenstraße Nr. 18, 1. Etage.

Ein Mädchen kann Dienst oder Arbeit gegen Wochenlohn erhalten Bayerische Straße Nr. 9c parterre.

**Gesucht wird eine Aufwärterin**  
Bosenstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

**Gesucht wird eine reinliche Aufwärterin** für die Vormittagsstunden Täubchenweg 5, 1 Treppe links.

**Gesucht wird ein Mädchen** zur Aufwartung für den ganzen Tag Weststraße 37, 4 Treppen links.

**Gesucht wird ein ordentliches Mädchen** zur Aufwartung  
Lauchaer Straße Nr. 18, 2. Etage links.

### Ein Reisender,

der bereits für ein Haus 1. Ranges Deutschland bereist, sucht noch ein oder zwei leistungsfähige Fabriken provisorisch zu vertreten. Gef. Adressen unter W. S. 36 an die Expedition dieses Blattes.

### Gesuch.

Ein Kaufmann in den 40er Jahren, der bis jetzt Theilhaber eines nicht unbedeutenden Waaren-Geschäfts ist und Ende März ausscheidet, sucht eine selbstständige Stellung in einem kaufmännischen, in einem Fabrik- oder auch in einem größeren gewerblichen Etablissement. Geehrte Reflectanten sind gebeten, Adressen unter B. H. 25. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu lassen.

### Commissstelle = Gesuch.

Ein junger militärfreier, zuverlässiger Commis mit schöner, flotter Handschrift, der gründliche Kenntnisse der Getreide-, Mühlen-, Producten-, Materialwaaren- und Kohlen-Branche besitzt und dem die vorzüglichsten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Engagement auf Comptoir oder Lager, gleichviel welcher Branche. Gefällige Offerten unter J. R. 218 beliebe man in der Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** hier niederzulegen.

Ein militärfreier, an selbstständiges Arbeiten gewöhnter junger Mann, seit 10 Jahren in der Garn-, Band- und Kurzwaaren-Branche thätig, mit allen Waaren- und Comptoirkenntnissen vertraut, sowie der französischen Sprache mächtig, sucht sofort oder pr. 1. April anderweitig Engagement.

Derselbe war in letzter Zeit Disponent eines größern Fabrikgeschäftes und stehen ihm die besten Referenzen zur Seite.

Gef. Offerten beliebe man unter N. N. H. 10. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein selbstständiger junger Kaufmann, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht seine freien Stunden mit Führung der Bücher und Correspondenz kleiner Geschäfte gegen billiges Honorar auszufüllen.

Offerten erbittet man unter W. X. 10. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, gegenwärtig in einem hiesigen bedeutenden Leinengeschäft thätig, welcher in der Tuch- und Manufakturbranche tüchtig und mit sämmtlichen Contorarbeiten vertraut ist, sucht ein Engagement auf Contor oder Lager. Demselben stehen vorzügliche Referenzen und Zeugnisse zur Seite und könnte der Antritt sofort erfolgen. Adressen beliebe man unter O. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Ein junger Mann,

welcher seine Lehrzeit in einem der flottesten Material-, Getreide- und Landesproducten-Geschäfte der Provinz Sachsen bestanden hat, gegenwärtig an hiesigem Platz servirt, sucht Stellung per 1. April a. e. Gefällige Offerten werden erbeten sub H. L. H. 100. in der Expedition dieses Blattes.

### Maschinenmeisterstelle = Gesuch.

Ein in allen vorkommenden Arbeiten erfahrener Buchdrucker sucht Condition.Adr. sind abzug. Sternwartenstr. 45, Tr. b bei A. Döring.

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, sucht jetzt oder zum 1. März in einer Expedition oder Bureau als Schreiber Stellung. Werthe Adressen wolle man unter B. H. H. 1. Neukirchhof 7, 3. Etage niederlegen.

Ein **Conditorgehilfe**, in allen Branchen sehr gut und tüchtig bewandert, sucht Stelle. Zu erfahren Pennerdors's Conditorei, Gewandgäßchen Nr. 5.

Ein Gärtner, welcher sich zu verheirathen wünscht, sucht eine Stelle als Gärtner oder Hausmann. Näheres bei Herrn Korbmachermeister Schumpelt, Hohe Straße Nr. 12.

Ein unverheiratheter Gärtner von auswärtig, in der Hälfte der Zwanziger Jahre, der jahrelang einer Gärtnerei selbstständig vorgestanden, sucht Familienverhältnisse halber Stellung; auch würde er den Posten eines Hausmanns mit übernehmen, und wollen geehrte Herrschaften ihre Adressen unter A. A. O. O. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junger Mann, gelernter Steinhauer, sucht eine Stelle als Markthelfer, derselbe ist cautionfähig, und wolle man werthe Adr. unter E. Pelz, Raundrösch Nr. 16, niederlegen.

**Stelle-Gesuch.** Ein Gärtner, welcher in seinem Fache tüchtig ist, worüber die besten Zeugnisse aufzuweisen sind, sucht zum 1. März eine Stelle als Gehülfe oder herrschaftl. Gärtner. Gef. Adr. beliebe man unter K. G. R. 4 Petersstr. Nr. 43, im Porzellangeschäft abzugeben.

### Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei und cautionfähig, sucht, gestützt auf gute Referenzen, anderweitiges Engagement. Antritt ganz nach Wunsch. Werthe Offerten bittet man unter „Stelle-Gesuch“ recht bald im Café Walfel, Peterssteinweg, niederzulegen.

### Stelle = Gesuch!

Ein junger Mann, Reservist, sucht eine Stelle als Markthelfer. Derselbe ist auch im Lotterie-Geschäft bewandert.

Werthe Adressen bittet man unter Chiffre L. L. 108. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Gesuch.

Ein Mann, von Geschäft Maurer, sucht eine Stelle als Hausmann. Der Suchende hat sein Geschäft auch im Hause. Adressen A. B. H. 100. poste restante franco.

Ein tüchtiger Kutscher mit guten Zeugnissen, gedienter Soldat, Fahrer, sucht sofort oder zum Ersten Stellung. Werthe Adressen bittet man unter W. N. 53. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht einen Posten als Markthelfer oder dergleichen. Geehrte Herrn Principale, welche hierauf reflectiren, werden gebeten, ihre werthen Adressen unter M. B. bei Herrn Hausknecht im Gewölbe, Grimm. Steinw. Nr. 3 abzug.

Ein junger Mann in gesetzten Jahren sucht einen ordentlichen Markthelfer oder Hausmannsposten. Adressen bittet man unter F. E. bei Herrn Otto Wagenknecht abzugeben.

Ein praktischer Kutscher, Diener, Hausknecht, Markthelfer und Hausbursche suchen Stelle. Näh. Weststraße 66 im Comptoir.

### Schreiber.

Ein Knabe, der zu Ostern die Schule verläßt, sucht Unterkommen in einer Advocaten-Expedition.

Offerten unter Z H. 2. Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger kräftiger Mensch von 17 Jahren sucht eine Stelle als Laufbursche oder Diaer. Werthe Adressen unter P. B. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

**Dienstboten, männl. u. weibl.,** weiß kostenfrei nach **E. Friedrich, Ritterstraße 2.**

Eine zuverlässige Frau vom Lande sucht Wäsche zu waschen und bleichen. Dieselbe wird gut und billig besorgt.

Das Nähere Goldhahngäßchen Nr. 3, 3. Etage.

Eine tüchtige Waschfrau vom Lande sucht Wäsche zu waschen. Adressen Burgstraße Nr. 24, 3 Treppen bei Richter.

Jede Arbeit für Wheeler- und Wilson-Nähmaschine wird gesucht  
Schützenstraße 8, 3. Etage.

Eine Schneiderin, welche auch ausbessert, sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Gefällige Adressen unter M. C. durch die Buchhandlung von Herrn Otto Klemm.

Eine geübte Weisnäherin, die auch im Schneidern bewandert ist, sucht zwei Tage der Woche in Familien Beschäftigung Kleine Windmühlengasse 6, 1 Tr.

Gesucht wird für ein junges Mädchen, welches ein kaufmännisches Institut besucht hat, eine Stelle als Verkäuferin. Lehrzeit würde gern gestattet.

Werthe Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 45, 3. Etage bei Frau Uhrmacher Werner.

### Verkäuferin-Stelle-Gesuch!

Eine junge gebildete Dame, welche einige Jahre in einem Modes- und Confectionsgeschäft thätig war, auch perfect schneiden und auf der Nähmaschine flott nähen kann, sucht jetzt oder später Stellung. Näheres zu erfragen

Kanstädter Steinweg Nr. 3 im Hofe 2 Treppen.

Eine junge Dame aus achtbarer Familie sucht in einem Posamenten-, Tapissier- oder Confectionsgeschäft Stelle als Verkäuferin. — Geehrte darauf Reflectirende werden um Niederlegung ihrer Adressen bei Herrn Kaufmann Woldemar Simon, Grimma'sche Straße 22, 1. Etage höflichst ersucht, wo selbst denselben auf Wunsch Referenzen ertheilt werden.

Ein junges, anständiges Mädchen von achtbaren Eltern, im Rechnen, Schreiben, Nähen, Plätten und Serviren erfahren, sucht Stelle zum 15. März oder 1. April als Verkäuferin oder Jungemagd. Zu erfragen Reichstraße 25 im Gewölbe.

Ein Mädchen, welches im Plätten, Schneidern, Frisiren und andern häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine dem entsprechenden Stellung zum 1. April. Zu erf. Johannisgasse 20 prt.

**Ein junges, gebildetes Mädchen, in allen weibl. Arbeiten erfahren, sucht Stellung als Verkäuferin oder Jungemagd, Ritterstraße Nr. 2, 1. Etage.**

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin, Ausschnitt-, Posamentir- oder ähnliche Branche. Adressen bitte niederzulegen Reichstraße Nr. 9 parterre.

**Gesucht wird von einem anständigen Mädchen eine Stelle als Verkäuferin in einem Bäckerladen oder Destillation bis 1. März.** Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Reichstraße 13 im Posamentirgeschäft.

**Stelle-Gesuch.** Für ein gebildetes Mädchen aus einer wohlgeachteten Bürgerfamilie einer Stadt in der Provinz wird irgend eine Stellung gesucht. Dieselbe ist 24 Jahre alt, von angenehmem Aeußeren und sehr heiteren Temperaments. Sie ist in allen weibl. Arbeiten u. in der Hauswirtschaft geübt und würde sich sowohl als Verkäuferin als auch als Gesellschafterin einer alleinstehenden Dame oder als Unterstützerin im Haushalte eignen. Die Ansprüche derselben sind sehr bescheiden; vielmehr ist eine gute Behandlung Hauptbedingung. Bezügl.Adr. wolle man gef. bald unter A. A. A. № 23 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches in allen weiblichen Handarbeiten und auch im Schneidern bewandert ist, sucht in einem Geschäft oder zur Stütze der Hausfrau eine Stelle. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 37, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen in gesetztem Jahren, welches schon mehrere Jahre einer bürgerlichen Wirtschaft vorgestanden, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bis 1. März eine Stelle als Wirthschafterin. Das Nähere zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 2, 3 Tr.

Eine junge gebildete Wittwe, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder Beaufsichtigung der Kinder. Werthe Adressen werden unter Epiffre B. S. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein Mädchen in gesetztem Alter, im Schneidern, Weißnähen und Plätten tüchtig, sucht pr. 1. April Stellung als Jungfer in einem anständigen Hause.** Werthe Adr. bittet man abzugeben unter den Bühnen, Gewölbe Nr. 14.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. März Dienst für Küche und häusliche Arbeiten. Zu erfragen Inselfstraße 16, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein Mädchen in gesetztem Jahren, das kochen kann und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht bis 15. März bei einer anständigen Herrschaft unter guter Behandlung einen Dienst.

Die Adressen bittet man unter A. E. P. poste restante in der Stadtpost niederzulegen.

Ein gebildetes, junges Mädchen, im Schneidern und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht den 15. März oder 1. April Dienst. Näheres Carlstraße Nr. 7, im Hofe 2 Treppen.

**Gesucht wird von einem streng sitzlichen jungen Mädchen sofort oder später ein Dienst als Jungemagd.**

Adressen niederzulegen Katharinenstraße Nr. 27, im Schnittgeschäft von Frau verwittw. Weg.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 1. März einen anständigen Dienst. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Ein junges, arbeitsames Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 16 im Hofe 1 Treppe.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen niederzulegen Markt Nr. 17, im Hofe im Productengeschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen Kupfergäßchen Nr. 10, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier (anständiger Leute Kind), im Weißnähen nicht unbewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst bei ein Paar einzelnen Leuten zur Stütze der Hausfrau oder auch bei einem Kinde.

Näheres theilt gern mit Große Tuchhalle, Treppe O 4. Etage.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 11, im Hofe 4 Treppen.

Eine zuverlässige Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle. Alter Amtshof Nr. 2/1.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Canalstraße Nr. 4, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein junges, ordentliches Mädchen vom Lande, welches häßlich waschen und nähen kann, sich gut für ein oder ein Paar nicht zu kleine Kinder eignet, sucht zum 15. oder 1. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst.

Näheres beim Hausmann im Lotteriehause, Johannisgasse.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst für Kinder oder für häusliche Arbeit, Schützenstraße 4, 4 Treppen rechts.

**Ein Kindermädchen (17 Jahre alt, gut attestirt) sucht sogleich oder pr. 1. Dienst durch A. W. Loff, Elsterstr. 29.**

**Eine sehr gut empf. Kindermuhme in gef. Jahren sucht Dienst durch A. W. Loff, Elsterstraße 29.**

Eine Köchin, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. oder 15. März Stelle, auch wäre sie gesonnen eine Wirthschaft allein zu führen. Zu erfr. Gr. Fleischergasse Nr. 5, 3.

**Gesucht wird von einem jungen Mädchen, nicht von hier, eine Stelle für das Häusliche und wo es etwas Kochen mit erlernen kann.** Werthe Adressen unter A. S. № 10. Hainstraße Nr. 21, Inzeraten - Annahme, abzugeben.

**Ein junges, solides Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten zum 1. oder 15. März einen Dienst.**

Zu erfragen Ranstädter Steinweg Nr. 10, 2<sup>1/2</sup> Treppe.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen sucht den 15. März einen Dienst als Jungemagd. Adressen niederzulegen Große Fleischergasse Nr. 8, 3 Treppen bei Frau Stephan.

Eine zuverlässige Kindermuhme in gesetztem Alter, die mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft ist, sucht zum 1. April eine Stelle.

Näheres zu erfragen Neumarkt Nr. 40 beim Drechslermeister Moriz Thieme.

Ein Mädchen, im Kochen, Plätten und Nähen bewandert, sucht bis 1. oder 15. März Stelle für Küche und häusliche Arbeit, am liebsten bei einem alleinstehenden Herrn oder Dame. Adressen Universitätsstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Ein Mädchen, die nähen, häkeln und kochen kann, sucht zum 1. oder 15. März einen Dienst. Zu erfragen Johannisgasse 43, II.

Ein anständiges Mädchen, das im Kochen, Waschen und Plätten bewandert ist und auch etwas häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht zum 1. oder 15. März Stellung. Zu erfragen Burgstraße 5 im Hofe links 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches in weiblichen und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht zum 1. oder 15. März einen Dienst als Jungemagd oder für Alles.

Zu erfragen Elsterstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 15. März oder 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man Reichstraße Nr. 14 beim Hausmann abzugeben.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle bis zum 1. März als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit.

Werthe Adressen bittet man niederzulegen Quercstraße Nr. 3, im Schnittgeschäft.

Ein Mädchen, welches 3 Jahre für Küche u. Haus ist, ein freundliches Stubenmädchen suchen Stelle. Zu erfr. Elsterstr. 27 i. H. p. r.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei der Herrschaft Nicolaistraße Nr. 51, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen, im Schneidern und Plätten erfahren, sucht Dienst. Adressen M. B. in die Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht für Küche und häusl. Arbeit bei einer anst. Familie Dienst. Zu erfahren bei Madame Adermann, Grimm. Steinweg 51, 2. Et.

**Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht 1. oder 15. März Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Bei der Herrschaft Schillerstraße 5, III.**

**Gesucht wird von einem anständigen Mädchen ein Dienst bei ein Paar Kindern oder in einer kleinen Wirtschaft für Alles zum 1. März.** Dresdner Straße 43, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht noch bis zum 1. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Grimm. Straße Nr. 26 im Bäckergeschäft.

Ein anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren und von der Herrschaft empfohlen, sucht sofort oder 1. März Stelle als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Näheres Quandts Hof beim Hausmann.

Eine perfecte Jungemagd, welche in feiner Wäsche, so wie im Plätten, Serviren und Schneidern geübt, sucht bis zum 1. April eine Stelle. Adressen bittet man gefälligst unter B. R. № bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

**Gesucht wird von einer anständigen Wittwe, 29 Jahre alt, aus Thüringen, bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle als Kindermuhme, da selbige viel Liebe zu Kindern hat.**

Adressen bittet man niederzulegen bei Madame Müller, Neumarkt Nr. 23 im Hofe 1 Treppe.

Ein Viehwagd sucht Dienst. Zu erfragen beim Lohnkutscher Stephan, Schimmels Gut.

Ein Viehwagd sucht Dienst. Zu erfragen beim Lohnkutscher Stephan, Schimmels Gut.

Ein Viehwagd sucht Dienst. Zu erfragen beim Lohnkutscher Stephan, Schimmels Gut.

Ein Viehwagd sucht Dienst. Zu erfragen beim Lohnkutscher Stephan, Schimmels Gut.

Ein Viehwagd sucht Dienst. Zu erfragen beim Lohnkutscher Stephan, Schimmels Gut.

Ein Viehwagd sucht Dienst. Zu erfragen beim Lohnkutscher Stephan, Schimmels Gut.

Ein Viehwagd sucht Dienst. Zu erfragen beim Lohnkutscher Stephan, Schimmels Gut.

Ein Viehwagd sucht Dienst. Zu erfragen beim Lohnkutscher Stephan, Schimmels Gut.

☛ Eine praktische perfecte Hotellköchin sowie 1 Privatköchin und 1 Stubenmädchen suchen Stelle. Weststr. 66 bei F. Wöblich.

Gesucht wird von einem jungen anspruchlosen Mädchen ein Dienst zum 1. März entweder bei ein Paar einzelnen Leuten oder bei Kinder. Zu erfragen bei der Herrschaft Thomaskirchhof 16, I.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, sucht bis zum 1. März Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 37, Conditorei von Herrn Konze.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen Dienst für Küche und Hausarbeit oder auch als Stubenmädchen. Zu erfragen Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 2.

Eine junge Wittwe sucht eine Stelle als Kindermuhme oder eine Wirthschaft zu besorgen oder bei ein Paar Leute für Alles. Näheres Lange Straße Nr. 13, 3 Treppen links.

Ein junges Mädchen sucht zum 15. März in anständ. Familie Dienst. Zu erfragen bei Frau Müller, Königsstraße Nr. 21.

Eine ausstillende Amme sucht Dienst oder bei einer anständigen Herrschaft als Kindermuhme Colonnadenstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Eine ordentl. junge Frau sucht Aufwartungen für Vormittag u. Nachmittag. Zu erfragen Theaterplatz 7, 5 Tr. 1. Thür rechts.

Ein anständiges Mädchen, 18 Jahre, welches ihre Eltern hier hat, sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Näheres Sidonienstraße Nr. 26, Hinterhaus 1 Treppe.

Gesucht wird von einer anständigen Person eine Aufwartung für den ganzen Tag oder für die Früh- und Nachmittagsstunden, Kleine Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen hinten raus.

Gesucht werden zwei Aufwartungen für Vor- und Nachmittag. Das Nähere Petersstraße Nr. 31 im Bäckerladen.

Ein gesundes kräftiges Mädchen sucht eine Stelle als Amme. Zu erfragen Windmühlenstraße 48, links 3 Treppen.

Eine gesunde milchreiche Amme sucht eine Stelle bei einer anst. Herrsch. Näheres Neuschönfeld, Clarastr. 145, 3 Tr. links.

Eine gesunde Amme sucht eine Stelle. Zu erfragen Goldhahn-gäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

## Eine Gärtnerei

in Leipzig oder nächster Nähe wird möglichst bald zu pachten gesucht. — Gestl. Adressen wolle man bei Herrn W. Harport, Marienstraße Nr. 12, 2 Treppen niederlegen lassen.

Verhältnisse halber wird noch pr. 1. April Stallung für zehn Pferde und womöglich Wohnung gesucht. Adressen werden unter H. H. 10. in die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Niederlage-Gesuch.

Ein hiesiges Geschäft sucht mehrere geräumige, trockene und kühle Niederlagen. Offerten unter G. & B. H. 10. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Gewölbe in guter Lage, innerer Stadt, wird sofort oder bis 1. April zu miethen gesucht. Offerten gestl. unter G. M. H. 24. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird bis Johannis ein mittleres Local, welches sich zu Bierstube und Destillation eignet. Offerten unter B. H. H. 30. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm erbeten.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten sofort ein Logis im Preise von 40—45  $\text{fl}$ , in der Nähe der Elster-, Wald- oder Frankfurter Straße. Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter A. Z. 100 niederzulegen.

☛ Gesucht wird ein kleines Familien-Logis in oder nahe der Stadt. Ritterstraße Nr. 2, I.

Gesucht wird von ein Paar anständigen ruhigen Leuten ein Logis, 2 Stuben mit Zubehör, zu Ostern beziehbar, im Preise von 50—60  $\text{fl}$ . Adressen niederzulegen bei Herrn Fischer, Restaurateur, Sternwartenstraße Nr. 25.

Gesucht wird von ein Paar jungen kinderlosen Leuten ein kleines Logis von 30—40  $\text{fl}$ , womöglich auf der Westseite. Werthe Adr. bittet man unter J. V. H. 4 niederzul. in der Exped. d. Bl.

Ein Beamter sucht ein Familienlogis zum 1. April, Preis bis 100  $\text{fl}$ , wo möglich 2 zweifenstrige Stuben nebst Zubehör. Adressen abzugeben Oberpostamts-Zeitungsansgabe.

Gesucht wegen großer Nachfrage Logis von 50—400  $\text{fl}$ . Local-Comptoir Sidonienstraße 16.

## Zeitzer oder Dresdner Vorstadt

oder Nähe des Bayr. Bahnhofes wird ein Familienlogis im Preise von 100—140  $\text{fl}$  vom 1. März an gesucht.

Adressen unter Z. 45 in der Expedition dieses Blattes.

In Altschönfeld wird ein hübsches und geräumiges Familienlogis gesucht. Offerten in die Expedition dieses Blattes unter X. R. H. 16.

Ein kleines Logis wird gesucht, sofort zu beziehen. Man bittet Adr. niederzulegen unter Z. W. in der Expedition dies. Bl.

Gesucht wird pr. 1. März ein Logis zu 80 bis 100  $\text{fl}$ . Offerten A. H. 6 Expedition dies. Bl. niederzulegen.

Von ein Paar jungen Leuten wird sofort oder 1. April ein Logis gesucht, nicht über 40  $\text{fl}$  pr. anno, oder Astermiethe, Zeitzer Straße, Peters-, Grimma'scher Steinweg, deren Zwischenstraßen oder deren Nähe. Adressen A. M. H. 100. werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein Familienlogis von ruhigen Leuten, 1. April zu beziehen, am liebsten innere Stadt, Preis 60—70  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben Petersstraße 41 im Strumpfgeschäft.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein kleines Logis, am liebsten parterre, im Preise von 40 bis 50  $\text{fl}$ . Adressen bittet man abzugeben Sternwartenstraße Nr. 11a in der Restauration.

Gesucht wird von ruhigen Leuten ein kleines Logis, es kann auch Astermiethe sein, den 1. März.

Adressen erbittet man Auerbachs Hof bei Herrn Handschuhmacher Henniger niederzulegen.

Gesucht wird in der Stadt oder innern Vorstadt ein Familienlogis im Preise von 100—130  $\text{fl}$ . Adressen bittet man im Victualien-Geschäft Poststraße Nr. 2.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 50 bis 60  $\text{fl}$ . Adressen bittet man abzugeben Peterssteinweg 51 im Seilergew.

Gesucht, Johannis beziehbar, eine anständige Familienwohnung, möglichst Vesting-, Leibniz-, Elster-, Central-, Dorotheenstr., Fleischerplatz oder Promenade, doch nicht über 2 Tr. Garten erw. Adr. m. Preisang. u. W. W. Grimm. Str. Firma Leichsenring & Kaiser.

Gesucht wird zum 1. April eine freundliche Wohnung innere Stadt, mit Wasserleitung, zu 100—150  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben Neumarkt Nr. 42 an Herrn Wagner.

Eine Wohnung im Preis bis 60  $\text{fl}$  wird sofort oder 1. März von einer alleinstehenden Dame zu miethen gesucht. Adr. unter K. 14. befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine pünctlich zahlende Dame sucht sofort oder bis 1. März eine unmenblirte Wohnung, bestehend aus Stube, Küche und Kammer. Adressen unter A. B. H. 100. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

## Messlogis = Gesuch.

Gesucht werden von nächster Ostermesse an in unmittelbarer Nähe des Brühl's 2 aneinander stoßende Zimmer mit 3 Betten und einem Schlafbehälter für den Wirthschafter. Gestl. Offerten mit Preisangabe nimmt der Hausmann Brühl 17 entgegen.

Gesucht wird eine freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet in der Thalstraße, nicht höher als zwei Treppen, mit Aussicht über das Johannisthal. Adressen unter W. E. L. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird in der Gr. Windmühlenstr. oder Nähe eine Stube mit 3 Betten. Näheres Große Windmühlenstraße 33, 1 Treppe.

Zu miethen gesucht zum 1. März ein freundliches gut meubl. Garçonlogis (1 oder 2 Piecen mit Schlafzimmer) parterre oder 1. Etage in der innern bälischen Vorstadt von 2 Kaufleuten. Adressen unter G. R. durch die Expedition d. Blattes.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern von einer pünctlich zahlenden Frau ein heizbares Stübchen. Adressen mit Preisangabe erbittet man Eisenstraße Nr. 4, Restauration.

Gesucht wird, sofort zu beziehen, von einem soliden Mädchen ein einfach meublirtes heizbares Stübchen. Adressen bittet man bei Herrn Barthel, Burgstraße Nr. 24, abzugeben.

Gesucht wird ein einfach meublirtes Stübchen für ein solides Mädchen, das auf Arbeit geht. Adressen unter N. R. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem Mädchen eine meublirte Stube, separat und ungenirt. Adressen erbittet Kochs Hof, Bäckerstraße.

Ein anständiges Mädchen, das seine Beschäftigung außer dem Hause hat, findet Logis Centralstraße 13 im Hofe links part.

## Pension in Leipzig.

Bei einer Pfarrerswitwe finden junge Mädchen freundl. Aufnahme in Pension Gustav-Adolph-Straße 31, Gartengeb. 1. Etage.

Junge Mädchen, welche eine Schulanstalt oder sonst ihrer Ausbildung wegen hieselbst Aufenthalt nehmen sollen, finden bei einer gebildeten Wittwe die sorgfältigste Beaufsichtigung und gewissenhafteste Pflege. Adressen sind unter B. R. H. 11 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In einer anständigen Familie, in welcher bis jetzt ein Real-schüler in Pension war, ist durch dessen Fortgang für einen Schüler, Lehrling und dergl. gute Pension offen Eisenstr. 7, II. r.

## Verpachtung.

Von dem zum Nachlasse des Herrn Zimmermeister Robert Emil Leiderig gehörigen, allhier zwischen dem vorderen Theile des Berliner Bahnhofes und der Parthe gelegenen, das Gotische Bad benannten Grundstücke soll der von Herrn Leiderig zum Betriebe des Zimmergewerkes benutzte Theil, bestehend aus Wohnhaus, Arbeitshuppen, Pferdestall, Wagenschuppen, Heuboden, Eis- und Zimmerplatz verpachtet werden.

Nähere Auskunft über die Bedingungen erteilt der Vormund der Leiderig'schen Kinder Herr Advocat Dr. Wehrmann hier (Placo de repos) und der Unterzeichnete.

Advocat **Welde**, Ritterstraße Nr. 45.

Ein großer und ein kleinerer Gemüsegarten mit 100 Stachel- und Johannisbeersträuchern, großer Weinanlage, ca. 200 großen tragbaren Obstbäumen, 1 Stunde von Leipzig, soll nebst hübscher Wohnung, wegen Krankheit des Besitzers für 120  $\text{fl}$  an ein Paar fleißige zahlungsfähige Leute verpachtet werden. Adressen unter A. A. H. 33. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein großer Garten mit Gewächshaus ist sofort zu verpachten. Näheres Leipzig, Lange Straße Nr. 43 B, III. links.

Ein kleiner Flügel

ist zu vermieten Königsstraße Nr. 9, 3. Etage.

## Große Räumlichkeiten

bis 1200  $\square$  Ellen sind in Buchhändlerlage (Querstraße) zu vermieten. Näheres Grimm. Steinweg Nr. 9, 2. Etage, Goldnes Einhorn.

Niederlagen, auch als Werkstätten einzurichten, mit Hofraum, sowie Stallung zu 2—8 Pferden nebst Remise u. sind dicht am Hofplatz zu vermieten. Näheres beim Hausmann Kleine Windmühlstraße Nr. 12. Auch würde das Ganze zu einem größeren Gewerbe oder kaufm. Geschäft sich eignen. Hofraum zu jeder beliebigen Größe.

Zu vermieten

**Katharinenstraße Nr. 8,**

Durchgang nach der Gainsstraße, von Ostern ab für die Messen oder fürs ganze Jahr Gewölbe mit Comptoir, sowie mehrere Hofgewölbe durch Dr. **Sillig**, Salzgräbchen Nr. 8.

Das Gewölbe

nebst Schreibstube und Niederlage in Nr. 10 am Hofplatz ist jetzt oder später zu vermieten.

Einige hübsche Gewölbe mit schönem Vorbau, innere Stadt, sind von 100—150  $\text{fl}$  von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen 2.

**Kirchstraße Nr. 1**

ist ein geräumiges Verkauflocal zu vermieten. Näheres Kirchstraße Nr. 2 parterre.

Ein kleines Parterrelocal, in sehr frequenter Lage, ist als Verkauf- oder Arbeitslocal für 32  $\text{fl}$  pr. Jahr zu vermieten. Näheres Langestraße 13 parterre rechts.

## Mess-Vermiethung.

Im Königshaus (Markt 17) 2. Etage ist ein schönes geräumiges Zimmer als Musterlager für die Messen zu vermieten.

Offerten unter H. R. 193. befördert die Annoncen-Expedition von **Hausenstern & Vogler** in Leipzig.

## Geschäftslocal-Vermiethung.

Zu vermieten ist für Ostern d. J.

die erste und die zweite Etage

in Löhrs Hof, Reichstraße Nr. 10 durch Dr. **Wendler**, Katharinenstraße 24, im Hofe 2 Treppen.

Die von Herrn Adv. Volkmann seit 12 Jahren innegehabten Expeditionslocalitäten sind von Johannis ab als solche anderweit zu vermieten.

Näheres zu erfragen Thomaskirchhof 20, 2 Treppen links.

Eine freundl. Werkst. mit Boden, mit oder ohne Logis, für Stellmacher, Glaser, Tischler, Lackirer, sofort beziehbar. Näh. Mittelstraße 30.

Eine elegante 2. Etage mit Garten 750  $\text{fl}$ , eine 1. desgl. mit Garten 400  $\text{fl}$ , eine desgl. 280  $\text{fl}$ , eine 3. desgl. 240  $\text{fl}$  sind von Michaelis oder auch schon von Johannis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilh. Krobitzsch**, Barfußg. 2.

Zu vermieten sind 2 schöne freundliche Logis von 3 und 4 Stuben mit Zubehör u. Wasserl. für 100  $\text{fl}$  desgl. ein Dachlogis für 45  $\text{fl}$  Elsterstraße 22, Seitengeb. 1 Treppe.

## Vermiethung.

Frankfurter Straße 51 ist eine Wohnung, im Erdgesch. belegen, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Wasserleitung, Gas- und Gaseinrichtung und Doppelfenster vom 1. April 1869 ab zu vermieten durch **Adv. Volkmann**, Thomaskirchh. 20.

Logis in großer Auswahl und zu verschiedenen Preisen vermietet **L. Friedrich**, Ritterstr. 2, I.

Die 2. Etage Sternwartenstraße 34 (Ecke der Nürn. Straße), 5 Zimmer nebst Zubehör, incl. Gas und Wasser, vermietet ab 1. Juli **Robert Bauer**, Bauhofstraße Nr. 1.

Eine elegante 1. Etage mit Balcon 700  $\text{fl}$ , ein Parterre mit Garten 600  $\text{fl}$ , eine desgl. 450  $\text{fl}$ , nahe dem neuen Theater, eine 1. Etage mit Garten 700  $\text{fl}$ , eine 2. desgl. 300  $\text{fl}$ , eine 1. desgl. 180  $\text{fl}$  westliche Vorstadt, eine 1. desgl. 260  $\text{fl}$ , eine desgl. 240  $\text{fl}$ , eine desgl. mit Balcon 120  $\text{fl}$  Zeiger Vorstadt, eine 1. desgl. 450  $\text{fl}$ , eine 3. desgl. 225  $\text{fl}$  am Rosenthal sind von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen 2.

Ein freundl. Familienlogis in der Westvorstadt ist für 150  $\text{fl}$  zu Ostern oder auch später zu vermieten. Näheres durch **Hrn. Horst**, Brühl- und Gainsgräbenstraße.

Zu vermieten 1. Et. 230  $\text{fl}$ , 1 150  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre 165  $\text{fl}$ , eine 80  $\text{fl}$ , Hofplatz, 80 u. 85  $\text{fl}$ , Karolinenstr., eine 100  $\text{fl}$  mit Garten, ganze Häuser zu Fabrikzwecken, Niederlagen zu Werkstätten einzurichten, Boden mit Aufzug.

Local-Comptoir **Sidonienstraße 16**, im Gewölbe.

Zu vermieten ist zu Johannis a. e. eine schöne 2. Etage, bestehend aus 5 Stuben mit Salon, schönem Keller- und Bodenraum, mit Gas- und Wasserl. Zeiger Str. Nr. 15 bei **A. Straube**.

Zu vermieten ist sofort oder später eine erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Wasserleitung. Näheres Färberstraße Nr. 5 parterre links.

Zu vermieten ist zu Ostern in der Petersstraße eine vierte Etage, bestehend in 3 Stuben mit Alkoven, 2 Kammern, Vorzimmer, Küche, Boden u. c. Näheres Grimma'sche Straße 7, 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Ostern d. J. Dresdner Straße Nr. 35 die 1. Etage mit Garten. Näheres parterre.

## Vermiethung.

Am Markt Nr. 14 sind zu Michaelis 1869 die zweite und die vierte Etage, zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres auf dem Comptoir von **Gebüder Erekel**.

Ein Logis 3. Etage Barfußgäßchen, 1 Stube und 2 Kammern, ist pr. 1. April für 50  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten. Näheres zu erfragen Kirchstraße Nr. 6 im Hintergebäude 2. Etage.

Zu vermieten sofort oder zu Ostern ein hohes Parterre-Logis mit Wasserl. und Garten (130  $\text{fl}$  p. a.) Karolinenstr. 21.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Logis an ruhige Leute Karolinenstraße 18.

**Das Parterre Grenzstraße Nr. 4,**

3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, Garten u. c. ist zum 1. April c. für 120  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres Grenzstraße Nr. 3, II.

Zu vermieten u. Ostern zu beziehen sind in Reudnitz mehrere Logis, eine 1. Etage, 4 Stuben, 4 Kammern, 130  $\text{fl}$ , eine 2. Etage, 3 St., 4 K. u. Zubehör, 110  $\text{fl}$ , eine dergl., 2 St., 1 K., 85  $\text{fl}$ , eine halbe 1. Etage an d. Chaussee, 2 St., 2 K. u. Zubehör, 62  $\text{fl}$ . Näh. Ausf. w. erth. in Reudnitz, Seitenstr. 21/63 durch **C. G. Wählner**.

Zu vermieten ist zu Ostern 1 Logis in Reudnitz für 32  $\text{fl}$ . Näheres Gemeindefstraße 33 parterre.

Zu vermieten, per Ostern zu beziehen, eine schöne 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör. Näheres Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 23 parterre.

Ostern zu beziehen ist ein Parterre-Logis, Stube, Kammer, Küche, große Werkst., gr. Holzschuppen, passend für Holzarbeiter, Korbmacher, Maurer, Zimmer-Polierer oder dergleichen, 50  $\text{fl}$  Zins. Näheres Reudnitz, grüne Schenke 1 Treppe.

In **Soblis**, Vindenthalerstraße Nr. 148 ist eine 1. Etage zu vermieten und Ostern zu beziehen, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör.

**Soblis**, Leipziger Straße Nr. 3 ist die 1. Etage mit Garten-Salon und Garten als Sommerlogis zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Logis für 2 Herren, meßfrei und mit Hauschlüssel, Nicolaisstraße 48, 4. Etage.

**Zu vermieten**  
ist ein fein meublirtes Garçon-Logis Magazingasse 17, 1. Etage, links, Haus des Herrn Forbrich.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ein fein meublirtes Zimmer, Sonnenseite, mit Haus- und Saalschlüssel, Sternwartenstraße Nr. 19a, II. links.

**Zu vermieten** eine meubl. Stube mit Kammer, Aussicht nach der Promenade, Saal- u. Hausschl., 40  $\text{fl}$  ohne Bett, mit Bett 48  $\text{fl}$ . Zu erfragen Nicolaisstraße 2 bei E. G. Froberg.

**Zu vermieten** ist sofort an 1 oder 2 Herren eine fein meubl. Stube n. Schlafkammer mit Schlüssel Lange Str. 30, II. r.

**Zu vermieten** sind mehrere fein meublirte Zimmer, im Ganzen oder getheilt, Unterverstädtsstraßen-Ecke, Magazing. 12, 2. Et.

**Zu vermieten** ist 1. März eine anständig meublirte Stube mit schöner Aussicht Sternwartenstraße Nr. 13a, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort oder zum 1. März eine meubl. Stube mit Hausschlüssel bei F. E. Siebert, Lessingstraße 12.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist in Reudnitz ein fein meubl. Garçon-Logis mit Saal- u. Hausschlüssel, Preis 36  $\text{fl}$ . Näheres durch E. G. Mühlner, 63.

**Zu vermieten** zum 1. März ein freundliches, sep. Stübchen mit Kochofen Peterssteinweg 13, Hinterhaus 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist ein gut meubl. Garçonlogis mit schöner Aussicht, Haus- u. Saalschl., sof. oder 1. März Hospitalstr. 10, III. r.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Stübchen sofort an einen Herrn Sternwartenstraße 18b, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** sogleich ein heizbares Stübchen. Zu erfragen Große Fleischergasse 16 im Grätzgewölbe.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer Königsstraße Nr. 9, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundlich gut meublirtes Zimmer mit heller Schlafkammer an 1 oder 2 Herren Petersstr. Nr. 16, III.

Ein Garçon-Logis ist zu vermieten  
Lauchaer Straße Nr. 26, 1. Etage.

Poststr. 2, III. ist ein sehr freundlich meublirtes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst geradezu.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen oder zwei Herren zum 1. März zu vermieten Turnerstraße Nr. 15b, 1 Treppe.

Poststraße Nr. 10, 3. Etage,  
in der Nähe des neuen Theaters, ist ein anständig meublirtes Garçonlogis sofort oder 1. März an einen Herrn zu vermieten.

Ein anständiges Garçon-Logis ist an einen achtbaren Herrn oder auch an 2 Herren sofort oder 1. März für den Monatspreis von 6  $\text{fl}$  zu vermieten Lehmanns Garten, großes Haus, 1. Thür, 3 Tr. I.

Ein freundliches Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten  
Duerstraße 32, im Hofe 2 Treppen. R. Galler.

Zwei freundlich meublirte Stübchen sind sofort oder später zu vermieten Turnerstraße Nr. 15b, 2 Treppen.

Ein gut meublirtes meßfreies Zimmer mit Hausschlüssel ist zu vermieten Petersstraße Nr. 23, III. vornheraus.

Eine große gut meublirte Stube in angenehmer gesunder Lage, Frankfurter Straße Nr. 37, 1. Etage, ist an 1 Herrn sofort oder später billig zu vermieten.

Ein meublirtes Stübchen ist sofort an ein anständiges Mädchen zu vermieten Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Hainstraße Nr. 23, III Treppen, Hotel Pologne vis à vis ist eine fein meublirte Stube mit Alkoven zu vermieten.

Eine f. meubl. Stube mit Schlafst. in der Nähe der Prom. ist sof. oder 1. März zu verm. Zu erf. Hr. D. Wagenknecht, Centralh.

Nähe der Schlossprom., Südseite, sind an solide Herren bei einer anst. Fam. v. 15. März oder 1. April zu verm. 1 gr. Zimmer mit Mah.-Meubel nebst 1 gr. Alk. (einger. für Zwei) u. 1 freundl. gr. Zimmer für 1 Herrn. Näheres daselbst Weststraße Nr. 68, 3 Treppen.

Ein fr. Zimmer, Promenadenaussicht, ist zum 1. März mit oder ohne Meubles zu vermieten Mühlgasse 6, III.

In einer freundlich meublirten Stube sind 2 Schlafstellen offen  
Waldstraße 46, 4 Treppen, Eingang von der Waldstraße.

**Zu vermieten** ist eine heizb. meubl. Stube als Schlafstelle f. Herren, auch Mittagstisch, Blumengasse 4, Hof qu. part. links.

**Zu vermieten** ist an ein solides Mädchen oder auch eine oder zwei Herren eine frdl. Stube als Schlafstelle Grimm. Str. 20, 4 Tr.

Eine Stube mit 2 Schlafstellen für Herren ist zu vermieten  
Burgstraße Nr. 11.

**Zu vermieten** ist in einer separaten, freundlichen Stube eine Schlafstelle Carlstraße Nr. 5. Näheres beim Hausmann.

Ein solides Mädchen findet sogleich Schlafstelle  
Karolinenstraße Nr. 12, 1 Tr. rechts bei Seuberlich.

Offen ist eine billige Schlafstelle für ein Mädchen  
Neutirchhof Nr. 45, 1 $\frac{1}{2}$  Treppe bei Müller.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren  
Reizer Straße Nr. 34 beim Hausmann.

Offen sind zwei Schlafstellen  
Länbchenweg Nr. 4, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren  
Dresdner Straße Nr. 33, 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Petersstraße Nr. 15, im Hofe links 4 Treppen rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Kanstädter  
Steinweg Nr. 10, 2 $\frac{1}{2}$  Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube und auch in einer  
Kammer Schützenstraße Nr. 4, vornheraus 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Böttchergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Eine Teilnehmerin wird zu einer freundlichen Stube und  
Alkoven gesucht Grimma'sche Straße 31 im Hofe links 3 Treppen.

### Ein Separatzimmer

für Gesellschaften von 30 Personen ist einige Tage wöchentlich frei  
Petersstraße Nr. 14. Carl Weinert.

## Circus Klieber

im Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Dienstag

Große Extra- u. Gala-Vorstellung.

Zum Schluß: Große Quadrille, geritten von 8 Herren aus  
Leipzig in elegantem Costüm und auf ihren eigenen Pferden.  
Um zahlreichen Besuch bittet Klieber, Director.

# Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute zum Markt von Mittags 12 Uhr an

Concert der Capelle von F. Büchner.

Nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik.

## Burgkeller.

Heute Dienstag großes Concert.

Programm: Gratulations-Marsch von Bizoff (neu). —  
Duo 3. Op.: Marco Spada von Auber. — Gebet a. d. Op.: Der  
Freischütz. — Küsse mich! Polka von Ziehrer (neu). — Ein  
musikalischer Bilderbogen etc. — Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr, Entrée 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$   
gegen Billet, welches nur diesen Abend für 1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  als Zahlung  
angenommen wird. Programm an der Cassé à 5  $\text{fl}$ .

Das Musikchor von M. Wenck.

# Gute Quelle.

Concert und Vorstellung.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ . A. Grün.

## Koch's Restauration

Hofstraße Nr. 13.

Heute Abendunterhaltung von der Nordd. Damen-capelle. Dabei  
empfehle ich reichhaltige Speisefarte, Köfener Weiß-, Kräuter- u.  
Lagerbier ff. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Programm zeitgemäß. F. Koch.

Hohe Lillie, Neumarkt No. 14.

Heute Vorträge von Herrn Seidel nebst Gesellschaft.  
Bier ff.

## Forsthaus Kuhthurm.

Heute und morgen zum Lindenauer Markte

# Ballmusik

von 6 Uhr ab.

Emil Meyer.

Im Gasthof zum deutschen Hause.

**Lindenau Concert, Nachmittags von 3 Uhr an Ballmusik,**  
 Heute Dienstag zum Jahrmarkt von früh 1/8 Uhr an  
 wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

Dabei empfiehlt eine große Auswahl von Speisen und Kuchen, extrafeine Biere und Wein. Ergebenst **F. Krödel.**

**Bad zu Lindenau** ladet für den Jahrmarkt freundlichst zu besten Speisen, Getränken und musikalischer Unterhaltung ein. Dabei Vorstellung einer afrikanischen Negerin, einer als Typus der äthiopischen Race höchst sehenswerthen Persönlichkeit. Entrée als Beisteuer für ihre Heimreise 1/2  $\mathcal{R}$ .

**Großes gesellschaftliches Prämienfesteln** Sonntag den 23. Februar. Restauration zum Fürstenthal am Brandweg.

### Schletterhaus.

14 Veterstraße 14.

Concert und Vorstellung.

B. Auff. I. u. A.: Alles von hinten. — An der schönen blauen Donau. — Das Lied von der Allmacht. — Wie die Männer sind.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Früh Bouillon, Auswahl guter Speisen, Bayerisch und Lagerbier sehr fein. **Carl Weinert.**

### Rahniss' Restauration

zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

#### Humoristisch-musikalische Vorträge

des Gesangsleiters und Schauspielers **Julius Koch**, der Soubretten Frau und Fräul. **Koch**, des Sängers und Komikers **Fr. Groß** und der Zither-Virtuosin Fräul. **Deiminger.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr.

### Restauration von G. Dathe,

13 Elisenstraße 13.

Heute hum.-musikalische Abendunterhaltung vom Kom. Wehrmann nebst Gesellschaft. Dazu ladet freundlichst ein **d. O.**

### Cajeri's Restauration, Lehmanns Garten.

Morgen den 24. Februar ladet zum Fastnachts-Schmaus ganz ergebenst ein **Wittwe Cajeri.**

### Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlen für heute saure Rindskaldaunen, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

### Mockturtle-Suppe empfiehlt heute F. Trietschler, Petersstr. 29.

Weststraße Nr. 14.

Weststraße Nr. 14.

### Restauration von Fr. Teuscher.

Heute Abend saure Rindskaldaunen, sowie von 1/8 Uhr an warmen Speckfuchen.  
 Auch ist daselbst eine feine Stube, bis 30 Personen fassend, an Gesellschaften oder zu Feiern von Hochzeiten, Geburtstagen, Comitésitzungen u. s. w. abzugeben. Echt Bayerisch, Erstzügiger Lagerbier sowie gute Speisen empfiehlt ergebenst **d. O.**

### Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Heute Bockbier, von 9 Uhr an Speckfuchen. **Friedrich Saalman.** Universitätsstr. 3.

### Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

#### Schlachtfest

empfehlen heute sowie jeden Dienstag **Ernst Votters, Peterssteinweg Nr. 56.**  
 NB. Jede Mittwoch Abend von 7 Uhr an allgemeines Kegelschieben.

### Heute Schlachtfest Halle'sche Straße Nr. 7. L. Hochstein.

Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, frische Wurst und Bratwurst. **J. S. Göttner, Peterssteinweg Nr. 51.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. Ellinger, Restauration, Brühl Nr. 68 im Keller.**

### Restauration von C. W. Seldel, Elsterstraße 27.

Heute zum Lindenauer Markt Frei-Concert, wobei ich mit sauren Rindskaldaunen, sowie verschiedenen andern Speisen bestens aufwarten werde. Bod- und Lagerbier von bekannter Güte. **Der Obige.**

### Lindenau,

**L. Schulze's Salon.**

Heute Dienstag zum Jahrmarkt starkbesetzte Ballmusik und Schlachtfest, div. Speisen, Pfannkuchen, warme Getränke, Bier ff. wozu ergebenst einladet **L. Schulze.**

### Hôtel de Saxe

Frisk  
 angekommen  
 Coburger  
 Stedewürstchen.

### Rahniss' Restauration

zum silbernen Bär, Universitätsstrasse 10  
 empfiehlt für heute großes Schlachtfest und außerdem reichhaltige Speisefarte. Lagerbier ausgezeichnet, und ladet zu recht zahlreichem Besuch ganz ergebenst ein **d. O.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen zc. bei **O. Haring**, Hainstraße Nr. 14.

Höfelschweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut empfiehlt für heute Abend  
Von 1/2 12 Uhr an Mittagstisch. **J. A. Schwarz**, Markt, 14.

Schweinsknöchel mit Klößen empfiehlt heute Abend **Carl Rohde**, Klostergasse Nr. 4.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. **J. H. Gösswein**, Plauenscher Platz Nr. 1.

Restauration von **Wenig**, Grimma'sche Straße 4, vis à vis dem Raschmarkt.  
Heute Speckfuchen, Bock- und Lagerbier ff. empfiehlt **Chr. Wenig**.

Heute früh Speckfuchen, ausgezeichnetes Bier empfiehlt **W. Schreiber**, G. Hahn.

Nr. 11 Neumarkt Nr. 11 von 1/2 9 Uhr Speckfuchen und Bier ff., wozu ergebenst einladet  
**Karl Brauer**.

Heute Abend um 5 Uhr Speckfuchen im Blauen Hecht. **A. Mauo**.

Morgen Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch, wozu ergebenst einladet  
NB. Eßt Bayrisch à 2 1/2 ff. **M. Spreer**,  
Große Fleischergasse Nr. 7.



### „Hofer Bierstube,“

Große Fleischergasse 24.

Heute Abend

sauerer Rinderbraten mit Klößen.  
Das Hofer und Rizinger vorzüglich  
schön, Bockbier, Bockbier vortrefflich.  
Mittagstisch à 6 1/2 ff. Speisen.  
**G. F. Möblus**.

## Gasthaus zum Rosenkranz

empfehlen heute Abend Sammelbraten mit Thüringer Klößen,  
Bier vorzüglich, wozu ergebenst einladet **C. Umbreit**.

Kräftigen Mittagstisch mit Suppe 3 1/2 empfiehlt  
G. W. Döring, Ulrichsg. 53, Herrn Dr. Lindners Haus gegenüber.

### Verloren.

Der Finder eines am Sonntag-Abend verlorenen  
Ordenskreuzes mit Krone erhält Universitätsstraße 2  
bei Herrn Thieme & Fuchs eine anständ. Belohnung.

Verloren eine weiße Beduine in der Nacht vom Sonnabend  
zum Sonntag vom Hotel de Pologne in die Klostergasse. Gegen  
Belohnung abzugeben Klostergasse 15, Treppe B. III.

Verloren wurde vor Freitag ein neu silb. Hundehalsband mit Steuermarkte 1377. Gegen Dank u.  
Belohnung abzug. Serberstr. Nr. 16, 1. Et. links.

Verloren wurde am Sonntag von einem armen Lehrburschen  
1 roth. Portem. m. 1 1/2 21 1/2. Geg. Bel. abg. Johannisg. 38, 1 T.

Verloren gegangen ist am Sonntag vom Markt der Peters-  
straße entlang eine Häfelarbeit in Form einer Decke mit Radel  
und Muster. Der ehrliche Finder wird gebeten sie gegen gute Be-  
lohnung abzugeben Rosenstraße Nr. 1, 4. Etage.

Verloren wurden am Sonntag Nachmittag 3 Schlüssel, zu-  
sammengebunden, von der Johannisikirche, Serberstraße bis Gohlis.  
Gegen Dank u. Belohnung abzugeben 6. Feuerwache Johannisplatz.

Verloren wurde heute Mittag von der Reichstraße bis zur  
Johannisgasse eine Correctur mit Manuscript.

Gegen Belohnung abzug. bei Herrn Ackermann & Glaser,  
Auerbachs Hof.

Verloren wurde ein Hundehalsband mit Steuerzeichen 437.  
Abzugeben gegen Belohnung Reudnitz, Gemeindefstraße 18, part.

Verloren wurde auf dem Wege von der Duerstraße durch  
die Dörrienstraße, zurück nach dem Magdeburger Bahnhofe, von  
da in die Theater-Conditorei und zurück in die Duerstraße ein  
Ohrring aus Elfenbein, ein Bündel Aehren mit Schleife dar-  
stellend. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Duerstr. 18,  
2 Treppen.

Verloren wurde Sonntag Mittag ein Portemonnaie mit 2  
1/2 1. Cassenscheinen u. 5—10 1/2 Silbergeld. Abzugeben geg. Dank u.  
Belohnung Magazingasse Bachmanns Restauration b. Bäckerkeller.

Verloren ist ein Glieder-Hundehalsband nebst Steuermarkte Nr.  
598. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen Belohnung  
bei Herrn Kaufmann Laguer, Zimmerstraße 2 abzugeben.

Verloren wurde ein runder brauner Pelztragen, braun gefüttert,  
am Sonnt. Vorm. 18 w. geb. g. Dank u. Bel. abgg. Georgenstr. 28, 2.

Verloren Sonntag Abend ein Siegelring, H. L., gegen gute  
Belohn. abzugeben bei Herrn Restaurateur Hirsch, Thomag. 8.

Ein Papierthaler ging verloren Universitäts- und Schillerstr.  
Abzugeben in der Weßhandlung von Müller, Universitätsstr. 13.

Eine goldene Broche (Weinblatt mit Beeren verziert) ist vom  
Augustusplatz, Serberstraße bis Gohlis in der Oberschenke, von  
da zurück überm Exercierplatz nach dem Brühl bis in die Reichs-  
straße verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten selbige  
gegen Dank und Bel. Thomaskirchhof 19 im Cigarrengesch. abzug.

Vertauscht wurde Sonntag Abend im Amphitheater  
des neuen Theaters ein Ueberzieher. Der betreffende  
Herr wird ersucht, sich des Umtausches wegen Parkstraße 2,  
1 Treppe zu begeben.

Vertauscht wurde Montag d. 15. bei Herrn Heide ein brauner  
Stock mit weißem Griff, mit Jagdgeräthschaften verziert, gegen einen  
ähnl. m. Eichel. Bitte, da ersterer ein And. ist, um Umtausch b. Heide.

Abhanden gekommen ist Sonntag im neuen Theater  
3. Rang ein brauner Pelztragen. Gegen Belohn. abzugeben  
Petersstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Verlaufen hat sich am Sonnabend ein kleiner weißer Affen-  
pinscher, auf den Namen Minto hörend. Abzugeben gegen gute  
Belohnung Ransstädter Steinweg Nr. 19, im Hofe parterre.

Entflohen ist den 21. ein Canarienvogel. Gegen Dank u.  
Belohnung abzugeben Neukirchhof 15, 1. Etage.

Gefunden wurde Sonnabend Nacht in der Klostergasse ein  
Baschlik. Gegen Infectionsgebühren in Empfang zu nehmen  
Burgstraße Nr. 7, III.

### Concordia.

Zurückgelassen wurden am letzten Ball 2 Fächer, 1 Taschentuch,  
Strümpfe, ein kleines blaues Medaillon und eine Perlmutternadel.  
Abzuholen Burgstraße Nr. 13 **J. Faber**.

Um Rückgabe der entliehenen Biergläser bittet

**S. Gausche** im Großen Joachimsthal.

Die Absicht eines Theologie-Professors, für den Besuch Sr.  
Majestät den jetzigen Gegenstand seiner Vorlesung, als einen das  
Herz des katholischen Fürsten verletzenden, mit einem andern, in-  
differenten zu vertauschen, verräth Feinsüßigkeit und Tact. Wer  
das Richtige dieses Benehmens nicht mitfühlt, der ist roh. Wer  
aber noch dazu die Charakterlosigkeit besitzt, mit Unterschiebung  
falscher Motive dasselbe dem Publicum bloßzustellen, der handelt  
nicht nur übereilt, sondern ist zugleich böswillig.

**H. Martin**,  
Stud. d. Rthm.

Wünschenswerth wäre es, die schöne Predigt vom vergangenen  
Sonntag des Herrn Dr. Hoffmann in Abdruck zu bekommen.  
Antwort erbittet in nächster Nummer dieses Blattes.

Um baldigste Aufführung der „Afrikanerin“ oder des  
„Oberon“ bitten einige Fremde. —

## T & B.

Heute, Dienstag, bin ich in Leipzig.  
Rendez-vous 6 Uhr bei T—1.

Weil ich nicht genau wissen kann, ob ich zu beantworten berech-  
tigt bin, will daher heute sehen und antworten morgen.

Darf ich noch mehr darbringen als

### Camelien?

Bitte ein Wort zur Verständigung unter post. rest. **H. E. M.**

D am Freitag nicht Wort gehalten, die Waldstraße zu gehen.  
Bitte heute Abend vor Ihrem Hause. Dringend notwendig.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 54.]

23. Februar 1869.

## Klapperkasten.

Verschiedene der Gesellschaft als Eigenthum gehörende Gegenstände sind bis jetzt noch nicht zurückgegeben worden! Wir bitten dieselben heute, Dienstag, Nachmittag 3 Uhr an unseren Herrn Archivar „Carlsstraße Nr. 3 parterre“ unverzüglich abzuliefern.  
Der Vorstand.

## Charfreitags - Aufführung.

### Seb. Bach's Matthäus - Passion!

An die geehrten Damen und Herren, welche so gütig waren uns bei den früheren Aufführungen durch ihre Mitwirkung in den Chören zu unterstützen, richten wir hierdurch auch für dieses Jahr die Bitte um ihre freundliche Betheiligung.

Die Mitglieder der geehrten Gesang-Vereine haben wir durch ihre resp. Herren Dirigenten bereits eingeladen.

Die erste Probe unter Leitung des Herrn Capellmeister Carl Reinecke soll nächsten

**Donnerstag den 25. Februar Abends 7 Uhr**

im grossen Saale des Gewandhauses stattfinden.

Wir bitten höflich um allseitigen zahlreichen Besuch dieser, so wie aller übrigen Proben, deren ohnehin nur eine kleine Zahl sein kann.

Leipzig, 22. Februar 1869.

Die Vorsteher des Orchester-Wittwenfonds.

## Leipziger Privatschullehrer-Verein.

Die geehrten Mitglieder werden hiermit zu der

**heute Abend 8 Uhr**

im Saale des modernen Gesamtgymnasiums abzuhaltenden General-Versammlung höflichst eingeladen.

Tagesordnung: Rechnungsablage des Cassirers. Wahl zweier Revisoren. Wahl des neuen Vorstandes.

D. V.

## Deutscher Protestanten-Verein.

Oeffentliche Versammlung Dienstag den 23. d. M. Abends 8 Uhr im gr. Saale der I. Bürgerschule.

Vortrag von Professor R. Seidel über die evangelischen Wunderberichte. I.: über die religiösen Voraussetzungen des Wunderglaubens überhaupt.

Nach dem Vortrage Mitgliederversammlung.

Der Vorstand.

## Leipziger akademischer Docenten-Verein.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Vortrag über Mess-Instrumente.

## Verein für Geschichte Leipzigs.

Heute Dienstag den 23. Februar Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Hotel Stadt Dresden.

Tagesordnung: 1) Probe aus dem Jahrbuche. (Ueber den Buchhandel.)  
2) Geschäftliches.

Der Vorstand.

## Leipziger Turnverein.

Monatsversammlung Mittwoch den 24. Februar a. c. Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr in Gausche's Restauration, Sainstraße.  
Vortrag des Herrn Dr. Rothe über Muskeln und Bänder. — Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Der Turnrath.

## Gartenbau-Gesellschaft.

Versammlung: Heute Dienstag den 23. Februar Burgstraße, Thüringer Hof.

Der Vorstand.

Versammlung des katholischen Lesevereins heute Dienstag, den 23. Februar, Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im Parterre des katholischen Schulhauses. Vortrag: Rolland und der Besuv. Bericht über die kirchlichen Zeitereignisse.

**Conföderation.** Heute Clubabend. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder, wenn auch erst nach 10 Uhr, unbedingt nothwendig.  
D. B.

**Letzte allgemeine Probe für Chor und Soli  
zum 10. (Theater-) Concert der Euterpe.  
Vertheilung der Eintrittskarten zur Orchesterprobe im Theater.**

Heute Abend 7 Uhr präcis im kleinen Saale der Buchhändlerbörse.

Das Erscheinen aller Damen und Herren, welche die Güte hatten ihre Betheiligung zuzusagen, wird höflichst und ergebend erbeten.  
Das Directorium der Euterpe.

**Chor-Verein des Gewandhauses.**

Hente Dienstag den 23. Februar Abends 7 Uhr

**Chor-Probe.**

Im Saale des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.

**Singakademie.** Heute Nachmittag 3—5 Uhr Probe für Sopran und Alt.**H—a.** Heute Gesellschaftsabend mit Vorträgen.

Man bittet unter E. H..... poste rest. Leipzig einen andern Brief niederzulegen, da der erste in falsche Hände gekommen ist.

Clemens mit dem lock'gen Haar — Für Dich beginnt ein neues Jahr, — Borg' uns ferner auch das Bier, — Zu guter Letzt bezahlen wir.

O, Cle  
mens, o web!

Wir gratuliren unserm Clemens! Möge sein Wig noch lange blühen!

Bumpel hat immer hier eifrig geknippen,  
Doch waren trotz Bumpens stets beide gelitten.

Clemens, ich bescheer' Dir, warte,  
Eine neue Speisefarte.

Wenn ich nur auch ferner bliebe,  
Clemens, Deine stille Liebe.

**Herrn Carl Händel**

Herzlichen Dank für seine unermüdbliche Thätigkeit, durch welche es ihm gelang, mir in sehr kurzer Zeit eine schöne geläufige Handschrift zu erlernen. Möge Gott dem 70jährigen Greis noch lange Kraft schenken in seinem segensreichen Wirken fortzufahren.

Albert Daxdorff.

**Heute Abend Scat-Club.**

Dabei empfiehlt Schinken gekocht und Weißensfelder Bier ff.  
NB. Morgen Schlachtfest. C. Fr. Heintze, Tauchaer Str. 26.

**Zukunft.**

Zu der heute Abend 8 Uhr Zill's Tunnel 1 Treppe allmonatlichen Versammlung des Vereins „Zukunft“ werden alle Mitglieder und Herren Collegen hierdurch ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.



Morgen

**Musik-Abend,**

c. w. g.



Heute punct 8 Uhr

**Versammlung**

im Vereinslocale.

Letzter Termin des Beitritts auf Grund der vorgelegten Statuten, mit außerordentlicher Begünstigung.

Der Präsident.

**Unita.****Heute außergewöhnliche Versammlung**

Nachmittag von 3—6 Uhr

Italienischer Garten, Lessingstraße.

D. P.

**Medicinische Gesellschaft.**

Heute Dienstag den 23. d. Abends 6 Uhr.

- 1) Berathung über die Einrichtung des Lesezimmers.
- 2) Discussion über Typhus-Behandlung.
- 3) Vortrag des Herrn Prof. Hennig.
- 4) Vortrag des Herrn Geh. Rath Wunderlich.
- 5) Wahl.

**Frauenbildungsverein**

Mittwoch den 24. Februar.

**Hellas.**

Probe punct 1/8 Uhr. Schluß derselben 10 Uhr.

**Mercur.** Heute Abend Uebung in Stadt Gotha.

D. V.

Statt besonderer Meldung:

Ida Langer

Magnus Lachorn.

Leipzig, den 21. Februar 1869.

Diesen Morgen gegen 2 Uhr wurde meine liebe Frau Johanna geb. Berndt-Senze von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, am 21. Februar 1869.

Hermann Sehmichen, Steuerconducteur.

Sonntag früh 6 Uhr wurden durch die schnelle glückliche Geburt eines kräftigen Knaben hoch erfreut

Leipzig, den 22. Februar 1869.

Johannes Sahn nebst Frau, geb. Sahn.

Heute wurden wir durch die Geburt eines Knaben erfreut.

Den 22. Februar 1869.

G. Faulmann und Frau.

Heute Morgen wurde uns ein gesunder Junge geboren.

Leipzig, den 22. Februar 1869.

Emil Jehniger und Frau.

**Dank.**

Zurückgekehrt von dem Grabe meiner theuren, innigstgeliebten Frau und Mutter Pauline Rahnt, geb. Rahnt, fühle ich mich gedrungen Ihnen Allen meinen herzlichsten Dank zu sagen. Vor Allem Ihnen verehrtester Herr Dr. von Criegern für diese erhebenden Trostesworte am Grabe, so wie Allen meinen Verwandten, Freunden und Bekannten für den überaus reichen Blumenschmuck ihres Sarges. Diese innige Theilnahme von allen Seiten war lindern-der Balsam in mein so tief verwundetes Herz; und dafür nochmals meinen herzlichsten Dank.

Der tief betrübte Gatte Hermann Rahnt.

Herzlichen Dank allen lieben Verwandten und Freunden für die Theilnahme und den reichen Blumenschmuck, welcher mir bei dem Tode meiner guten Mutter zu Theil geworden.

Den 21. Februar 1869.

Julius Frigische.

Allen denen, welche während der Krankheit und nach dem Tode unsers innigstgeliebten Sohnes und Bruders Robert ihre Liebe und Theilnahme in so reichem Maße bewiesen haben, unsern herzlichsten Dank.

Die Familie Moses.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen. Heute Morgen 11 Uhr verschied nach langen Leiden, doch sanft und Gott ergeben Frau Franziska verw. Archidiaconus Dr. Weisner geborne Schurig. Dies Verwandten und Freunden nur hierdurch zur Nachricht von den trauernden Töchtern

Leipzig, den 22. Februar 1869.

Antonie Thienemann geb. Weisner, Sally Weisner.

Im tiefsten Schmerz melden Verwandten und Freunden, daß heute Mittag 12 Uhr unsere innig geliebte gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Henriette Therese verwitw. Lange geb. Sonntag, 56 Jahre 2 Monate alt, nach kurzem Krankheitslager sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Leipzig, Borna und Elberfeld, den 22. Februar 1869.

Gestern Morgen endete unerwartet plötzlich ein Schlagfluß das theure Leben unseres guten Onkels und Schwagers, des hiesigen Bürgers und Kaufmanns Herrn Friedrich Wilhelm Gensel. Seinen Freunden und Bekannten widmen diese Trauerkunde mit dem Bemerkten, daß die irdische Hülle morgen Dienstag Nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des neuen Todtenackers ab der stillen Gruft soll übergeben werden.

Leipzig, den 22. Februar 1869.

Die Anverwandten.

Sonntag den 21. Februar Abends 6 Uhr entschlief sanft und ruhig unser guter Sohn und Bruder

Karl Otto Albrecht

in seinem noch nicht ganz vollendeten 24. Lebensjahre, was wir nur hierdurch Verwandten und Freunden anzeigen.

Stütteritz.

Die trauernde Familie Albrecht.

Gestern Abend 10 Uhr verschied unser heißgeliebtes jüngstes Kind, unser **Nudolph**, im Alter von 7 Monaten.  
Leipzig, 22. Februar 1869.

**Adv. Nudolph Schmidt,  
Marie Schmidt geb. Einert.**

Gestern früh 3 Uhr endigte im St. Johannis-Stift das theure Leben meiner innigstgeliebten Mutter, Frau **Katharina Elisabeth** verw. **Wappler** im Alter von 79 Jahren.  
Leipzig und Mostau, den 22. Februar 1869.

**Auguste Treplin geb. Wappler.**

Heute Mittag um 2 Uhr entschlummerte sanft und ruhig nach kurzem Krankenlager meine theure, geliebte, noch einzige Schwester, Frau **Mariane** verw. **Tecklenburg** geb. **Pensa**, welches zeigt hiermit tiefbetrübt an  
Leipzig, den 21. Februar 1869.

**Auguste verw. Lohmann geb. Pensa**  
im Namen der übrigen Verwandten.

**Berichtigung.** In Nr. 49, S. 1454 d. Bl. muß es in der Bekanntmachung des Kgl. Gerichtsamts II. heißen: Frau Johanne Rosine „Pöngsch“ statt Brügisch.

**M. z. d. 3 P. H. Ab. 6 U. M. C.**

**Städtische Speiseanstalt.** Mittwoch: Kartoffelmus mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand. Steiniger.**

### Angemeldete Fremde.

Adler, Kfm. a. Paris, Hotel St. London.  
Aker, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.  
Auerbach, Fabr. a. Gotha, und  
Ahrens, Kfm. a. Grefeld, Hotel zum Palmbaum.  
Albrecht n. Frau, Kfm. a. Waagen, Stadt Köln.  
Appolonj n. Sohn, Oberleutn. aus Lüttich, Stadt Rom.  
Amberg a. Rotterdam, und  
Arens a. Berlin Kfte., Hotel St. London.  
Alt, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Russie.  
Arth, Kfm. a. Freiburg, St. Hamburg.  
Bauchspieß, Kfm. a. Bielefeld, grüner Baum.  
Blachstein a. Berlin, und  
Brandus n. Frau a. Magdeburg, Kfte., Hotel zum Palmbaum.  
Böhmer, Galanteriewfabr. a. Konig, Tiger.  
v. Berkenfeldt, Rittmstr. a. Hannover, und  
Braun, Kfm. a. Cassel, Hotel de Russie.  
Buschmann a. Glauchau, und  
Bachmann a. Pegau, Kfte., Stadt Gotha.  
Blausuß a. Gotha, und  
Bruno a. München, Kfte., Stadt Berlin.  
Behrens, Gerbereibes. a. Wolmirstedt, und  
Byhahn, Kfm. a. Eisenach, goldnes Sieb.  
Bsch, Kfm. a. Döbeln, Stadt Freiberg.  
Bloch a. Kütth, und  
Beder a. Nachrod, und  
Born a. Elberfeld, Kfte., und  
Brandes, Rittergutsbes. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.  
Benzin, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt London.  
Brandt, Geometer a. Erfurt, grüner Baum.  
Brandt n. Fam., Gerichtsamm. a. Weithain, Münchner Hof.  
v. Bodenstedt, Theater-Generalintendant aus Meiningen, und  
Boy nebst Frau, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.  
v. Carlowitz, Hauptm. a. D. a. Dresden, Hotel de Baviere.  
Christ, Kfm. a. Bielefeld, S. z. Palmbaum.  
Cohn, Kfm. a. Wörlitz, Hotel zum Berliner Bahnhof.  
Cassel, Kfm. a. Elberfeld, Lebe's Hotel.  
Claffen, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
Dreihaupt, Student a. Breslau, Hotel zum Kronprinz.  
Dörfel, Kfm. a. Klingenthal, Stadt Wien.  
Dathe, Lehrer a. Blatterleben, Stadt Gotha.  
Deppe, Förster a. Hannover, Stadt Berlin.  
Dresler, Kfm. a. München, grüner Baum.  
Dietrich n. Sohn, Kfm. a. Quedlinburg, Stadt Nürnberg.  
Dorn, Stallmstr. a. Prag, deutsches Haus.  
Ellon, Kfm. a. Berlin, S. zum Palmbaum.  
Eckardt, Bürgerkullehrer a. Glauchau, gr. Baum.  
Ehler, Gutsbes. a. Brodau, Brüsseler Hof.  
Engelke, Postassistent a. Lillst, S. St. Dresden.  
Erbert, Kfm. a. Plauen, Stadt Rom.  
Ecklein, Kfm. a. Bamberg, St. Köln.  
Eckhardt, Kfm. a. Erfurt, St. Hamburg.  
Frankenbach, Kfm. a. Gisleben, Stadt Freiberg.  
Flaconelli a. Turin, und  
Flatter a. Frankenberg, Kfte., S. St. London.  
Forstmann, Kfm. a. Grünberg, Hotel de Russie.  
Funk, Oberinsp. a. Frankfurt a/M., Hotel zum Palmbaum.

Friedrich, Def. a. Ebersdorf, Wolfs H. garni.  
Franke, Hopfenhldr. a. Saaz, Brüsseler Hof.  
Fleischmann, Kfm. a. Dresden, St. Hamburg.  
Frensdorf, Kfm. a. Bamberg, S. z. Palmbaum.  
Frankl, Kfm. a. Pest, g. Einhorn.  
Fischer, Privatm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.  
Göring a. Braunschweig, und  
Günther a. Zwickau, Kfte., S. z. Palmbaum.  
Gerhäuser a. Dffenbach, und  
Gravenstein a. Berlin, Kfte., S. St. London.  
Gärtner, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.  
Günther, Eisenwerkbes. a. Tornau, w. Schwan.  
Guinard, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.  
Glab, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Baviere.  
Gebhardt, Kfm. a. Dresden, Wolfs H. garni.  
Großer, Kfm. a. Heidelberg, S. z. Palmbaum.  
Groy, Rent. a. New-York, S. de Pologne.  
Ganiel, Fabr. a. Steinfurde, und  
Gopmann, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
Gausstein, Kfm. a. Annaberg, Stadt Gotha.  
Gempel, Bauuntern. a. Ehrenberg, d. Haus.  
Hersfall n. Frau, Rent. a. London, und  
Harbord, Dr. med. a. Coblenz, S. de Baviere.  
Höhnemann, Fabr. a. Dresden, Wolfs Hotel g.  
Hartmann, Kfm. a. Nischersleben, S. z. Palmb.  
Hübler, Kfm. a. Dresden, Münchner Hof.  
Hartmann, Dir. a. Berlin, S. z. Palmbaum.  
Holz, Maler a. Chemnitz, Hotel St. London.  
Harnisch, Kfm. a. Meiningen, grüner Baum.  
Heibel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Jessler, Kfm. a. Hamburg, S. z. Palmbaum.  
Israel, Kfm. a. Weener, Stadt Freiberg.  
Kütsch, Güteragent a. Magdeburg, S. de Bav.  
Köhler, Bergbeamter a. Waldenburg, w. Schwan.  
Kliff, Reisender a. Prag, Stadt Köln.  
Kuhnheim n. Frau, Rent. a. Würzburg, Hotel Stadt Dresden.  
Kunze, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.  
Kramer, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.  
Löfer, Kfm. a. Dresden, S. z. Palmbaum.  
Löffel, Privatm. a. München, Wolfs Hotel garni.  
Lorenz, Kfm. a. New York, Hotel de Brusse  
Leben, Gutsbes. a. Schlobach, goldne Sonne.  
Lüg, Obering. a. Oberhausen, und  
Lawrendt, Part. a. New-York, S. de Russie.  
Lanzmann, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.  
Löfelen a. Düsseldorf, und  
Leibiger a. Dresden, Kfte., grüner Baum.  
Luphold, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.  
Lumme, Kfm. a. Hannover, S. z. Palmb.  
Martens n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, Hotel Stadt London.  
Michael, Pferdehldr. a. Dresden, deutsches Haus.  
Meißner, Telegraphenbeamter a. Sorau, weißer Schwan.  
Mehner, Frau. Part. a. Dresden, Lebe's Hotel.  
Meiso, Kfm. a. Delitzsch, goldne Sonne.  
Meyer, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Rom.  
Mathies, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Baviere.  
Mügler, Privatm. a. Dresden, Wolfs H. g.  
Mandroth a. Berlin, und  
Meyer a. Bochum, Kfte., S. z. Palmbaum.  
Meerboth, Rent., und  
Mansfeld, Kfm. a. Nürnberg, S. z. Kronpr.  
Ronne, Kfm. a. Saalfeld, Hotel z. Palmbaum.  
Raumann n. Fam., Kfm. a. Quersfurt, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.

Reuberger, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
Reubert, Färbereibes. a. Chemnitz, St. Hamb.  
Reischlägel, Rittergutsbes. a. Langenau, Hotel de Prusse.  
v. Oßen, Leutn. a. Oldenburg, S. de Pologne.  
Rilze, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
Propbet, Def. a. Gisleben, und  
Poike, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.  
v. Parry, Rent. a. Weimar, S. de Baviere.  
Pauhy a. Mainz, und  
Prox a. Görlitz, Kfte., S. z. Palmbaum.  
v. Pilze, Baron, Rittergutsbes. a. Ebersdorf, grüner Baum.  
Röß, Kfm. a. Carlruhe, Hotel Stadt London.  
Rößel, Student a. Raudnig, St. Köln.  
Riedinger, Kfm. a. Heilbronn, St. Hamburg.  
Reiß, Kfm. a. Dresden, Stadt Freiberg.  
Remedy n. Frau a. Baltimore, und  
Ruprecht a. Görlitz, Rent., Hotel de Pologne.  
v. Richwaldsburg, Kfm. a. Debenburg, Hotel Stadt London.  
Rößel, Student a. Raudnig, g. Einhorn.  
Richter nebst Tochter, Fabr. aus Wehrsdorf, grüner Baum.  
Sparing a. Magdeburg, und  
Schmieder a. Genua, Kfte., Hotel de Baviere.  
Strauß, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.  
Schlöffer, Fabr. a. Düsseldorf, w. Schwan.  
Stengel, Geschw., Fräuleins a. Zwickau, Stadt Nürnberg.  
Schille, Student a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Schmidt, Buchhldr. a. Breslau, Brüsseler Hof.  
Steinheim a. Hamburg, und  
Stockmann n. Frau a. Plauen, Kfte., Hotel zum Palmbaum.  
Seinert, Frau Privat. a. Dresden, und  
Steinbach, Kfm. a. Werdau, S. St. Dresden.  
Stronalska, Beamter a. Inglawa, Hotel zum Kronprinz.  
Schacht, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.  
Tomasselli, Kfm. a. Wien, S. St. London.  
Trautmann n. Frau, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel Stadt Dresden.  
Ungnad, Kfm. a. Berlin, S. St. Dresden.  
Volk, Kfm. a. Brüssel, Stadt Hamburg.  
Vollrath, Schriftgießereibes. a. Berlin, und  
Voigt, Hotelbes. a. Düben, Brüsseler Hof.  
Voigt, Def. a. Rumburg, Hotel de Pologne.  
Vollmar, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Wirthamer, Kfm. a. Berlin, und  
Wernthal, Rent. a. Magdeburg, S. z. Palmb.  
Weinhold, Kfm. a. Goslar, S. St. London.  
Warburg n. Frau, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.  
Wangermann, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel.  
Wernitz, Gutsbes. a. Schlobach, g. Sonne.  
Wiehe n. Frau, Kfm. a. Grimmitzschau, Hotel de Russie.  
Wespphal, Dr. med. a. Graß, Stadt Rom.  
Wecke, Rittergutsbes. a. Wiehe, und  
Wünschmann, Kfm. a. Elberfeld, S. de Prusse.  
Witterstädt a. Oppenheim, und  
Wiemann, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.  
Wilhelmi n. Frau, Gutsbes. a. Görlitz, Hotel de Pologne.  
Zürn, P. u. G., Kfte. a. Joh.-Georgenstadt, Stadt Hamburg.

### Nachtrag.

\* Leipzig, 22. Februar. Zu der heute Abend im Theater stattfindenden Vorstellung haben folgende Herren Einladungen erhalten, Kreisdirector v. Burgsdorff, Oberst v. Schulz, die beiden Prinzen Thurn und Taxis, Rector Magnificus Dr. Brückner, Appellationsgerichtspräsident v. Criegern, Oberpostdirector Leh, Geh. Finanzrath v. Craushaar, Bürgermstr. Dr. Koch, Sup. Dr. Leckler, Amtshauptmann Dr. Plagmann, Kreisfeuertath Schulze,

Geh.-Rath v. Wächter, Geh. Hofr. Dr. Erdmann, Justizrath Dr. Rothe, Polizeidirector Dr. Rüder, Stadtverordneten-Vorsteher Anshütz, Vicebürgermeister Dr. Stephani, Stadträthe Dr. Günther und Dr. Hippert-Dähne, Hofrath Dr. Hoffmann.

\* Leipzig, 22. Februar. Ueber das ungefähre Resultat der Carneval-Einnahmen gehen uns von mehreren Seiten folgende glaubwürdige Mittheilungen zu. Die Carneval-Lotterie, jedenfalls dasjenige Unternehmen, welches die bedeutendste Lösung ergeben wird, hat eine Gesamteinnahme von über 1800 Thlr.

der Corso eine dergleichen von ungefähr 1100 Thlr., das Faschings-Rennen eine dergleichen von ungefähr 1200 Thlr., die Sammlung der Almoseniere beim Festzug eine dergleichen von ungefähr 1200 Thlr. und der Circus eine dergleichen von ungefähr 1600 Thlr. ergeben. Diese Zahlen klingen nun zwar schön, indes kommen hiervon selbstverständlich die zuweilen bedeutenden Kosten der verschiedenen Lustbarkeiten, die, was z. B. den Circus, den Corso und die Almoseniere betrifft, eine, wie leicht erklärlich, enorme Ziffer erreichen, in Abzug; immerhin aber wird den auszuermählenden Bedürftigen und Armen ein ganz respectables Sümmdchen zu Theil werden.

\* Leipzig, 22. Februar. Am Sonnabend Abend fand in Stadt Wien die diesjährige General-Versammlung der Neuen Leipziger Schützen-Gesellschaft statt. Außer der Wahl dreier Vorstandsmitglieder an Stelle der statutenmäßig ausscheidenden, welche indes auf's Neue gewählt wurden (die Herren Adersmann, Bachmann und Hasler), betrafen die übrigen Gegenstände der Tagesordnung mehr innere Angelegenheiten. Dahingegen wurde ein bereits in der letzten Hauptversammlung eingebrachter Antrag auf Auflösung der Neuen Leipziger Schützengesellschaft und Anschluß an die alte Gesellschaft zur Verhandlung gebracht. Die Debatte hierüber war auch diesmal eine äußerst lebhaft und im Ganzen ging die Meinung der Mehrheit dahin, daß man unter gewissen Voraussetzungen der Auflösung und dem Anschluß an die alte Gesellschaft nicht abgeneigt sei. Die endgültige Entscheidung aber konnte, da die gesetzlich vorgeschriebene beschlußfähige Mitgliederzahl nicht vorhanden, obwohl die Versammlung sehr zahlreich besucht war, an diesem Abende nicht erfolgen, muß vielmehr in einer anderweiten außerordentlichen und beschlußfähigen General-Versammlung abgegeben werden. Ferner wurde der Antrag angenommen, daß diejenigen Mitglieder, welche nicht schon der alten Gesellschaft angehören, sich als Mitglieder bei der letzteren melden möchten, nach längerer ebenfalls lebhafter Debatte mit Majorität angenommen.

Leipzig, 22. Februar. Der traurigen Katastrophe im Hause des Kunstfeuerwerkers Schömburg in der großen Funkenburg ist doch noch eine der durch Brandwunden verletzten Arbeiterinnen, die 23 jährige Anna Kirchner von hier, zum Opfer gefallen. Sie starb diesen Abend an den Folgen jener Verletzungen im Jacobshospital.

— Professor Bursian, früher hier, zuletzt in Zürich, hat, wie es heißt, einen Ruf nach Jena als Nachfolger Göttinger erhalten.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 22. Februar. (Anfangs-Course.) Lombarden 128<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Franzosen 176; Dester. Credit-Actien 118; do. 60r Loose 80; do. Nation.-Anl. 56; Amerikaner 83<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Italiener 57<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Oberschlesische Eisenb.-Actien 176<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Görlitzer do. 76<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Sächs. Bank-Act. 119<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Tür. Anl. 41; Rhein.-Nahab. 29<sup>5</sup>/<sub>8</sub>. Stimmung: unentschieden, eher fest.

Berlin, 22. Februar, Nachm. 1 Uhr 25 M. Destr. Franz.-Staatsb. 176; Südbahn (Lombarden) 123<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Credit 117<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Amerik. 83<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Ital. 57<sup>5</sup>/<sub>8</sub>. Ohne Lust, mattes Geschäft.

Berlin, 22. Februar. Bergisch-Märk. Eisenbahn-Actien 129<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berlin-Anh. 185<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Görlitzer 76<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Potsdam-Magdeb. 182<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Stettiner 130<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Breslau-Schweidnitz-Freiburger 112; Eln-Mindner 117<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Cosel-Oberberger 114<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Sallz. Carl-Ludwigsbahn 90; Ebbau-Zittauer 57<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Mainz-Ludw. 133<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Mecklenburger 74<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oberschlesische Lit. A. 176<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Desterreich.-Franz. Staatsbahn 176; Rhein. 114<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Rhein-Nahabahn 29<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Südbahn (Lomb.) 128<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Thür. 136<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Warschau-Wien 58<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Preuß. Anleihe 5% 102<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 94; do. St.-Sch.-Scheine 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 82<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Prämien-Anl. 121<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Bayer. 4% Prämien-Anl. 106<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Neue Sächs. 5% Anl. 105<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Desterreich. Metalliques 5% 51; Dester. Nationalanleihe 56; do. Credit-Loose 91<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Loose von 1860 80<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; do. von 1864 69<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Desterreich. Silberanleihe 61<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Desterreich. Bank-Noten 83<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Russische Präm.-Anleihe 121<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Russ.-Poln. Schagoblig. 4% 68; Russ. Bank-Noten 82<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Amerik. 83<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Darmstädter do. 109<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Discout-Comm.-Anth. 118<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Genfer Credit-Actien 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Grazer Bank-Actien 96; Gothaer Bank-Actien 91<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Leipziger Credit-Act. 116; Meiningen do. 104; Norddeutsche Bank do. 127<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Preussische Bank-Anteile 147<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester. Credit-Actien 117<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Sächs. Bank-Actien 119<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Weim. Bank-Actien 86<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Wien 2 M. 82<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Ital. 5% Anl. 57<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Russische Boden-Credit —. Still.

Frankfurt a/M., 22. Februar. (Schluß.) Preussische Cassen-Anweisungen 104<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Berliner Wechsel 104<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Hamburger Wechsel 87<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Londoner Wechsel 119; Pariser Wechsel 94<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Wiener Wechsel 96<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 6% Ber.-St.-Anl. pro 1882 82<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Dester. Credit-Actien 275<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 1860r Loose 80; 1864r Loose 121<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dester. Nat.-Anl. 54; 5% Metall. —; Bayer. 4%

Präm.-Anleihe 106<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Sächs. 5% Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 307<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Badische Loose 104<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Darmst. Bankactien 280; Lombarden 225.

Wien, 22. Februar. (Vorbörse.) Dester. St.-Eisenb.-Actien —; do. Credit-Act. 285.10; Lombard. Eisenb.-Act. 232.80; Loose von 1860 96.80; Napoleonsd'or 9.78<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Anglo. —. Stimmung geschäftlos.

Wien, 22. Februar. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Einheitsl. Staatsb. in Banknoten à 61.90; do. in Silber 67.90; 1860er Loose 96.70; Bankactien 717.—; Creditactien 284.60; London 122.25; Silberagio 120.75; L. L. Münzducaten 5.78<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. — Börsen-Notirungen vom 20. Februar. Metalliques à 5% —; Nationalanl. —; 1860er Loose 96.80; 1864er Loose 124.80; Bankactien 717.—; Creditactien 286.—; Credit-Loose 163.65; Böhm. Westbahn 186.50; Sallz. Eisenb. 216.—; Lombard. Eisenb. 232.30; Nordbahn 229.—; Staats-Eisenbahn 220.—; London 122.30; Paris 48.65; Napoleonsd'or 9.78.

Wien, 22. Februar. (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5% —; do. m. Mai- u. Novemberzinsen —; Nationalanlehen —; Staatsanl. von 1860 96.70; do. 1864 124.80; Bankact. 717.—; Actien d. Creditanstalt 284.60; London 122.30; Paris —; Silberagio 120.85; L. L. Münzducaten 5.79; Napoleonsd'or 9.78; Sallzier —; Staatsb. 317.50; Lombarden 232.60; Papier-Rente —; Silber-Rente —. Dester.

London, 22. Februar. Consols 93<sup>1</sup>/<sub>16</sub>.

Paris, 22. Februar. 3% Rente 71.42; Italien. Rente 58.—; Credit-mobil. Act. 300.—; Hauffe; Destr. Staats-Eisenb.-Actien 652.50; Lombard. Eisenbahn-Actien 480.—; Amerik. —. Börsenverlauf besser. Schluß matt. Anfangs: 71.40., 71.50 St.-Bahn-Prior. alte 323.75; 3% Lomb. 232.87; Ital. Tabak-anl. 430.

New-York, 20. Februar. Gold-Agio Eröffnung 133<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Schluß 133<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Wechselcourse auf London in Gold 108<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; 6% Amerikan. Anleihe pr. 1882 114<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. pr. 1885 113; 1865er Bonds 110<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Illinois 142<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Eriebahn 85<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Baumw. Middl. Upland 28<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Petroleum raff. 37; Mais 1.02; Mehl (extra state) 6.45 bis 7.05. Gold-Agio schwankte während der Börse bis um 3/8. Montag wegen Feiertag keine Börse.

Liverpool, 22. Februar. (Baumwollmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in etwas festerer Stimmung. Muthmaßl. Umsatz 10,000 Ballen. Preise unverändert. Heutiger Import 12,125 Ballen, davon 3750 B. Amerikanische und — Ballen Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung: gefragter. Middling Upland 12, Middling Orleans 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Middling Fair Dhollerah 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Middl. Dhollerah 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Fair Egyptian 13<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Fair Dhollerah 10, Fair Broach 10, Fair Omra 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Fair Madras 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Fair Bengal 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Fair Smyrna 10<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Fair Bernam 12<sup>5</sup>/<sub>8</sub>. Für schwimmende Orleans fanden sich zu 12<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Käufer. Für Speculation und Export 3000 B. verkauft.

Berliner Productenbörse, 22. Februar. Weizen pr. d. M. 62<sup>3</sup>/<sub>4</sub> G., pr. Frühjahr 62<sup>3</sup>/<sub>4</sub> G., R. —. Roggen loco 52<sup>3</sup>/<sub>8</sub> G., pr. d. M. 52<sup>1</sup>/<sub>4</sub> G., pr. Frühjahr 50<sup>3</sup>/<sub>8</sub> G., pr. Mai-Juni 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G. Behauptet, R. —. Spiritus loco 14<sup>7</sup>/<sub>8</sub> G., pr. d. M. 14<sup>11</sup>/<sub>12</sub> G., pr. Frühjahr 15<sup>1</sup>/<sub>8</sub> G., pr. Mai-Juni 15<sup>1</sup>/<sub>8</sub> G., pr. Juni-Juli 15<sup>2</sup>/<sub>8</sub> G. Lustlos. R. 20000. Rübsl I. 9<sup>2</sup>/<sub>8</sub> G., pr. d. M. 9<sup>2</sup>/<sub>8</sub> G., pr. Februar-März 9<sup>2</sup>/<sub>8</sub> G., pr. Frühjahr 9<sup>5</sup>/<sub>8</sub> G., pr. Herbst 10<sup>11</sup>/<sub>24</sub> G. Fest. R. —. Hafer pr. Frühjahr — G., R. —.

Breslau, 22. Febr. Roggen pr. Februar 49<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; pr. Frühjahr 48<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Spiritus pr. Februar 14<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; pr. Frühjahr 14<sup>5</sup>/<sub>12</sub>; Rübsl pr. Februar 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; pr. Frühjahr 9<sup>7</sup>/<sub>24</sub>.

Stettin, 22. Februar. Roggen pr. Februar —; pr. Frühjahr 51; Spiritus pr. Febr. 14<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; pr. Frühj. 15; Rübsl pr. Februar 9<sup>2</sup>/<sub>8</sub>; pr. Frühjahr 9<sup>5</sup>/<sub>8</sub>.

### Telegraphische Depeschen.

London, 21. Februar. Reuters Bureau meldet aus Athen vom 20. d. Mts.: Der französische Gesandte hat den kretischen Flüchtlingen erklärt, sie könnten in ihre Heimath zurückkehren, nur müßten sie einen Passirschein der französischen Consuln haben, welche die Ueberfahrt bezahlen würden. — Der amerikanische Gesandte hat der griechischen Regierung mitgetheilt, die Vereinigten Staaten wünschten aufrichtig die Erhaltung des Friedens zwischen Griechenland und der Türkei, und er selbst sei ermächtigt, beiden Theilen officiell seine guten Dienste anzubieten, soweit dies unbeschadet der Neutralität der Vereinigten Staaten geschehen könne.

St. Petersburg, 21. Februar Nachmittags. Einem Börsengericht zufolge unterhandelt die Regierung mit auswärtigen Banquiers über die Emittirung des Restes der Nicolaibahn-Obligationen. — Die Regierung wird eine Sammlung diplomatischer Actenstücke über die orientalische Frage, namentlich über die letzte Pariser Conferenz, veröffentlichen.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Göttinger. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannistgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannistgasse Nr. 4 u. 5.